



Schäuble auf Rückzug

Der Bundestagspräsident ist ein politisches Urgestein. Bald wird der CDU-Politiker (79) nur noch Abgeordneter sein. **Seiten 2 und 3**

THEMEN DES TAGES

SACHSEN

Gil Ofarim verteidigt im Interview seine Version

„Ich habe diese Kette im Hotel getragen“, sagt der Sänger Gil Ofarim gegenüber der LVZ, nachdem Aufnahmen einer Überwachungskamera den 39-Jährigen ohne seine Davidstern-Kette zeigten. Es seien nicht die kompletten Videoaufnahmen aus dem Hotel Westin gezeigt worden, so der Künstler. **Seite 7**

KULTUR

Lachmesse: Nuhr und Rebers gratulieren Lisa Eckhart

Mit der Verleihung des „Löwenzahns“ hat am Sonntag die 31. Leipziger Lachmesse begonnen. Zur Verleihung an die Kabarettistin Lisa Eckhart schickten die Laudatoren Andreas Rebers und Dieter Nuhr Videobotschaften. Darin ging es auch um die Verteidigung der Kunst gegen „Online-Pöbel und die Zeitgeist-Flittchen“. **Seite 9**

SPORT

RB-Gegner Paris muss auf Star Neymar verzichten

Paris Saint-Germain muss in der Champions League gegen Fußball-Bundesligist RB Leipzig am Dienstag (21 Uhr, live auf dazn.com) auf Neymar verzichten. Der Superstar ist mit Adduktorenproblemen von der brasilianischen Nationalmannschaft zurückgekehrt und muss sich für einige Tage behandeln lassen. **Sport**

CORONA IN ZAHLEN

Deutschland	Kreis Nordsachsen
+4056 zum Vortag	+2 zum Vortag
4 377 845 Infizierte Personen seit Beginn der Pandemie	14 150 Tote: 409
Tote: 94 628	Tote: 409

Quelle: Robert-Koch-Institut/Sozialministerium, 18.10.
Mehr Infos zur Corona-Pandemie immer aktuell unter www.lvz.de

FINANZEN

DAX 15 474,47 (- 0,72%)	TecDAX 3721,66 (- 0,12%)	EUR/USD 1,1604 (+ 0,02%)
--------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

WETTER

DI 17° 12°	MI 20° 14°	DO 16° 6°
------------------------	------------------------	-----------------------

OAZ-KONTAKT

Telefon	0341 2181-0
Abonennter-Service	0800 2181-020*
Ticket-Service	0800 2181-050*

www.oaz-online.de
[LVZ Leipziger Volkszeitung](https://www.facebook.com/lvz)
[@LVZ](https://www.instagram.com/lvz)

*KOSTENLOSE SERVICENUMMERN



Der Reiz des Herbstes

Die Herbstferien haben in Sachsen begonnen. Die Sächsische Schweiz und viele Regionen locken zu Ausflügen. Wir geben Tipps, wo noch Urlaubsquartiere frei sind. **Seite 9**



FOTO: ROBERT MICHAEL

In Sachsen werden die Gebrauchtwagen knapp

Ein preiswertes gebrauchtes Auto in Mitteldeutschland zu bekommen, ist derzeit schwer. Die Preise liegen bis zu 15 Prozent über denen vor Corona.

Von Andreas Dunte

Leipzig. Auf dem Gebrauchtwagenmarkt in Mitteldeutschland ist es eng geworden. Wer fündig wird, zahlt Preise, die bis zu 15 Prozent über denen vor Corona liegen.

„Für den Engpass gibt es mehrere Gründe“, sagt Ralf Herrmannsdorf, Obermeister des Kfz-Gewerbes in der Region Leipzig. „Da wäre der Chipmangel, der dazu führt, dass es bereits mehrfach in diesem Jahr bei der Produktion von Neuwagen geklemmt hat. Es kommen einfach weniger Fahrzeuge in den Handel.“

Im September 2021 gab es laut Kraftfahrt-Bundesamt 196.972 Pkw-Neuzulassungen. Gegenüber September 2020 ist dies ein Rückgang um 25,7 Prozent und der schwächste September-Wert seit 1991. Mit Entspannung sei nicht zu rechnen, da die Halbleiterkrise anhält.

Zudem, sagt Obermeister Herrmannsdorf, habe der Lockdown im Vorjahr den Markt schwer getroffen. Junge Gebrauchte seien so gut wie nicht zu bekommen, „denn die Zahl der Leasing-Rückläufer ist eingebrochen. Ein weiterer Grund: Auto-

vermieter hatten 2020 so gut wie keine Kunden. Hertz hat deshalb sogar seine Filiale am Flughafen Leipzig/Halle komplett dicht gemacht“, erklärt Herrmannsdorf, zugleich Chef des Ford-Autohauses in Zwenkau. Ergo hätten viele Autovermieter auf den Austausch ihrer Flotten verzichtet.

Dieser Engpass treibe die Preise für junge Gebrauchte, also für Fahrzeuge, die nicht älter als vier Jahre sind, in die Höhe. Laut Herrmannsdorf müssten Kunden zehn bis 15 Prozent mehr für ein Fahrzeug bezahlen als vor Corona. „Ein Ende der Misere ist nicht in Sicht.“

Wie das Online-Verkaufportal AutoScout24 ermittelt hat, blättern Autokäufer im September durchschnittlich 23.728 Euro für einen Gebrauchtwagen hin. Damit verteuerten sich die Preise im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 3.500 Euro und im Vergleich zum Vormonat August um mehr als 500 Euro. Die Sachsen zahlten im Durchschnitt 22.457 Euro und die Thüringer 22.016 Euro für einen Gebrauchten.

Von steigenden Preisen und



Es kommen einfach weniger Fahrzeuge in den Handel.

Ralf Herrmannsdorf, Obermeister des Kfz-Gewerbes in der Region Leipzig

schumpfenden Beständen spricht auch Michael Schneider, Chef des gleichnamigen Autohauses in Oelsnitz im Vogtlandkreis. „Kommen weniger Neuwagen auf dem Markt, fehlt es logischerweise auch an Gebrauchten“, sagt er. Längst gebe es nicht nur eine Knappheit bei Jahreswagen. „Auch bei Fahrzeugen zwischen 8000 und 20000 Euro ist das Angebot übersichtlicher geworden.“

Das sei aber auch eine Folge der Gewährleistungspflicht. Seit Händler gesetzlich für Sachmängel aufkommen müssten, seien preiswertere Gebrauchtwagen kaum noch erhältlich, wodurch sich die Nachfrage bei teureren gebrauchten Fahrzeugen verschärft habe. „Das Risiko ist für Händler einfach zu groß, Wagen für 3000 oder 4000 Euro an Kunden zu verkaufen“, so Schneider.

Selbst das Hochwasser im Kreis Ahrweiler sei im Markt zu spüren. So verkauft der Oelsnitzer zahlreiche Fahrzeuge nach Rheinland-Pfalz. Durch das Hochwasser wurden bis zu 40.000 Fahrzeuge zerstört oder beschädigt, was auch die Nachfrage nach Gebrauchtwagen verstärkt.

FDP macht Weg frei für Ampel

Berlin. Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner. Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP bereits Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien. **Seite 4**

Facebook investiert in Europa

Menlo Park. Facebook-Gründer Mark Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann“. Dieses „Metaverse“ soll nicht mehr nur als abstrakte Utopie existieren, sondern mit Unterstützung aus Europa in die Praxis umgesetzt werden. Dazu will Facebook in den nächsten fünf Jahren in der EU 10.000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze schaffen. Das Investment kündigte die Facebook-Topmanager Nick Clegg und Javier Oliván an.

Orban bekommt Gegenwind

Budapest. Die Opposition in Ungarn hat nach einer mehrwöchigen Vorwahl ihren Spitzenkandidaten für die Parlamentswahl im April 2022 gekürt. Die Stichwahl gewann deutlich der parteilose Konservative Peter Marki-Zay mit 57 Prozent gegen die Sozialdemokratin Klara Dobrev mit 43 Prozent der Stimmen. Marki-Zay ist damit der von sechs Oppositionsparteien unterstützte Herausforderer des rechtsnationalen Ministerpräsidenten Viktor Orban.

Gibt es ein Medikament gegen Covid-19?

Die Forschungen laufen auf Hochtouren. Noch ist kein Mittel gefunden. Es gibt Hoffnung.

Von Sebastian Fischer

Berlin. Neben den nachweislich sehr wirksamen Impfstoffen arbeiten Pharmaunternehmen weltweit an der Entwicklung von Medikamenten gegen eine Covid-19-Erkrankung.

Ein für alle Patienten zugelassenes Mittel, das speziell das Coronavirus bekämpft, fehlt weiterhin. Ärzte greifen stattdessen zu erprobten Arzneien, die je nach Verlauf einer Covid-19-Erkrankung bei bestimmten Komplikationen schützen. Oft bekommen Patienten im Krankenhaus etwa Blutverdünner – denn Covid-19 erhöht die Gefahr von Thrombosen, Infarkten und Schlaganfällen. Antibiotika sollen gegen zusätzliche bakterielle Infektionen schützen.

Als bisher einziges Mittel erhielt Remdesivir (Handelsname Veklury) des US-Konzerns Gilead im Juli 2020 eine Zulassung in der EU – aber nur für Corona-Patienten mit Lungenentzündung, die zusätzlich Sauerstoff erhalten, aber noch keine invasive Beatmung benötigen. Doch mittlerweile spricht sich die Weltgesundheitsorganisation (WHO) gegen eine Behandlung aus.

Dexamethason wird in Deutschland schon länger auch ohne generelle offizielle EU-Zulassung als Arznei gegen Covid bei der stationären Corona-Therapie eingesetzt. Das entzündungshemmende Mittel soll bei Corona-Patienten auf der Intensivstation eine überschießende Immunreaktion bremsen, die bei Covid-19



Das Medikament Remdesivir (Veklury) wird in bestimmten Fällen gegen Corona eingesetzt. FOTO: DIRK WAEM

häufig auftritt.

Acht Medikamente zur Covid-Therapie befinden sich bei der EU-Arzneimittelbehörde EMA im Zu-

lassungsverfahren – darunter Antikörper-Präparate, die in Deutschland schon bei mildem Krankheitsverlauf im Einsatz sind. In speziellen Fällen eingesetzt wird eine Kombination der monoklonalen Antikörper Casirivimab und Imdevimab von Regeneron und Roche. Dieser Cocktail ist das erste Medikament, das die WHO zur Vorbeugung gegen schwere Verläufe bei Patienten empfiehlt.

In Tests mit dem Antikörper-Cocktail AZD7442 (Evusheld) von Astrazeneca zeigte sich in einer klinischen Studie: Das Risiko, symptomatisch an Covid-19 zu erkranken, konnte mit der Kombination um 77 Prozent verringert werden. Am 14. Oktober begann die EMA mit einem Prüfverfahren zur Zulassung.

LEITARTIKEL



Von Jan Sternberg

Zynische Politik auf Kosten der Migranten

Etwas 25 Iraker und Syrer drängen sich auf der Ladefläche eines Kleintransporters, den Zollbeamte auf der Autobahn 12 kurz vor der deutsch-polnischen Grenze bei Frankfurt (Oder) anhalten. Allein am vergangenen Wochenende werden in der Region mehr als 400 Migranten von der Bundespolizei aufgegriffen. Bis zu 5000 könnten es im Verlauf des Oktobers werden.

Überall werden die Menschen von der Politik missbraucht. Der belarussische Machthaber Lukaschenko betreibt mit ihnen ein zynisches Reisegeschäft. Die national-konservative Regierung in Warschau findet ihre eigene Antwort: Sie erklärt, nur Uniformierte schützen vor Fremden, die der Diktator in Minsk aufs Abendland loslasse. Die in der polnischen Hauptstadt ansässige EU-Grenzpolizei Frontex ist an der Grenze unerwünscht. Forderungen nach weiteren Sanktionen gegen Lukaschenko erhebt Polen zwar – wichtiger aber ist Geld für eine „ernsthafte Barriere“ gen Osten.

Was nicht ganz zu diesem Bild der Härte passt: Nur eine Minderheit der Migranten wird in Polen als Asylsuchende registriert, die Mehrheit lässt man gen Westen ziehen.



Die Belarussen leben in Zukunft in einem Land hinter neuen Mauern, die ihr Diktator verschuldet hat.

Schon gibt es erste Forderungen nach Grenzkontrollen an Oder und Neiße. Nachdem die dem Populismus oft nicht abgeneigte Deutsche Polizeigewerkschaft vorlegte, zog vornehmlich die AfD nach. Die Antwort auf die Frage, was das bringen soll, bleiben sie schuldig. Bereits jetzt ist die Bundespolizei mit Hubschraubern, Wärmebildkameras und Pferdestaffeln an der gesamten Länge der Grenze im Einsatz. Die Flüchtenden laufen ihnen oft direkt in die Arme – sie haben ihr Ziel erreicht, können Asyl beantragen, werden verpflegt und untergebracht. Nach Polen abgeschoben wird niemand, der direkt auf der Grenzbrücke angehalten wird. Es fehlt eine konkrete Rücknahmevereinbarung.

Im deutsch-polnischen Grenzraum ist die Erinnerung an die temporäre Schließung der Übergänge im Corona-Jahr 2020 noch frisch. Niemand will diese Situation erneut erleben – auch die verantwortlichen Politiker nicht.

Das Bundesinnenministerium greift dem überforderten Land Brandenburg nun unter die Arme und richtet eine zentrale Anlaufstelle in Frankfurt (Oder) ein. Wie bereits an der Südgrenze in Rosenheim sollen hier alle Ankommenenden registriert, getestet und auf die Bundesländer verteilt werden. Die Asylmaschinerie läuft an. Lukaschenko aber könnte sich verkalculiert haben. Die nächsten Sanktionen könnten die staatliche Fluglinie Belavia hart treffen. Zudem bleiben immer mehr Migranten im Land zurück, die es nicht über die neuen Grenzbefestigungen schaffen. Sie sind die ersten Verlierer dieser zynischen Politik – ebenso wie die Belarussinnen und Belarussen. Sie leben in Zukunft in einem Land hinter neuen Mauern, die ihr Diktator verschuldet hat.

KOMMENTAR



Von Frank-Thomas Wenzel

Spritpreis steigt weiter

Diesel ist so teuer wie noch nie. 1,55 Euro pro Liter hat der ADAC als Bundesdurchschnitt errechnet. Die Erklärung: Der Preis des Kraftstoffs ist abhängig von der Notierung für Rohöl, die seit Monaten nach oben klettert. Der wichtigste Rohstoff kostete heute gut viermal so viel wie im Mai 2020.

Mit den Covid-Impfungen und dem Hochfahren der Wirtschaft sind die Menschen wieder mehr geworden, die Nachfrage nach Sprit ist massiv gestiegen. Die Opecs, das Kartell der wichtigsten Ölförderländer (außer den USA), hat geschickt agiert: Trotz steigender Nachfrage wurden bislang die Fördermengen nicht ausgeweitet.

Jetzt sind die Notierungen da, wo vor allem der Ölkrösus Russland sie haben will. Der Aufwärtstrend wird sich fortsetzen, insbesondere bei Diesel. Denn mit dem Beginn der Heizsaison kommt nun noch eine wachsende Nachfrage nach Heizöl hinzu, das dem zähflüssigen Kraftstoff sehr ähnlich ist. Die Opecs wird aber erst eingreifen und die Förderung ausweiten, wenn ihre Strategien die Erholung der globalen Ökonomie in Gefahr sehen. Derzeit ist nur eine Verlangsamung des Wachstums zu erkennen.

Für Autofahrer bedeutet dies, dass sie sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen müssen. Hinzu kommt nächstes Jahr die steigende CO₂-Abgabe für fossile Brennstoffe und Kraftstoffe. Das ist richtig so, denn der Individualverkehr ist das größte Problem beim Klimaschutz. Auch wenn die Spritpreise wieder nachgeben: Autofahrer sollten nun ernsthaft darüber nachdenken, ob der nächste Wagen nicht ein elektrischer sein sollte, der schon jetzt zu etwa 50 Prozent mit klimaneutralem Strom angetrieben wird. Der ist – verglichen mit Diesel und Benzin – zudem richtig preiswert.

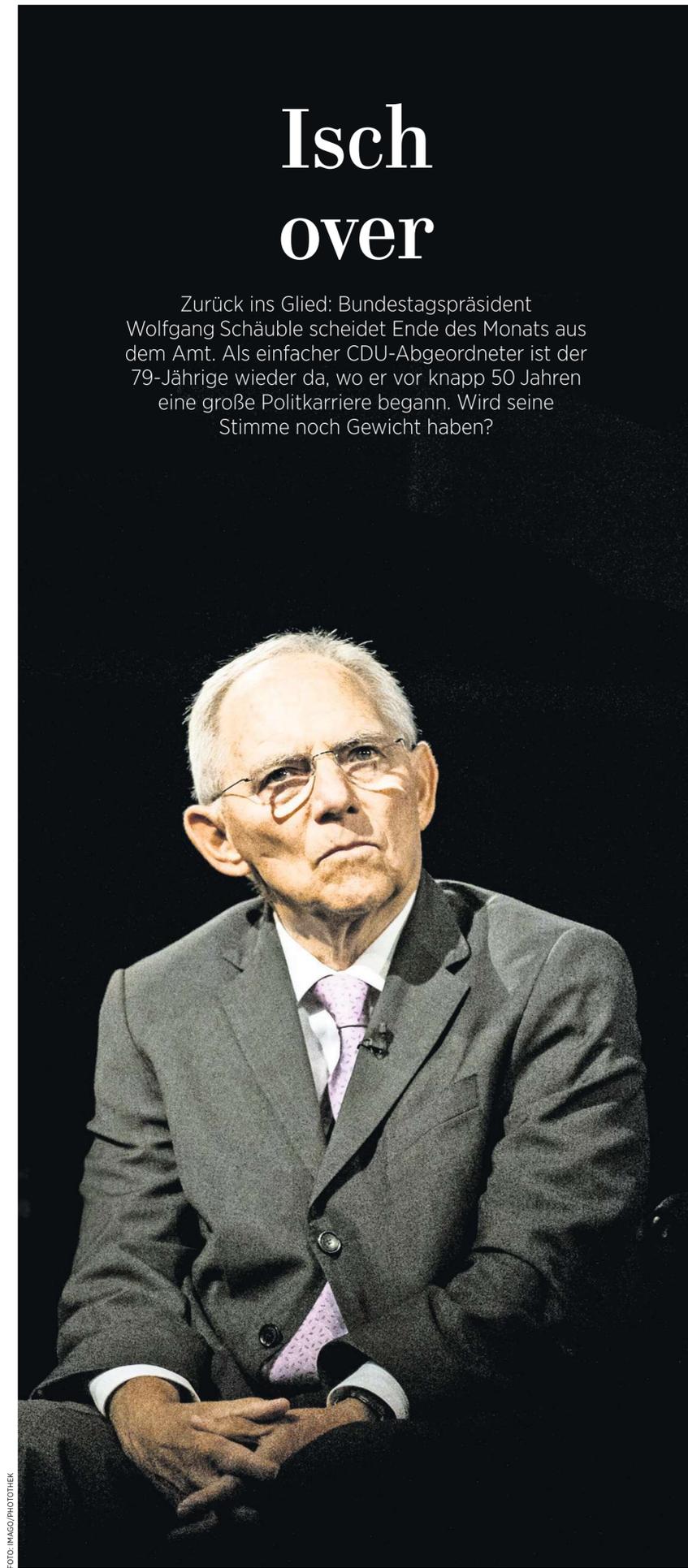


FOTO: IMAGO/PHOTOTHEK

Isch over

Zurück ins Glied: Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble scheidet Ende des Monats aus dem Amt. Als einfacher CDU-Abgeordneter ist der 79-Jährige wieder da, wo er vor knapp 50 Jahren eine große Politikkarriere begann. Wird seine Stimme noch Gewicht haben?

Von Eva Quadbeck

Wann immer die CDU in den vergangenen Jahrzehnten die Weichen neu gestellt hat, ein Mann hatte stets seine Finger im Spiel: Wolfgang Schäuble – graue Eminenz, Strippenzieher, Retter, Urgestein, Political Animal. Sein politischer Lebenslauf ist selbst im Zeitraffer lang: Bundestagsabgeordneter seit 1972, Helmut Kohls Kronprinz, Fraktions- und Parteichef, Kanzleramtsminister, Innenminister, Parteipendendealer, Einheitsvertragsverhandler, Attentatsopfer, Finanzminister, Bundestagspräsident. Nur eines ist Wolfgang Schäuble nie geworden: Bundeskanzler.

Der 79-Jährige tritt nun von der großen politischen Bühne ab. Nicht freiwillig verlässt er das Amt des Bundestagspräsidenten. Er muss gehen, weil seine CDU die Bundestagswahl verloren hat, die Union nur zweitstärkste Kraft im Bundestag ist, CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet enttäuscht hat.

Tragisch am Ende dieser ebenso großen wie umstrittenen Politikkarriere: Es war Schäuble, der mit der Autorität des Silberhalses maßgeblich dafür gesorgt hat, dass Laschet gegen die Umfragewerte, gegen den Widerstand der CSU und gegen viele Teile der Parteibasis Kanzlerkandidat wurde.

Nun wird schmutzige Wäsche gewaschen. Nachdem Schäuble angekündigt hat, keine Führungsämter mehr anzustreben, fordert der Chef der bayerischen Jungen Union, Christian Doleschal, Schäuble solle auch sein Bundestagsmandat niederlegen. Auch wenn viele in der CDU-Führung rückblickend mit Schäubles Rolle bei der Nominierung des Kanzlerkandidaten nicht glücklich sind, so ist die Empörung über die Forderung des jungen unbekanntenen CSU-Mannes in der CDU groß. „Stillos“ ist noch eine der freundlicheren Erwidierungen.

Einer aus der CDU-Führung erinnert daran, dass Schäuble vom dritten Brustwarbel an gelähmt ist, weil er 1990 bei einem Wahlkampfauftritt Opfer eines Attentats wurde. Diesem Mann vorschreiben zu wollen, wann er gehen muss, empfinden viele in der CDU als Frevel. Schließlich wurde er niedergeschossen, während er im Dienst der Partei stand.

Müde? Nein.

Zudem hat Schäuble seinen Wahlkreis wieder direkt gewonnen – zum 14. Mal in Folge. Das ist ein Rekord, den keiner so schnell knacken wird. Und er ist noch nicht müde: Fast jeden Abend hat er im Sommer in seinem Wahlkreis Offenburg in Baden-Württemberg Termine absolviert. Klar, schnell und effizient sei er beim Arbeiten, sagen diejenigen, die ihn gut kennen. Zum Verdross seiner Verhandlungspartner verfügt der 79-Jährige nicht nur über rhetorische Schärfe, sondern auch über ein erstaunliches Gedächtnis, aus dem er bei Bedarf alle möglichen Details hervorholt. Er ist in vielerlei Hinsicht das, was man einen harten Hund nennt.

Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung um die Rettung der griechischen Staatsfinanzen 2015 schleudert er der Regierung um den Linkspolitiker Alexis Tsipras und dessen Finanzminister Yanis Varoufakis sein berühmtes gewordenes „Isch over“ entgegen. Mit dem Mix aus Mundart und Englisch warnt er, dass Europa den Geldhahn zudrehen wird, wenn Griechenland von den Regeln für die Hilfsprogramme abrickt. Der alte Knochen aus Deutschland gewinnt die Schlacht. Varoufakis ist längst Geschichte, Griechenland ist im Euro geblieben, und Schäuble ist immer noch da.

Er ist eben auch ein politischer Überlebenskünstler. Einer vom alten Schlag, für den die Sicherung der Macht an erster Stelle steht. Daher kam wohl auch die Motivation, die Kanzlerkandidatur 2021 unbedingt für die CDU zu reklamieren. In der entscheidenden Phase im April stand noch so gut, dass man davon ausgehen konnte, die Union werde

Immer dabei: Ein halbes Jahrhundert Politik für die CDU

1972: Wolfgang Schäuble, seit 1965 CDU-Mitglied, wird erstmals mit einem Direktmandat in den Bundestag gewählt. Bundeskanzler ist zu dem Zeitpunkt Willy Brandt. Der 30-jährige promovierte Jurist stammt aus protestantischem, konservativem Elternhaus. Er arbeitete zunächst als Finanzbeamter und ließ sich dann als Rechtsanwalt in Offenburg nieder. Schäuble ist heute der dienstälteste Abgeordnete in der Geschichte nationaler deutscher Parlamente.

1984: Schäuble, inzwischen Vater von vier Kindern, wird als Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes in die von Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU) geführte Bundesregierung berufen. Zuvor war er parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Vorsitzender des Fachausschusses Sport.



FOTO: IMAGO/T-IMO

Ziemlich schlechte Freunde

Sie sind ständig unterschiedlicher Meinung. Ende März 2020 hält Merkel eine eindringliche TV-Ansprache zur Corona-Pandemie, in der sie an die Bevölkerung appelliert, den Lockdown zu akzeptieren. „Es ist ernst. Nehmen Sie es ernst.“

Einen Monat später erklärt Schäuble erklärt in einem Interview mit dem „Tagesspiegel“ das Gegenteil von dem, was Merkel den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt hat. „Wenn ich höre, alles andere habe vor dem Schutz von Leben zurückzutreten, dann muss ich sagen: Das ist in dieser Absolutheit nicht richtig.“ Man dürfe nicht allein den Virologen die Entscheidungen überlassen, sondern müsse auch die „gewaltigen ökonomischen, sozialen, psychologischen und sonstigen Auswirkungen abwägen“.



FOTO: IMAGO/SEPP SPIEL

1991: Im November scheidet Schäuble als Minister aus und wird Fraktionsvorsitzender, bis 2000. 1998 wählt ihn die CDU als Nachfolger Helmut Kohls zum Parteivorsitzenden. Seine Frau, die Volkswirtin Ingeborg Schäuble, wird in dieser Zeit (1996 bis 2008) Vorstandsvorsitzende der Welthungerhilfe.

2000: Die Spendenaffäre der CDU bringt Schäuble zu Fall. Am 10. Januar räumt er ein, von dem wegen Steuerhinterziehung verurteilten Waffenhändler Karlheinz Schreiber 1994 eine Bارسpende von 100.000 Mark für die CDU entgegengenommen zu haben. Der CDU-Schatzmeister habe den Betrag als „sonstige Einnahme“ verbucht. Am 16. Februar erklärt Schäuble seinen Rücktritt als Partei- und Fraktionsvorsitzender. Er bleibt aber Abgeordneter.

2005: Bundeskanzlerin Merkel beruft Schäuble zum Innenminister. Nach der Wahl 2009 übernimmt er das Finanzministerium von Peer Steinbrück (SPD); in Brüssel wird er mehrfach als EU-Kommissar gehandelt, er bleibt aber in Berlin und dominiert von dort die Finanzpolitik der EU. 2017 wird Schäuble zum Bundestagspräsidenten gewählt. Protokollarisch ist er damit nach dem Bundespräsident zweithöchster Repräsentant des Staates.

den Wahlsieg nach Hause schaukeln – mit Laschet oder mit Markus Söder. Doch was wäre aus der CDU geworden, wenn ein CSU-Mann ins Kanzleramt aufgestiegen wäre? Söder hätte auf die große Schwester keine Rücksicht genommen, er hätte sie an die Wand gedrückt, heißt es in der CDU. Es hätte der Beginn des Niedergangs der Christdemokraten sein können. Nun droht dieser Niedergang aus anderen Gründen und Schäuble ist damit verwoben – wie er seit Jahrzehnten mit der Union verwoben ist.

Sein Wort hat Gewicht, auch bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. Wobei der Beziehungsstatus der beiden mit „es ist kompliziert“ freundlich beschrieben ist. Sie griff im Jahr 2000 beherrzt zu, als er im Zuge der CDU-Spendenaffäre den Parteivorsitz aufgeben musste. Sie machte ihn 2009 zum Finanzminister, setzte sich dann in der Euro-Krise immer wieder über seine Ratschläge hinweg. Er achtet und verachtet die Parteifreundin gleichermaßen. Bis heute sind sie beim Sie, obwohl sie viele Nächte gemeinsam durchverhandelt haben. Im Regierungslager haben sie auf engem Raum nebeneinander geschlafen. Sie haben sich zusammen den Film „Ziemlich beste Freunde“ angesehen. Ein Happy End gibt es bei ihnen aber nicht.

„Alles andere hat vor dem Schutz von Leben zurückzutreten – das ist in dieser Absolutheit nicht richtig.“

Wolfgang Schäuble über Corona-Politik

Einem Monat später erklärt Schäuble erklärt in einem Interview mit dem „Tagesspiegel“ das Gegenteil von dem, was Merkel den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt hat. „Wenn ich höre, alles andere habe vor dem Schutz von Leben zurückzutreten, dann muss ich sagen: Das ist in dieser Absolutheit nicht richtig.“ Man dürfe nicht allein den Virologen die Entscheidungen überlassen, sondern müsse auch die „gewaltigen ökonomischen, sozialen, psychologischen und sonstigen Auswirkungen abwägen“.

Schäuble ist ein Meister der Provokation. Er findet schnell den wunden Punkt seines Gegenübers und streut genussvoll Salz hinein. Wobei er bei den großen Themen wie der Corona-Pandemie immer klug genug war, nicht um der Provokation willen einen Sturm zu entfachen. Er setzt Provokation ein, um auf seine Weltsicht aufmerksam zu machen, um Probleme von einer neuen Seite zu beleuchten oder auch, um Stimmungen im Volk Gehör zu verschaffen.

Wenn es nötig war, hat er die Kanzlerin auch verteidigt, zum Beispiel als Bundestagspräsident gegen die Anwürfe der AfD. Wie er sich überhaupt in dieser Rolle mit seiner Unnachgiebigkeit und seiner juristischen Sturheit als wirkungsvoller Dompfeur gegenüber der AfD-Fraktion erwiesen hat.

Wann Schäuble an einem Samstag im November 2016 nicht zu einem Vieraugengespräch ins Kanzleramt gekommen wäre, wäre Merkel wohl nicht mehr im Amt. Er hat ihr zugeredet, noch einmal als Parteichefin und als Kanzlerin anzutreten. Es war die Zeit, in der das Land infolge der Flüchtlingskrise gesellschaftlich tief gespalten war.

Der damalige Finanzminister stand nicht auf Merksels Seite. Im Gegenteil: Er war einer ihrer



Großes Moment: Schäuble und DDR-Staatssekretär Günther Kraus 1990 in Bonn mit dem Einigungsvertrag. FOTO: IMAGO/T-IMO

„Jetzt ist die Zeit für Respekt“

SPD-Frauen fordern: Bundestag braucht eine Präsidentin

Von Tobias Peter

Berlin. Wer wird Nachfolgerin oder Nachfolger von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU)? Der SPD als größter Fraktion steht hier das Vorschlagsrecht zu. Für Montagabend war ein Treffen der Fraktionsführung geplant, bei dem die Frage Thema sein sollte.

Zuvor hatte SPD-Chef Norbert Walter-Borjans Fraktionschef Rolf Mützenich für das Amt ins Spiel gebracht. Es gebe eine Reihe von geeigneten Frauen und Männern in der SPD-Fraktion, „angefangen bei unserem Fraktionschef Rolf Mützenich“, sagte Walter-Borjans der „Bild am Sonntag“. Mützenich selbst hatte schon früher zum Ausdruck gebracht, er fühle sich „geehrt“, für das Amt gehandelt zu werden.

Wegen seiner menschlichen Qualitäten und fachlicher Qualifikation sehen viele in der SPD-Fraktion Mützenich als Idealbesetzung. Der Kölner Abgeordnete gilt als Gentleman im parlamentarischen Betrieb. Er hat als Fraktionschef aber auch seine Durchsetzungsfähigkeit bewiesen.

Gleichzeitig gibt es ein Problem: Mit Mützenich als Bundestagspräsident gäbe es wohl gleich drei Männer an der Spitze des Staates. Denn wenn die Verhandlungen zur Ampelkoalition aus SPD, FDP und Grünen gelingen, wird Olaf Scholz Bundeskanzler, und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier strebt seine Wiederwahl an.



Die Richtige für das hohe Amt? SPD-Abgeordnete Aydan Ozoguz. FOTO: GEISLER-FOTOPRESS/DPA

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) fordert nun, es müsse „zwingend“ eine Frau auf Schäuble folgen. „Im Zukunftsprogramm der SPD wird das Jahrzehnt der Gleichstellung gefordert“, sagte die ASF-Bundesvorsitzende Maria Noichl dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). „Diese Worte fordern Taten. Daher ist die Position der Bundestagspräsidentin auch zwingend mit einer Frau zu besetzen“, fügte sie hinzu.

Auch bei Gleichstellung geht es um Respekt, wie Olaf Scholz im Wahlkampf zu Recht unterstrichen hat“, sagte die Europaabgeordnete Noichl. „Und jetzt ist die Zeit für Respekt gekommen.“ Die SPD-Fraktion betonte: „Wir haben in der Bundestagsfraktion kompetente und tolle Frauen.“ Einige von ihnen hätten auch das Profil für eine Bundestagspräsidentin: „Die altbekannte Aussage, es würde sich keine Frau finden, lassen wir nicht gelten.“ Scholz hatte im Wahlkampf gesagt, ein moderner Mann sei ein Feminist.

Als Alternative zu Mützenich wird die frühere Integrationsstaatsministerin Aydan Ozoguz gehandelt. SPD-Intern trauen ihr aber viele das Amt nicht zu. Auch der Name von Fraktionsvize Bärbel Bas wurde oft genannt.

IN KÜRZE

Hamas spricht Todesurteil aus

Gaza/Tel Aviv. Ein Militärgericht der islamistischen Palästinenserorganisation Hamas im Gazastreifen hat zwei Männer wegen Kollaboration mit Israel zum Tode verurteilt. Die beiden 43 und 30 Jahre alten Männer sollen gehängt werden, wie das Gericht mitteilte. Den Männern war „Kommunikation mit feindlichen Parteien“ vorgeworfen worden. Sie sollen demnach sensible und genaue Informationen weitergegeben haben, die zur Tötung von militanten Palästinensern durch Israel geführt hätten.

Keine Einigung im Nordirland-Streit

London/Brüssel. Im Ringen um Brexit-Regeln für die britische Provinz Nordirland sind sich die EU und Großbritannien trotz neuer Zugeständnisse nicht einig geworden. Brexit-Minister David Frost habe bei seinem Treffen mit EU-Kommissionsvize Maros Sefcovic erneut „die Notwendigkeit für signifikante Änderungen an den aktuellen Bedingungen“ betont, hieß es. EU-Kommissar Sefcovic begrüßte, dass man sich darauf geeinigt habe, sich „intensiv und konstruktiv“ auszutauschen.

Abflug aus Ramstein verzögert sich

Ramstein. Der Abflug der verbliebenen Schutzsuchenden aus Afghanistan von der US-Airbase im pfälzischen Ramstein in die USA verzögert sich. Eine kleine Zahl afghanischer Evakuiertes sei bei der Untersuchung vor der Ausreise positiv auf das Coronavirus getestet worden, teilte ein Sprecher der Airbase auf Anfrage am Montag mit. Diese Menschen und ihre Familien würden „in Übereinstimmung mit den aktuellen Gesundheitsrichtlinien isoliert bleiben, bis sie sicher reisen können“.

Aktivisten planen nächsten Aktionstag

Berlin. Die Klimabewegung Fridays for Future (FFF) ruft für Freitag zum nächsten weltweiten Aktionstag auf. In Deutschland wollen die Aktivistinnen und Aktivisten unter dem Motto #IhrLasst-UnsKeineWahl zentral in Berlin demonstrieren, kündigte die Bewegung am Montag an. Hierfür werde aus knapp 50 Orten bundesweit die Anreise mit Bussen in die Hauptstadt organisiert. Mit den erneuten Protesten wollen die Klimaaktivisten den Druck auf SPD, Grüne und FDP erhöhen.

China dementiert Raketenbericht

Peking. China hat nach eigenen Angaben ein neues Raumschiff mit wiederverwendbarer Technologie getestet. Auf Journalistenfragen nach einem Bericht der „Financial Times“ über einen angeblichen Versuch mit einer atomwaffenfähigen Hyperschallrakete im August sagte der Sprecher des Außenministeriums, Zhao Lijian, am Montag in Peking: „Es war ein Raumschiff, keine Rakete.“ Er sprach von einem „Routinetest“. Es sei darum gegangen, Technologie erneut zu benutzen.



„Wir sehen Chancen, wir sehen aber auch Herausforderungen“: FDP-Chef Christian Lindner trifft zur Sitzung ein.

FOTO: ANNEGRET HILS/RTR

Liberaler stimmen für Aufnahme von Ampelgesprächen

FDP-Chef Lindner: „Koalition erfordert viel Toleranz und Bereitschaft zu neuem Denken“ – Diskussion um Besetzung des Finanzressorts

Von Markus Decker

Berlin. Der Bundesvorstand der FDP und die Bundestagsfraktion der Partei haben der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen am Montag nach zweieinhalbstündigen Beratungen einstimmig zugestimmt. Das teilte anschließend der Vorsitzende Christian Lindner mit. „Wir sehen Chancen, wir sehen aber auch Herausforderungen in der aktuellen politischen Konstellation“, sagte er. Eine Ampelkoalition erfordere „sehr viel Toleranz und die Bereitschaft zu neuem Denken“. Zu Beginn werde es gewiss nur „ein Zweckbündnis“ sein, fügte Lindner hinzu. Ob daraus später mehr werde, liege an den drei beteiligten Parteien. Das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute jedenfalls keinen Linksruck, betonte der FDP-Vorsitzende. Die Ampel müsse „eine Koalition der Mitte“ begründen.

Zu den jüngsten personellen Debatten äußerte er sich nur zurückhaltend. So verzichtete Lindner darauf, die Forderung nach dem Finanzministerium für die FDP und sich als Person zu wiederholen. Seine Äußerung, wonach die Ampel-

parteien ein Klimaministerium planten, sei im Übrigen „ein Versehen“ gewesen. Die entsprechenden Debatten der vergangenen Tage seien „Normalität“ und für ihn „abgehakt“.

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen FDP und Grünen an. Lindner hatte mehrfach Interesse signalisiert. Zugleich äußerte er die Erwartung, dass ein Ministerium geschaffen werde, das sich federführend um den Klimaschutz kümmert. „Das ist aber keine bereits bestehende Verabredung“,

Richterbund warnt vor „Gesetzesstakkato“

Der Deutsche Richterbund (DRB) fordert von einer neuen Bundesregierung, einen effektiveren Gesetzesvollzug durchzusetzen. „Priorität sollte in den nächsten vier Jahren stärker die wirksame Durchsetzung des Rechts haben und nicht die Produktion immer neuer Geset-

ze“, sagte DRB-Bundesgeschäftsführer Sven Rebehn dem RND. „Gerade im Strafrecht und bei den Sicherheitsgesetzen waren die vergangenen Jahre geprägt von einem Stakkato neuer Vorschriften. Dabei hat die Politik mitunter kurzatmig auf Einzelfälle reagiert und

betonte er im ZDF. Zuvor hatte er in der ARD gesagt: „Es gibt das Bundeskanzleramt, es gibt das Finanzministerium, es gibt ein neues Klimaministerium. Und ich bin der Meinung, jeder der Partner muss eine Möglichkeit haben, auch gestalterisch zu wirken.“

FDP-Generalsekretär Volker Wissing bezeichnete Diskussionen über mögliche Ressortbesetzungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“,

sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“

Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans drang ebenfalls darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen. „Wir reden jetzt nicht darüber, was an einzelnen Ministerien wie zugeschnitten wird“, sagte er am Montag im „Frühstart“ von RTL und N-TV. „Ich erwarte, dass wir das machen, was wir auch verabredet haben: nämlich, dass wir zuerst über die Inhalte reden.“

Der politische Bundesgeschäftsführer der Grünen, Michael Kellner, erklärte: „Ich finde, über Personal muss geredet werden, aber ehrlicherweise: Das macht man am Ende von Verhandlungen.“ Grünen-Chef Robert Habeck sagte in der ARD, es gehöre „zur Fairness, zum guten Ton und auch zur politischen Klugheit“, jetzt keine Personaldebatten aufzumachen.

Dabei wird zumindest in Grünen-Kreisen auch immer wieder Verständnis für die FDP geäußert. Für sie sei der Weg in die Ampel von allen drei Parteien am weitesten, heißt es. Das müsse man berücksichtigen.

Debatte um Kontrollen an Grenze

Berlin. Die Zahl der Flüchtlinge und Migranten, die aus Belarus kommend über die deutsch-polnische Grenze nach Deutschland einreisen, nimmt weiter zu. Seit Anfang Oktober registrierte die Bundespolizei bislang mehr als 2900 unerlaubte Einreisen. Im gesamten September hatte die Zahl noch unter 2000 gelegen und im August unter 500.

Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze von Belarus aus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der Sitzung am Mittwoch Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte der Sprecher des Ministeriums, Steve Alter.

Der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Tegatz, forderte nun in einem Brief an Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) die Einführung temporärer Grenzkontrollen an der Grenze zu Polen. Nur so könne die Bundesregierung einem „Kollaps“ an der Grenze vorbeugen, schrieb Tegatz laut „Bild“.

Die Bundespolizeigewerkschaft ist Teil der kleineren Deutschen Polizeigewerkschaft (DPOG). Der Vorsitzende der Abteilung Bundespolizei der größeren Gewerkschaft der Polizei, Andreas Roskopf, sagte dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND) hingegen, für Grenzkontrollen sei jetzt nicht der richtige Zeitpunkt. *feh*

Colin Powell stirbt mit 84 Jahren

Washington. Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit längerem gesundheitliche Probleme.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet. Dies zeigte sich besonders vor dem Beginn des Irak-Kriegs: Die Hardliner drängten unter Berufung auf angebliche Erkenntnisse der Geheimdienste zu Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen auf ein militärisches Vorgehen. Im Februar 2003 warb Powell schließlich in einer Rede vor dem UN-Sicherheitsrat unter Berufung auf die später diskreditierten Geheimdiensterkenntnisse um Zustimmung für den Irak-Krieg. Im Ruhestand bezeichnete Powell diese Rede später als großen Fehler.

Politik – (k)eine Frage des Alters?

Im neuen Bundestag sind so viele unter 30-Jährige vertreten wie nie, jeder vierte Abgeordnete ist keine 40 – Ein Pro und Contra zur Jugend im Parlament

Von Maximilian Arnhold

Junge Menschen gehören auch ohne viel Lebens- und Berufserfahrung in die Politik. Denn ihre Perspektive braucht es mehr denn je, um auf Augenhöhe mit Wählerinnen und Wählern aller Altersgruppen zu reden. Andernfalls grüßt bei manchen die Politikverdrossenheit.

Natürlich müssen die jungen Abgeordneten die Mechanismen der Demokratie verstehen: Schule, Ausbildung oder Uni sind dafür ebenso wie zivilgesellschaftliches Engagement die Grundlage. Aber warum ist zwingend ein Abschluss erforderlich, wenn die Probleme

so drängend sind, dass sie nicht warten können? Die neuen Abgeordneten sprechen für eine Generation, für die es um viel geht: Die Klimakrise, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Umbau des Rentensystems werden sie noch jahrzehntlang beschäftigen. An wen sollen sie sich wenden, wenn ihre Volksvertretung aus Menschen jenseits der 30 – oder eher 50 – Jahren besteht?

Sich in so jungem Alter schon auf heiß umkämpften Wahllistenplätzen durch-

zusetzen, ist zudem eine persönliche Leistung, die für einiges politisches Talent spricht.

Ohnehin werden die Newcomer es in der Bundespolitik schwer genug haben. Auch wenn der Bundestag jünger geworden ist: Von den 735 Abgeordneten sind gerade mal sechs unter 25. Der Altersdurchschnitt aller Parlamentarier liegt bei 47,5 Jahren.

Maximilian Arnhold ist Volontär beim RedaktionsNetzwerk Deutschland.



Von Markus Decker

Eines vorweg: Dass jetzt mehr junge Menschen in den Bundestag einziehen, ist richtig und nötig. Das Parlament sollte die Bevölkerung möglichst repräsentativ abbilden. Und in einer alternativen Gesellschaft müssen die auf der anderen Seite der Alterspyramide darauf achten, dass ihre Interessen nicht vollends unter die Räder ge-

Markus Decker ist Korrespondent im Berliner Büro des RedaktionsNetzwerks Deutschland.



raten. Der Aufmarsch der Jungen hat aber auch Schattenseiten. Eine ist, dass er einen bestimmten Typus begünstigt: akademisch gebildet, selbstbewusst sowie mit dem Wissen ausgestattet, wie man sich Netzwerke

schaft. Früher gab es den Typus karriereorientierter Jungprofi vorwiegend bei der Jungen Union oder den Jungen Liberalen. Heute findet man ihn auch bei der Grünen Jugend oder den Jungsozialisten.

Zudem stellt sich die Frage,

wie Menschen ohne Berufs- und nennenswerte Lebenserfahrung einem mittelständischen Unternehmer oder einer alleinerziehenden Mutter mit Autorität gegenüber treten wollen.

Schließlich ist die Gefahr groß, dass U30-Jährige Geschmack am Parlamentsbetrieb finden – an der eigenen Bedeutung, der öffentlichen Aufmerksamkeit und der Diät von über 100.000 Euro im Jahr – und nicht mehr wegwillen. Sie bräuchten dann noch mehr Anpassungsbereitschaft als die, die sie ohnehin brauchen, um ins Hohe Haus zu gelangen. Und sie sähen dann sehr bald ziemlich alt aus.



Diesel kostet so viel wie noch nie

Fragen und Antworten zu den steigenden Spritpreisen

München. Diesel ist so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Schnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der Automobilclub ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro pro Liter (26. August 2012). Auch Benzin nähert sich dem Höchststand – das waren 1,709 Euro am 13. September 2012.

► Warum wird der Sprit derzeit immer teurer?

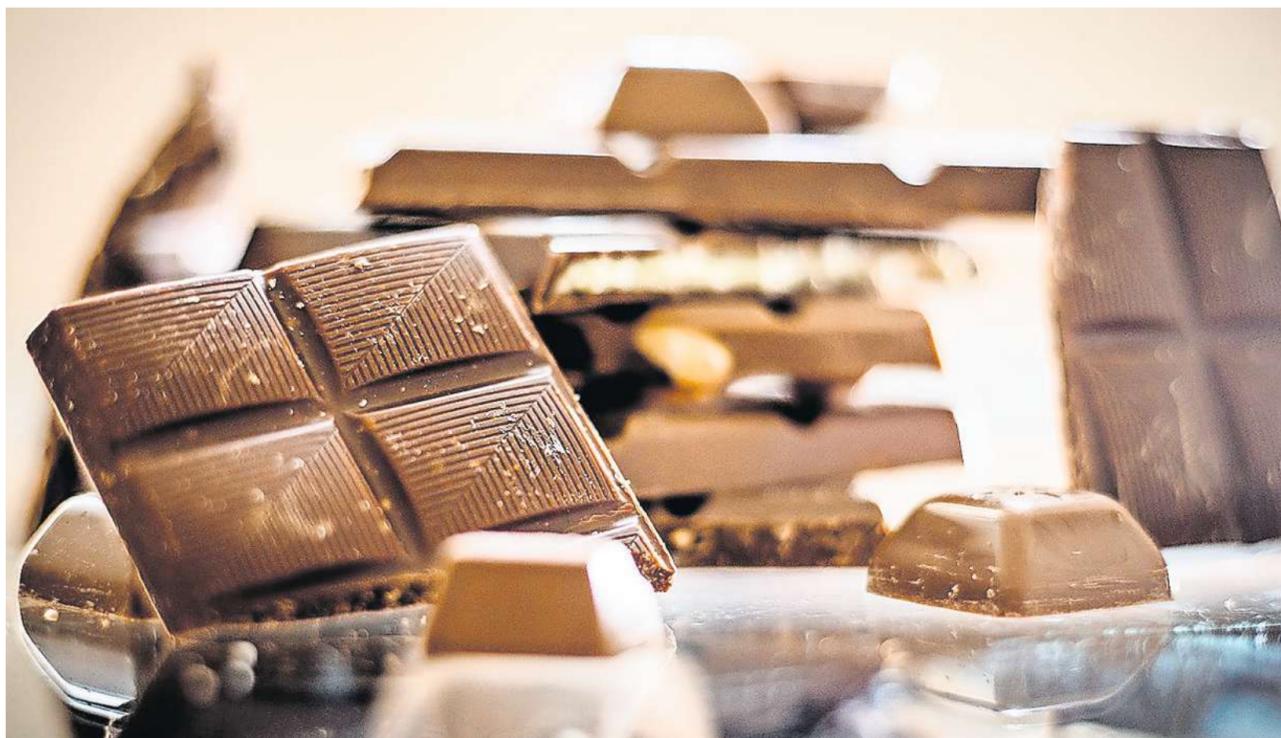
Binnen eines Jahres hat sich der Ölpreis in etwa verdoppelt und erreichte am Montag mehrjährige Höchststände. Die für Europa wichtige Sorte Brent lag bei 86 Dollar pro Barrel (159 Liter). Der Anstieg beim Öl liegt an der wirtschaftlichen Erholung nach Corona. Bei Diesel gibt es eine saisonale Komponente, da im Herbst auch die Nachfrage nach dem sehr ähnlichen Heizöl ansteigt.

► Wie setzt sich der Spritpreis zusammen?

Ein großer Teil sind Steuern und Abgaben. Die Energie- und Mineralölsteuer macht bei Superbenzin 65,45 Cent pro Liter aus, bei Diesel sind es 47,07 Cent. Dazu kommt die Mehrwertsteuer – beim aktuellen Preisniveau sind das knapp 27 Cent bei Super E10 und rund 25 Cent bei Diesel. Der seit Anfang 2021 anfallende Kohlendioxid-Preis macht – je nachdem, wie hoch der Biospritanteil ist – ohne Mehrwertsteuer gut 5 Cent bei Super E10 und gut 6 Cent bei Diesel aus. Der Rest teilt sich auf in den Preis für Rohöl und Kosten für Verarbeitung, Transport, Tankstellen sowie den Gewinn der Mineralölwirtschaft.

► Kostet Benzin jetzt bald 2 Euro?

Das ist eher unwahrscheinlich – zumindest solange es keine zusätzlichen Preistreiber über den Ölpreis hinaus gibt. Bleibe der Wechselkurs des Dollar konstant, müsste der Ölpreis für einen E10-Preis von 2 Euro weit über 100 Dollar steigen, so ADAC-Experte Jürgen Albrecht. Ein solcher Anstieg sei aber unwahrscheinlich. Die Vereinigung Opec+ habe kaum Interesse daran, die Preise noch weiter steigen zu lassen. Zudem würde dies auch die Fördermethode Fracking attraktiver machen, was die Preise durch ein dann steigendes Angebot zusätzlich bremsen würde.



Der Appetit auf Süßes ist ungebrochen hoch. Süßwaren liegen vor allem in der Pandemie im Trend.

FOTO: NGG

Schokoriegel-Branche: Start-up will in Leipzig Regeln aufstellen

The Nu Company lädt die Mitbewerber in die Messestadt ein – dass das Treffen stattfindet, ist allein schon ein Erfolg. Es geht um reduzierten Zuckergehalt.

Von Roland Herold

Leipzig. Irgendwie klang das alles schon ein wenig schräg. Das Leipziger Lebensmittel-Start-up The Nu Company hat die Großen der Schokoriegel-Branche zu einem Gipfel an die Pleiße eingeladen. Das wichtigste Ziel dabei: die Kalorienbomben abrüsten. Den Zuckergehalt in Schokoriegeln um mindestens 30 Prozent reduzieren, Plastikverpackungen durch kompostierbare Materialien ersetzen, tierische Zutaten durch pflanzliche Alternativen ersetzen – das ist das Ziel.

Nun aber steht endgültig fest: Der Gipfel findet tatsächlich am Donnerstag im Leipziger Westen statt. Die Aktion „Neue Regeln, neue Riegel“ hat damit erfolgreich die erste Hürde genommen. The-Nu-Company-Begründer Christian Fenner, Mathias Tholey und Thomas Stoffels fordern nämlich eine Art Reinheitsgebot für Schokoriegel – unter anderem um Übergewicht bei den Konsumenten zu senken – und suchen dafür den Dialog mit den elf größten Schokoladen-Konzernen. Dafür wa-

„Es ist noch etwas sehr Neues, was wir da machen. Wie konkret dann eventuell erste Ergebnisse sein können, da müssen wir noch schauen.“

Christian Fenner,
Mitbegründer von
The Nu Company

ren sie sogar mit dem Lkw auf die Firmengelände der Mitbewerber gefahren, um die Einladungen persönlich zu überreichen.

„Zugesagt haben neben Bahlsen auch Tony's Chocolonely aus den Niederlanden und Fair Afrique, die in Ghana vor Ort produzieren“, freut sich nun Fenner. „Sehr wahr-

scheinlich kommen auch die Hallorin aus Halle.“ Vielleicht kommt auch noch die eine oder andere Zusage hinzu. Während Ferrero, Nestlé oder auch Lindt & Sprüngli das Angebot in Leipzig zu diskutieren, völlig ignoriert hätten, habe Mars zumindest geantwortet. Für einen ersten Anfang sei das alles in allem gar nicht schlecht.

Bei der Bahlsen Group mit Sitz in Hannover bestehe sogar das Interesse an einem gemeinsamen Produkt mit den Leipziger Schokoladen-Herstellern, das allen aufgeführten Forderungen entspreche. „Das wäre natürlich super“, hofft Fenner. Eine Art Durchbruch. Kommt nun der Plagwitzer Kalorienbomben-Sperrvertrag? „Es ist noch etwas sehr Neues, was wir da machen“, schraubt er die Erwartungen an den Gipfel herab. Man werde aber auf alle Fälle über Verpackungen und Zutaten sprechen. „Wie konkret dann eventuell erste Ergebnisse sein können, da müssen wir noch schauen.“

The Nu Company, die mit ihren Riegeln mittlerweile unter anderem

beim Konsum, bei Rewe, Edeka, Real, Kaufland, Hit oder auch bei Rossmann und dm gelistet sind, hatte in den vergangenen Wochen in Supermärkten für ihr Anliegen geworben, in 37 deutschen Städten Außenwerbungen angebracht und einen Kampagnenfilm in den sozialen Medien hochgeladen. Zu den Zielen des vor allem auf ein junges Publikum zielenden Start-ups zählen mehr Transparenz bei den Zutatenlisten, Bekämpfung von Kinderarbeit auf Seiten der Kakaolieferanten sowie Klimaneutralität oder sogar -positivität bei den Produkten.

So hatte sich das Unternehmen in der jüngeren Vergangenheit auch gegen ein falsches körperliches Optimierungsbestreben und für ein positives Körpergefühl eingesetzt. Dafür wurde eigens ein 100-prozentiger Proteinriegel am Markt platziert. Motto: Das Unternehmen schiebt dem Optimierungswahn einen Riegel vor. Hinterlistige Frage daher zum Abschluss: Was gibt es denn beim Gipfel am Donnerstag zu essen? „Schoko-Riegel und veganes Buffet“, verspricht Fenner.

Sachsen 2022 Gastland der Berliner ITB

Dresden. Sachsen wird sich im kommenden Jahr als offizielles Partnerland der Internationale Tourismus-Börse (ITB), der weltweit größten Tourismusmesse in Berlin, präsentieren. Das sei für Sachsen eine große Chance, „sich der nationalen und vor allem internationalen Tourismuswelt als herausragendes Kultur- und Städtereiseziel mit unverwechselbaren Naturerlebnissen zu präsentieren“, sagte Kulturministerin Barbara Klepsch (CDU) am Montag. Dafür liefen bereits die Vorbereitungen. Unter anderem gibt es einen Messestand mit rund 30 Partnern aus Sachsen. Die Eröffnung ist für den 8. März geplant. Sachsen gestalte den Vorabend der Messe kulturell und kulinarisch.

Die Berliner Messe komme genau zur richtigen Zeit und sei ein weiterer wichtiger Baustein vor allem für den internationalen Neustart des Tourismus, so Klepsch. Bereits in diesem Jahr konnte sich der Freistaat als „Offizielle Kultur-Destination“ zeigen – coronabedingt allerdings nur virtuell.

Erster Strang von Pipeline voller Gas

Lubmin. Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist laut dem Betreiber betriebsbereit. Die Befüllung mit Gas sei abgeschlossen, teilte die Nord Stream 2 AG am Montag mit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmeter sogenanntem technischem Gas befüllt worden. Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, „um den Gastransport zu einem späteren Zeitpunkt zu starten“. Ein Datum wurde nicht genannt. Für den zweiten Strang laufen die technischen Vorbereitungen. Die Leitung ist zwar fertiggestellt, die Betriebsgenehmigung der deutschen Behörden steht aber aus.

Durch die 1230 Kilometer lange Pipeline von Russland nach Mecklenburg-Vorpommern, die zwei Stränge hat, sollen jährlich 55 Milliarden Kubikmeter Gas geliefert werden. Russland macht Druck, dass Nord Stream 2 schnell in Betrieb geht und verweist dabei auf die hohen Preise für Erdgas. Russland erklärte, Lieferungen könnten den Markt entspannen.

ANZEIGE

REISEN MIT DEM GEWISSEN ETWAS!



KOSTENFREIE BUCHUNGSHOTLINE UND WEITERE REISEANGEBOTE:

0800/38 42 222 → WWW.LVZ.DE/LESERREISEN

TERMIN

25.01. - 27.01.22



André Rieu in Dortmund WORLD TOUR 2022

Inklusivleistungen:

- HTS (PLZ 041-045)
- Fahrt im Reisebus
- 2x Übernachtung im 4*-Hotel im Raum Dortmund
- 2x reichhaltiges Frühstück
- 1x Abendessen am Anreisetag
- Stadtrundgang Dortmund zum Thema Bier
- 2 Bierproben während des Rundgangs

- Eintritt zum Konzert von André Rieu am 26.01.2022 in der Westfalenhalle in der Preiskategorie 3, Beginn 20:00 Uhr



3 Tage im DZ p.P. 499 € 3 Tage im EZ p.P. 599 €

TERMIN

08.02. - 12.02.22



Wien vom Feinsten Reise mit vielen Besonderheiten

Inklusivleistungen:

- HTS (PLZ 041-045)
- Fahrt im Reisebus
- 4x Ü/FR im 4*-Hotel in Wien
- 2x Abendessen
- Stadtrundfahrt in Wien
- Führung Schloss Schönbrunn inkl. Audioguide
- 1x Heurigenabend (inkl. 3-Gang-Menü, 1/4 Wein, Musik)
- Besuch Kunsthistorisches

- Museum inkl. Kunstkammer
- Eintritt zum Konzert im festlichen Rahmen
- 1x Ausflug ins Burgenland
- 1x Pannonisches Mittagessen als 2 Gang Menü
- Schifffahrt auf dem Neusiedler See
- 1x Kleine Weinprobe & Kellerführung in Rust
- Reiseleitung auf allen Ausflügen und vieles mehr!

5 Tage im DZ p.P. 759 € 5 Tage im EZ p.P. 889 €

TERMIN

20.03. - 22.03.22



Berliner Blicke aus dem Adlon Kempinski

Inklusivleistungen:

- HTS (PLZ 041-045)
- Fahrt im Reisebus
- 2x Übernachtung im 5-Sterne Adlon Kempinski in Berlin
- 2x herausragendes Frühstücksbuffet
- 2x Bettensteuer
- 1x Portage in/out
- 1x Glas Sekt am Anreisetag
- Stadtrundfahrt in Berlin (2h)

- Schifffahrt auf der Spree inkl. 1 Berliner Küsschen
- 1x „Berliner Blicke auf dem Potsdamer Platz“ inkl. Auffahrt mit dem schnellsten Fahrstuhl Europas
- kostenfreies WLAN
- Zugang Adlon Health Club inkl. Fitnesscenter

3 Tage im DZ p.P. 589 € 3 Tage im EZ p.P. 849 €

TERMIN

08.04. - 10.04.22



Plácido Domingo und Orchester in Köln 2022

Inklusivleistungen:

- HTS (PLZ 041-045)
- Fahrt im Reisebus
- 2x Übernachtung im 4*-Hotel im Raum Düsseldorf/Köln
- 2x Frühstück
- 1x Abendessen im Hotel am Anreisetag
- Stadtrundfahrt Köln
- Eintritt und Führung Kölner Dom inklusive Schatzkammer

- Eintritt zum Konzert von Plácido Domingo am 09.04.2022 in der Lanxess Arena in der Preiskategorie 4, Beginn 20:00 Uhr



3 Tage im DZ p.P. 519 € 3 Tage im EZ p.P. 599 €

DER BÖRSENTAG

Furcht und Gier

Die Börse, das ist nicht nur eine Welt von Zahlen und Fakten, in der es stets rational zugeht. Inzwischen weiß man, dass die Psychologie, die Hoffnungen und Ängste der Anleger, eine gewichtige Rolle spielt.

Nun hält sich der Tachozeiger seit einigen Tagen und Wochen meist im roten Bereich unter 50: Furcht liegt in der Börsenluft. Die Kurse haben ihre Höchstwerte hinter sich gelassen, der Dax zittert vor sich hin – jedoch immer noch auf sehr hohem Niveau.

Das andere Thema bleibt die Inflationsrate, die nicht nur in Deutschland deutlich zu hoch ist. Auch das ließ die Furcht wachsen, früher oder später könnte es abwärtsgehen.

Udo Harms WIRTSCHAFTS-REDAKTION



„Gekauft wird immer“ lautet eine Logik, der Anleger in Krisenzeiten an der Börse besonders gern folgen.

FOTOS: G. MATZKA, K.-J. HILDENBRAND, T. PRUDENCIO, I. GOLOVNOV/DPA

Inflationsgewinner an der Börse

Anleger sollten gerade jetzt einen Blick auf krisenresistente Unternehmen werfen

Von Christoph Scherbaum

Frankfurt. Auf Tagesgeldkonten und Sparbücher gibt es keine Zinsen mehr, die Anleger und Anlegerinnen verlassen könnten, dort langfristig Geld anzulegen.

Die Aktienmärkte haben zwar zuletzt stark nachgegeben, „nach den Höhenflügen der vergangenen Monate ist das aber durchaus gesund und eröffnet danach neue Chancen“, sagt Carsten Gerlinger vom Asset-Manager Momentum AM.

Dazu gehören Firmen, die mit starken Marken seit vielen Jahrzehnten auf dem internationalen Markt erfolgreich sind. Sie haben den Ruf, sich auch in schwierigen Zeiten überdurchschnittlich zu entwickeln.

Zu finden sind solche Unternehmen oft im Bereich des Handels und Konsums, aber auch in anderen Branchen. Apple, Marktführer für hochpreisige Smartphones, ist sicher ein Mitglied dieses Kreises.

Viele Technologieunternehmen zahlen aus Prinzip keine Dividende und stecken lieber ihr Kapital in Investitionen. Wenn es an den Börsen läuft und die Investitionen genügend Wachstum generieren, wirkt sich dies entsprechend positiv auf die Kurse aus.

Über einen solchen Puffer verfügen hingegen klassische Dividendenwerte. Diese Unternehmen bieten Aktionären auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine attraktive Ausschüttung an.

bleiben gute Unternehmen, auch wenn der Aktienkurs kurzfristig deutlich fällt oder ein Quartalsresultat nicht ganz den Erwartungen entspricht.

Einige Konzerne schaffen es, das eigene Kapital so effizient einzusetzen, dass sie den Aktionären seit mehr als 100 Jahren ohne Unterbrechung jährlich eine Dividende ausschütten.

Wer als Anleger in den kommenden Quartalen an der Börse das Thema Inflation berücksichtigen will, kann sich deshalb einmal näher mit Fonds und börsengehandelten Fonds, sogenannten ETFs, beschäftigen.

Der Adel unter den Aktien

Zu den Firmen, die ihre Ausschüttungen mehr als 50 Jahre in Folge anheben konnten, zählen Colgate-Palmolive, Coca-Cola und der Pharma- und Konsumgüterkonzern Johnson & Johnson.

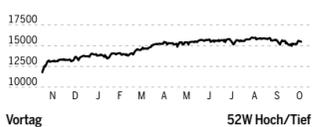
Im S&P 500 Dividend Aristocrats Index sind nur US-Unternehmen gelistet, die mindestens 25 Jahre hintereinander die Dividende erhöht haben.

eine Dividende, und seit mehr als 60 Jahren stiegen die Ausschüttungen zudem jedes Jahr. Auch außerhalb der USA gibt es Kandidaten, die über 25 Jahre hinweg ihre Dividende jedes Jahr erhöht haben.

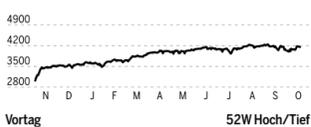
tungen an seine Aktionäre 27-mal hintereinander erhöht. Der französische Kosmetikkonzern L'Oréal bringt es auf 34, die 31 Angestellte beim Pharmaunternehmen Roche und die 28 Dividendenerhöhungen beim Telekommunikationskonzern Vodafone sind auch nicht zu verachten.

DIE BÖRSE

DAX 15474,47 -0,72%



EURO STOXX 50 4151,40 -0,75%



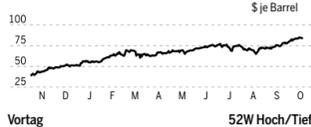
INDIZES

Table with columns for index name, current value, and change percentage. Includes SDAX, TecDAX, ATX, CAC 40, S&P UK, Stoxx Europe 50, Dow Jones, Nasdaq, and Nikkei 225.

GEWINNER VERLIERER

Table showing top gainers and losers. Gainers include Bfesa, Hypoport SE, Rational, Nemetschek, Aixtron NA, Porsche Vz., Covestro, and Volkswagen Vz. Losers include Bfesa, Hypoport SE, Rational, Nemetschek, Aixtron NA, Porsche Vz., Covestro, and Volkswagen Vz.

ROHÖL Brent 84,00 -1,08%



€ IN \$ 1.1604 +0,02%

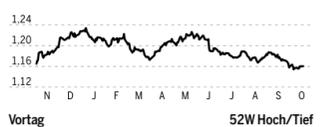


Table of DAX index components with columns for company name, last price, change, and volume. Includes Adidas NA, Airbus, Allianz vNA, BASF NA, Bayer NA, BMW St., Brenntag NA, Continental, Covestro, Daimler NA, Deliv. Hero, Dt. Bank NA, Dt. Börse NA, Dt. Post NA, Dt. Telekom, E.ON NA, Fres. M.C.St., Fresenius, Heidelberg.Cem., HelloFresh, Henkel Vz., Infineon NA, Linde PLC, Merck, MTU Aero, Münch. R.vNA, Porsche Vz., Puma, Qiagen, RWSt., SAP, Sartorius Vz., Siem.Health, Siemens Energy, and Siemens NA.

Table of MDAQ index components with columns for company name, last price, change, and volume. Includes Aixtron, Altrix Off., Arounndown, Aurubis, Auto1 Group, Bechtle, Befesa, Beiersdorf, Cancom, Carl Zeiss Med., Commerzbank, ComputGroup, CTS Eventim, Dür, Evotec, Fraport, freenet NA, GEA Group, Grand City, Hann. Rück.NA, Hella, Hugo Boss NA, Hypoport, Jungheinrich, K+S NA, Kion Group, Knorr-Bremse, Lanxess, LEG ImmoB., Lufthansa vNA, Nemetschek, ProS.Sat.1, Rational, Rheinmetall, Scout24, Software, Ströer, TAG Imm., TeamViewer, Telefónica Dt., and thyssenkrupp.

RENTENMARKT

Table showing bond market data including Umfahrende, Lauf Future, Rentenindex, and various bond yields.

NE- & EDELMETALLE

Table showing prices for various metals like Aluminum, Kupfer, Zinn, Gold, Silber, and Platin.

DEVISEN & SORTEN

Table showing exchange rates for various currencies and commodity prices for different types of wheat and flour.

INVESTMENTFONDS

Table listing various investment funds with columns for name, price, and change. Includes Allianz Global Investors, Credit SRI, DekaStruk, Flexinvest, and others.

RÜCKNAHMEPREISE

Table showing bid prices for various funds and assets, including DWS ESG, DWS EurBds, DWS Eur Reserve, and others.

RÜCKNAHMEPREISE

Table showing bid prices for various funds and assets, including DWS ESG, DWS EurBds, DWS Eur Reserve, and others.

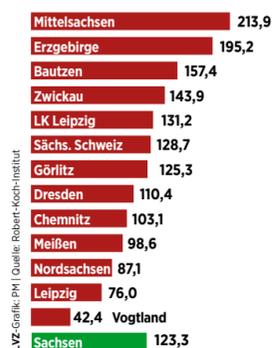
Stand: 20.12 Uhr ME(S)Z Aktien: Notierungen in Euro. Basis Xetra. NA = Namensaktie, St. = Stammsaktie. Vz. = Vorzugsaktie. * = auch Euro Stoxx 50. Div. = zuletzt ausgezahlte Dividende (Vorschlagsdividende wenn unterstrichen) in Landeswährung. MK = Marktkapital je Gütergattung. * = Vortageskurs oder letzt verfügb. Sorten = Dt. Bank, Nikkei = @Nihon Keizai Shimbun, Inc. Alle Angaben ohne Gewähr.

* Fondspreise etc. vom Vortag oder letztverfügb. kurs; wenn nicht in Euro notiert. Infront Funds Service +49 69 26095760 fundservice@infrontfinance.com

Die aktuellen Corona-Zahlen

SACHSEN

7-Tage-Inzidenz
Datenstand: 18.10.2021



Infiizierte Personen
seit 3/2020

308028
+180

Verstorbene

10247
+1

Aktive Infektionen

8851
-171

Genesene
seit 3/2020

288930
+350

Geimpfte Personen

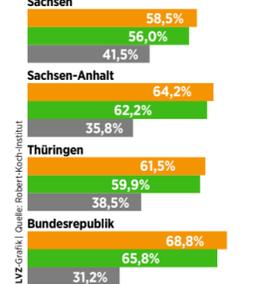
2373684
+3069

Corona-Impfungen:

Bevölkerungsanteil

Mitteldeutschland (Stand 18. 10.)

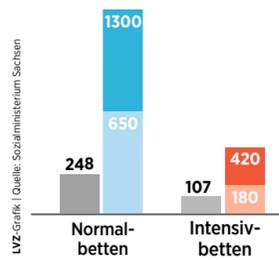
1. Impfung 2. Impfung ohne Impfung



Bettenbelegung

Datenstand: 18. 10. 2021

Vorwarnstufe Überlastungsstufe



Unfälle durch Falschfahrer

Görlitz. Ein Falschfahrer auf der Autobahn 4 hat zwei Unfälle verursacht und wurde dabei schwer verletzt. Laut der Polizei war der 22-Jährige in der Nacht zu Montag auf der A 4 von Dresden nach Görlitz für etwa 40 Kilometer in die falsche Richtung unterwegs. Dabei habe er gegen 4 Uhr zwei Unfälle im Abstand von vier Kilometern verursacht.

GEWINNQUOTEN

Lotto am Samstag

Gewinnklasse 1: unbesetzt
Im Jackpot: 5 195 264,80 Euro
Gewinnklasse 2: unbesetzt
Im Jackpot: 2 495 024,90 Euro
Gewinnklasse 3: 39 x 22 177,90 Euro
Gewinnklasse 4: 404 x 6381,60 Euro
Gewinnklasse 5: 2980 x 240,00 Euro
Gewinnklasse 6: 26 442 x 64,10 Euro
Gewinnklasse 7: 62 917 x 23,00 Euro
Gewinnklasse 8: 545 971 x 12,50 Euro
Gewinnklasse 9: 512 823 x 6,00 Euro
(alle Angaben ohne Gewähr)

Herr Ofarim, haben Sie Ihre Kette im Hotel offen getragen?

Der Musiker wirft dem Leipziger Westin-Hotel antisemitische Beleidigungen vor. Im Interview nimmt der 39-Jährige Stellung zu Zweifeln an seinen Vorwürfen.

Leipzig. Vor zwei Wochen sorgte Gil Ofarim (39) mit Anschuldigungen gegen das Leipziger Hotel Westin weltweit für Aufsehen. Der Musiker behauptet in einem Video, das direkt vor dem Hotel aufgenommen wurde, er sei unter anderem von einem Mitarbeiter antisemitisch beleidigt worden. Konkret soll der Mann am Empfang verlangt haben, Ofarim solle seine Davidstern-Kette erst ablegen, ehe er einchecken könne. Inzwischen wurden Aufnahmen von Überwachungskameras veröffentlicht, in denen zwar Ofarim im Hotel zu erkennen ist – allerdings nicht seine Davidstern-Kette. Seither mehren sich Vorwürfe, die Anschuldigungen des 39-Jährigen könnten nicht stimmen. Im Interview mit der Leipziger Volkszeitung nimmt Gil Ofarim dazu Stellung.

Herr Ofarim, das ganze Land diskutiert über ihre Kette. Haben Sie diese im Hotel Westin offen getragen? Ich habe diese Kette im Hotel getragen. Ich ziehe sie praktisch nie aus – auch an diesem Tag nicht. Ich trage diese Kette seit meinem 13. Geburtstag, als ich sie zur Bar Mitzwa (bezeichnet im Judentum die religiöse Mündigkeit – Anmerkung d. Red.) von meinem Vater geschenkt bekommen habe. In einem Interview am Wochenende hieß es, ich hätte angeblich gegenüber der Polizei ausgesagt, dass ich gar nicht genau wüsste, ob ich diese Kette an diesem Tag getragen habe. Das ist nicht wahr. Ich habe auch bei der Polizei klar ausgesagt, dass ich die Kette an diesem Tag im Hotel Westin getragen habe.

Auf Videobildern, die wohl aus der Hotellobby stammen, lässt sich Ihre Kette zumindest nicht offen erkennen.

Das was bisher gezeigt wurde, sind nicht die kompletten Videoaufnahmen aus dem Hotel. Ich bitte diejenigen, die diese Bilder veröffentlicht haben, doch alles zu zeigen. Dann würde man auch sehen, dass ich die Kette nicht etwa später erst für mein Video umgehängt habe – so wie es jetzt auch behauptet wird. Es würde auch zeigen, dass ich mich nicht etwa pöbelnd verhalten habe. Es wurde ein Bild veröffentlicht, das mich an der Rezeption zeigt. Das ist der Moment, in dem ich dem Hotelmitarbeiter erklärte, dass ich von hinten antisemitisch beleidigt wurde und in diese Richtung zeige. Danach hat der Mitarbeiter den Satz allerdings noch einmal wiederholt.



Blick auf das Hotel Westin, in dem Gil Ofarim beim Einchecken antisemitisch beleidigt worden sein soll. FOTOS: ANDRÉ KEMPNER UND FOTO: TOBIAS HASE/DPA

Sie sind sich absolut sicher, dass man Sie im Hotel Westin antisemitisch beleidigt hat?

Ja, bin ich, felsenfest. Nicht nur einmal, sondern zweimal. Erst, als ich noch in der Schlange stand, kam der Satz von hinten. Ich stand da mit meiner Gitarre, hatte auch das Outfit von der TV-Show noch an. Da hat mich wahrscheinlich jemand erkannt. Dann bin ich zum Hotelmitarbeiter gegangen und wollte mich über die Beleidigung von hinten beschweren. Dann fiel der Satz noch einmal: Packen Sie Ihren Stern ein, dann können Sie einchecken.

In ihrem eigenen Video zeigen Sie Ihren Stern in die Kamera und deuten an, dass der gut sichtbar gewesen sei. Bereuen Sie inzwischen, das Video in

dieser Form mit dem Verweis auf Ihre Kette aufgenommen zu haben?

Ich würde das Video auch heute noch genauso machen, wie damals. Aus dem einfachen Grund: Ich wurde zweimal an einem Abend aufgrund meiner jüdischen Herkunft antisemitisch beleidigt. Ich war erst am Abend zuvor bei einer Gala für einen jüdischen Klarinettenisten in Berlin. Dort habe ich darüber gesprochen, dass der Antisemitismus in Deutschland wieder stärker und salonfähig wird. Einen Tag später passiert genau das in dem Leipziger Hotel. Was jetzt allerdings geschieht, ist auch ganz klassisch: Aus der Opferrolle wird eine Täterrolle gemacht.

Das Hotel Westin sucht selbst Zeu-

gen, um zu beweisen, dass der Satz nicht gefallen ist. Haben Sie versucht, jemand zu finden, der Ihre Perspektive stützen kann?

Ich habe damals nach Zeugen geschaut, aber es hat angeblich niemand die Beleidigung gehört. Ich sage nicht, dass es keiner hören wollte und auch nicht, dass es wirklich niemand gehört hat. Mir kommt es aber wie so oft bei Diskriminierungen vor – nicht nur bei antisemitischen. In den meisten Fällen stehen die Betroffenen allein da. Es war auch niemand von meinem Management oder von der Produktion da, die mir helfen konnten. Ich dachte ja auch: Ich gehe einfach ins Hotel.

Die Leipziger Staatsanwaltschaft wird die jetzt veröffentlichten Videoaufnahmen auch in ihre Ermittlungen einbeziehen. Ist Ihre Version noch haltbar?

Ich habe Vertrauen in unsere Justiz. Mir war auch von vornherein klar, dass ich irgendwann wohl als Lügner hingestellt werden würde. So etwas ist mir in meinem Leben auch nicht das erste Mal passiert. Ich kann nicht mehr machen, als zu erzählen, was mir passiert ist. Ich hatte schon viele Auftritte in Leipzig, war oft beim MDR zu Gast. Mir ist in Leipzig noch nie so etwas passiert, und es tut mir auch leid, dass jetzt die ganze Region in einen Topf geworfen wird. Aber mir ist das nun mal so widerfahren und ich kann als Jude in Deutschland nicht einfach die Klappe halten.

Interview: Matthias Puppe

Im Koma nach Genuss von Pilzen

Bilanz im Giftzentrum: Fatale Folgen durch Verwechslungen

Erfurt. Der für Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuständige Giftnotruf in Erfurt hat in diesem Jahr bereits sechs schwere Pilzvergiftungen registriert. Vier Erwachsene hätten nach dem Verzehr von Knollenblätter- und ähnlich giftigen Pilzen Leberschäden davon getragen, sagte die Leiterin des Gemeinsamen Giftinformationszentrums, Dagmar Prasa. Zwei weitere Patienten hätten wahrscheinlich Pantherpilze verspeist und seien danach ins Koma gefallen.

Im gesamten vergangenen Jahr hatte das Giftinformationszentrum nur einen schweren Vergiftungsfall bei einem Pilzsammler aus Mecklenburg-Vorpommern auf dem Tisch. Auch die meisten schweren Pilzvergiftungen in dieser Saison wurden aus dem Norden gemeldet, jeweils ein Fall kam aus Sachsen und aus Sachsen-Anhalt.

Insgesamt wählten wegen einer vermuteten Pilzvergiftung bis Oktober 229 Menschen den Giftnotruf in Erfurt. Das waren deutlich weniger Beratungsfälle als 2020. Im Corona-Krisenjahr erreichten das Zentrum 392 Anfragen wegen möglicher Pilzvergiftungen. 2019 - einem Jahr mit einer Pilzschwemme - erreichten das Zentrum sogar 474 Anrufe. Die Pilzsaison geht bis Ende November. Die meisten Pilzfälle, die beraten wurden, kamen auch in dieser Saison aus Sachsen (105), gefolgt von Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern (jeweils 42) und Sachsen-Anhalt (40).

Bei den Pilzvergiftungen handele es sich zumeist um Verwechslungen, sagte Prasa. Häufig werde der Karbolegerling oder der Knollenblätterpilz mit dem essbaren Champignon verwechselt. Auch Pantherpilze, die als vermeintliche Perlpilze verspeist werden, kommen den Experten vom Giftnotruf häufig unter. „Es gibt aber auch Leute, die in den Wald gehen und Pilze sammeln, weil sie schön sind – ohne diese zu kennen“, sagte Prasa.

Der Pilzsachverständige der Deutschen Gesellschaft für Mykologie, Stefan Fischer, sprach von einem bislang eigenwilligen Pilzjahr. Beliebte Speisepilze wie Maronen, Steinpilze und Birkenpilze seien in vielen Wäldern kaum und nur kurzzeitig zu finden gewesen. Diese Röhrenpilze lebten in Symbiose mit Bäumen.

Noch Urlaubs-Chancen für Kurzsentschlossene

Viele Regionen in Mitteldeutschland in den Ferien sind gut gebucht – wer flexibel ist, wird in einigen Regionen noch fündig.

Von Björn Meine

Leipzig. Die Herbstferien haben begonnen – und viele Urlaubsgebiete in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg sind gut gebucht. Allein in Sachsen sei mehr als die Hälfte der Unterkünfte belegt, vermeldet die Ferienhaus-Suchmaschine Holidu. Hier liege das Preisniveau aber auch deutlich unter dem deutschlandweiten Schnitt.

■ Sächsische Schweiz – fast nur noch Hotels frei: In der Sächsischen Schweiz haben Kurzsentschlossene mit Blick auf Übernachtungsmöglichkeiten keine guten Karten mehr. Zumindest die beim Tourismusverband (www.saechsische-schweiz.de) gelisteten Ferienwohnungen sind belegt, es sei aber durchaus möglich, dass private Anbieter noch Kapazitäten haben, sagt Mandy Krebs. Hotelzimmer seien zurzeit noch verfügbar. Wer aber keine Unterkunft mehr findet, dem empfiehlt die Marketing-Mitarbeiterin Tagesausflüge. Aus der Region Leipzig ist die Sächsische Schweiz mit dem kostengünstigen Sachsen-Ticket der Bahn gut erreichbar.

■ Erzgebirge – keine große Auswahl mehr: „Es gibt noch Chancen auf



Der Herbst zeigt sich in Mitteldeutschland von seiner schönsten Seite – im erzgebirgischen Schlettau (l.), im Oberharz und an der Wartburg nahe dem thüringischen Eisenach (r.). FOTOS: BERND MÄRZ UND ANDREAS VITTING/IMAGO, MATTHIAS BEIN/DPA

eine Unterkunft, allerdings nicht mehr in großer Auswahl“, erklärt Angela Tuppatsch von der Buchungsstelle des Tourismusverbandes Erzgebirge. Dort wird durchaus registriert, dass nach wie vor viele Leute den Urlaub in eigenen Land vorziehen. Auch im Erzgebirge seien vor allem die Ferienwohnungen sehr gut gebucht – überwiegend durch Familien. Freie Plätze gibt es daher eher in Hotels – einen guten Überblick liefert die Internetseite www.erzgebirge-tourismus.de.



■ Saale-Unstrut-Region: Freie Ferienwohnungen: In der Saale-Unstrut-Region an der Landesgrenze von Sachsen-Anhalt und Thüringen ist es genau umgekehrt. In Hotels gebe es nur noch vereinzelt freie Betten, bei den Ferienwohnungen stünden noch etwas mehr Kapazitäten zur Verfügung, erklärt Heidi Heldt vom Saale-Unstrut-Tourismus-Verein. Freie Plätze seien laut den Angaben am besten über die üblichen Internet-Portale zu finden, Inspiration für den Urlaub gibt es außerdem unter



www.saale-unstrut-tourismus.de. Wer eine Unterkunft ergattert hat, dem empfiehlt die Marketing-Mitarbeiterin die neue WebApp „Der Kreis von Goseck“, mit der die Region auf spielerische Weise erkundet werden kann.

■ Harz – Flexibilität ist gefragt: Auch Carola Schmidt vom Harzer Tourismusverband (www.harzinfo.de) verzeichnet eine hohe Nachfrage für die mehr als 800 Beherbergungsbetriebe, die bei dem Verein gelistet sind.

Der Verband vertritt die gesamte Harz-Region in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Teilen Thüringens. Wer noch einen Platz für den kurzfristigen Urlaub suche, müsse mit Blick auf Ort und Unterkunftsart etwas flexibel sein, sagt Schmidt. Es gebe aber durchaus auch noch Chancen in den Hotspots des Mittelgebirges: Von Wernigerode und Quedlinburg bis Braunlage und Goslar. Am besten wüssten die Touristinfos in den jeweiligen Orten Bescheid.

■ Lausitzer Seenland – gute Chancen: „Die Urlauber sind da, man kann aber nicht sagen, dass wir überlaufen sind“, erklärt Katja Wersch vom Tourismusverband Lausitzer Seenland. „Es ist auf jeden Fall noch etwas möglich.“ Die Lausitz hat eine eher kleinteilige Vermieterstruktur – ein Großteil der Unterkünfte findet sich im zentralen Buchungsportal www.lausitzerseenland.de.

■ Thüringer Wald – am Rennsteig wird es eng: Noch freie Übernachtungsmöglichkeiten vermeldet auch der Regionalverband Thüringer Wald (www.thueringer-wald.com). „Wenn es nicht unbedingt entlang des Rennsteigs sein muss“, wie eine Mitarbeiterin erklärt.

Koalitionsstreit um Windräder: CDU und Grüne blockieren sich gegenseitig

Der Konflikt schwelt in der sächsischen Regierung schon länger – doch jetzt ist er offen ausgebrochen. Selbst ein Krisentreffen mit der Staatskanzlei brachte keine Lösung.

Von Andreas Debski

Dresden. Es kann durchaus vorkommen, dass vor den dienstäglichen Sitzungen des sächsischen Regierungskabinetts ein Tagesordnungspunkt kurzfristig gestrichen wird. Doch die plötzliche Reduzierung aus der vergangenen Woche hatte Seltenheitswert: Das Umwelt- und Klimaschutzministerium von Wolfram Günther (Grüne) zog in letzter Minute das Papier zur neuen Wasserstoffstrategie des Freistaates zurück. Nicht etwa, weil es noch einer Überarbeitung bedürftig hätte – der Grund lag in internen Auseinandersetzungen zwischen der CDU und den Grünen.

Im Mittelpunkt des Streits steht die Frage, wo in Sachsen künftig Windräder errichtet werden dürfen. Dieser Konflikt schwelte zwar schon seit längerem. Aber nun ist er offen ausgebrochen. Bereits beim Energie- und Klimaprogramm (EKP), das Anfang Juni mit etwa einem Jahr Verspätung beschlossen worden war, mussten zunächst die Staatskanzlei und schließlich der Koalitionsausschuss eingreifen, um die unterschiedlichen Vorstellungen in das Kompodium einfließen zu lassen. Inzwischen sind die Meinungsverschiedenheiten so gravierend, dass CDU und Grüne in der schwarz-grün-roten Landesregierung gegenseitig wichtige Vorhaben blockieren.

Kritik der Grünen richtet sich gegen neue Abstandsregel

Beide Seiten setzen sich sozusagen die Pistole auf die Brust – um den jeweils Anderen zum Einlenken zu zwingen. Das überraschend abgesetzte Konzept zur Wasserstoffstrategie, das nicht nur Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) als immanent wichtig ansieht, ist einer dieser Affronts. Das Duell geht mittlerweile so weit, dass sich die Unionsseite aus der interministeriellen Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Energie- und Klimaprogramms zurückgezogen hat. Selbst ein Krisengipfel in der vergangenen Woche, an der unter anderem Umwelt- und Klimaschutzminister Günther sowie Staatskanzleichef Oliver Schenk (CDU) teilgenommen haben, brachte keine Entspannung.

Ausbauziel bei Windrädern könnte nicht erreicht werden

Als Anlass gilt die Novelle zur neuen sächsischen Bauordnung. Die entscheidende, die Grünen derart erzürmende Passage aus dem Hause von Regionalentwicklungsminister Thomas Schmidt (CDU) sieht für den Bau von Windrädern einen Mindestabstand von 1000 Meter zu Wohngebäuden vor – so wie es im Koalitionsvertrag von 2019 festgeschrieben worden war. Doch die soeben nochmals überarbeitete Novelle definiert eine Wohnbebauung im Außenbereich prinzipiell mit wenigstens drei Einheiten.

Die Grünen argumentieren: Damit müsste das Ziel, zwei Prozent des Freistaates für Windkraft-Anlagen zur Verfügung zu stellen, beendet werden. Schätzungen haben



Sachsen kommt beim Ausbau der Windkraft nicht voran: 2021 wurde nur eine Anlage errichtet, während acht Windräder abgebaut wurden. FOTO: PATRICK PLEUL/DPA



Es ist ärgerlich, dass das Gesetz jetzt von den Grünen blockiert wird, obwohl es schon im Mai in der Koalition geeint war. Der Gesetzentwurf beinhaltet auch andere wichtige Änderungen.

Thomas Schmidt (CDU),
Regionalentwicklungsminister

ergeben, dass bei der geplanten Abstandsregel lediglich zwischen 0,6 und 0,8 Prozent genutzt werden könnten. Aktuell sind 0,2 Prozent der Landesfläche für Windräder ausgewiesen. Deshalb wird von einer „Verhinderungstaktik“ der Union gesprochen.

Wie erbittert das Duell mittlerweile ausgeht, verdeutlichen die Aussagen von zwei Politikern, die in der Koalition nicht unwesentlich sind. Regionalminister Schmidt nennt es gegenüber der LVZ „ärgerlich, dass das Gesetz jetzt von den Grünen blockiert wird, obwohl es schon im Mai in der Koalition

geeint war“. Der Gesetzentwurf beinhaltet schließlich „auch andere wichtige Änderungen“, erklärt Schmidt, etwa die Möglichkeit, Bauanträge elektronisch genehmigen zu lassen oder auch die Genehmigungsfreiheit für Wetterschutz und Bewässerungsanlagen.

Das Umwelt- und Klimaschutzministerium wollte sich zu der aktuellen Auseinandersetzung nicht äußern. Ressortchef Günther hatte der LVZ unlängst gesagt: „Die Wirtschaft ist hier viel weiter als Teile der Politik.“ Nun warf Grünen-Fraktionschefin Franziska Schubert der CDU in der „Freien Presse“ Protektionismus vor. „Die muss sich auch überlegen, was sie eigentlich davon hat, wenn sie beispielsweise bei der Frage der Abstandsregel für Windräder dafür sorgt, dass das Land seine Ausbauziele bei erneuerbaren Energien nicht erreichen kann und Schlusslicht bleibt“, attackierte Schubert die Union.

Tatsächlich kommt Sachsen beim Windkraft-Ausbau nicht voran. Bis dato wurde in diesem Jahr eine einzige Anlage neu errichtet, während gleichzeitig acht Windräder abgebaut wurden. Das macht ein Minus von 3,3 Megawatt aus. Auch im vergangenen Jahr herrschte nahezu Flaute: Für 2020 sind drei Neubauten bei gleichzeitig sieben Demontagen registriert worden, was aufgrund der neuen Kapazitäten dennoch einem Plus von 3,8 Megawatt entsprach.

Das scheint allerdings deutlich zu wenig, um den Koalitionsvertrag zu erfüllen: So sollen „die planerischen und rechtlichen Voraussetzungen“ geschaffen werden, damit der Freistaat nach dem Ende der Braunkohlenutzung seinen Strombedarf „vollständig aus erneuerbaren Energien decken“ kann, heißt es dort. Als entscheidende Wegmarke wird die Verdoppelung der grünen Energie bis 2024 festgehalten.



Die CDU muss sich überlegen, was sie eigentlich davon hat, wenn sie dafür sorgt, dass das Land seine Ausbauziele bei erneuerbaren Energien nicht erreichen kann und Schlusslicht bleibt.

Franziska Schubert (Grüne),
Landtagsfraktionschefin

Die Kritik an dem schleppendem Ausbau wird parallel zum Koalitionsstreit lauter. So hat der Verband kommunaler Unternehmen in Sachsen, in dem unter anderem Stadtwerke zusammengeschlossen sind, in seiner Stellungnahme zur Baurechtsnovelle formuliert: „Grundsätzlich ist festzustellen, dass eine 1000-Meter-Wohnbauabstandsregelung das Flächenpotenzial für Windkraft in Sachsen ganz erheblich reduziert.“ Es bestehe ein „erhebliches Risiko“, dass die Ausbauziele verfehlt werden. Vielmehr müssten insbesondere für kleinere Projekte Ausnahmen bei den Abständen gelten.

Auch der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) kritisiert: „In einem dicht besiedelten Bundesland wie Sachsen würde die Abstandsregelung den Ausbau von Windenergie-Anlagen deutlich erschweren und das Ausbauziel von zehn Terawattstunden bis 2030 gefährden.“ Bereits ohne die 1000-Meter-Regelung sei der Zubau zu gering, erklärt die BDEW-Landesgruppe Mitteldeutschland.

CDU-Landtagsfraktion fordert Vertragstreue von Grünen

Dagegen erhält Schmidt aus der CDU-Landtagsfraktion „uneingeschränkte“ Unterstützung. „Wir haben eine klare Vereinbarung im Koalitionsvertrag, der von allen drei Partnern zugestimmt wurde“, macht Ronny Wähler, der regionalpolitische Sprecher, klar und verlangt von den Grünen: „Die nun vom Koalitionspartner vorgetragenen Änderungsansprüche entsprechen nicht den getroffenen Vereinbarungen. Wir fordern Vertragstreue und daher Zustimmung zum Gesetzentwurf.“ Ein Aufweichen der angedachten Regelung werde „nicht akzeptiert“. Im Übrigen gehe es, so Wähler, darum, „die Menschen besser als bisher vor schädlichen Einflüssen der Windkraft zu schützen“.

Eine Einigung zwischen CDU und Grünen scheint gegenwärtig kaum möglich. Deshalb soll es demnächst einen weiteren Vermittlungsversuch auf höchster Regierungsebene geben. Der Zeitplan für das neue Baurecht ist sowieso nicht mehr zu schaffen: Einen Beschluss des Landtags wird es kaum noch in diesem Jahr geben können. Unterdessen orientieren sich die zuständigen vier regionalen Planungsverbände an dem aktuellen Mindestabstand – und dieser beträgt außerhalb von Ortschaften 750 Meter und innerorts 1000 Meter zur Wohnbebauung.

Linke fordert Hilfe für Dorfläden

Dresden. Tante-Emma-Läden sind in Sachsen nach Ansicht der Linken noch immer Mangelware. Am Montag warf die Landtagsabgeordnete Antje Feiks der Landesregierung vor, die Versorgung auf dem Land zu vernachlässigen. Zugleich forderte sie ein Förderprogramm für Dorfläden, das jedes Jahr vier Millionen Euro bereitstellen soll. „Auch beim Thema Dorfläden bedeutet ‚So geht sächsisch‘ leider allzu oft ‚Hier geht nichts‘“, sagte Feiks mit Blick auf den Titel der sächsischen Imagekampagne „So geht sächsisch“. Wo Versorgungsangebote weggebrochen sind, müsse man öffentlich gestützte Alternativen schaffen.

„Das lässt sich erreichen, indem gemeinschaftlich organisierte Einkaufsmöglichkeiten wie genossenschaftliche oder vereinsgetragene Dorfläden finanziell unterstützt werden, oder indem ein öffentlich gefördertes Nahversorgungsnetz aufgebaut wird, das dort einspringt, wo sich die Privatwirtschaft zurückgezogen hat“, so Feiks. In Dorfläden könnten sich die Einwohner nicht nur versorgen, sondern auch Bekannte treffen, sich informieren, gesellschaftliches Miteinander erleben. Oft seien kleine Läden in Ortskernen aber kaum überlebensfähig, weil die Leute lieber preisbewusst in großen Discountern auf der grünen Wiese einkaufen – sofern sie mobil seien.

Die LVZ hatte zuletzt über den Versorgungsmangel berichtet – und auch darüber, dass Sachsen-Anhalt und Thüringen anders als Sachsen keine speziellen Förderprogramme aufgelegt haben, um den Betrieb von Dorfläden zu unterstützen.

Projekt zu Kohlendioxid

Freiberg. Wissenschaftler der Freiburger Bergakademie widmen sich mit Kollegen aus Wissenschaftler aus Norwegen, Großbritannien und den Niederlanden bei einem neuen Projekt der Lagerung von Kohlendioxid in der Erde. Wie die Technische Universität am Montag mitteilte, haben sie ehemalige Erdgasfelder unter der Nordsee im Blick. „In diesem porösen Gestein könnte in Zukunft CO₂ aus Industrie-Emissionen und der Atmosphäre gespeichert werden“, hieß es. Damit ließe sich nicht nur das Treibhausgas reduzieren. Zudem könne man so die unterirdischen Lagerstätten nach Ende der Erdgasförderung stabilisieren.

ZUR PERSON

De Maizièrè nächster Kirchentagspräsident



FOTO: KAY NIETFFELD/DPA

Thomas de Maizièrè, ehemaliger CDU-Landesminister in Sachsen und Bundesminister, wird der nächste Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Der 67-Jährige steht

an der Spitze der Veranstaltung 2023 in Nürnberg, teilte der Kirchentag am Montag mit. De Maizièrè wurde in Bonn geboren. Er ist evangelisch-lutherisch getauft, verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Er war von 1999 bis 2005 in Sachsen Staatskanzleiminister sowie Ressortchef für Finanzen, Justiz und Inneres. Danach verantwortete er auf Bundesebene das Kanzleramt sowie die Ministerien für Inneres und Verteidigung.

Neben de Maizièrè gehören dem am Wochenende neu gewählten Präsidiumsmitglied die thüringische Umweltministerin Anja Siegemund (Grüne) und der Wittenberger Oberbürgermeister Torsten Zugehör (parteilos) an. Sie werden in den Jahren 2025 und 2027 den jeweiligen Kirchentagen vorstehen.

Mehr als 800 illegale Grenzübertritte im Oktober

An der deutsch-polnischen Grenze wächst der Migrationsdruck / Forderungen nach Kontrollen

Von Florian Reinke

Leipzig. Sachsen wird mit einem zunehmenden Flüchtlingsstrom an der Grenze zu Polen konfrontiert. So versuchen in diesen Tagen viele Flüchtlinge, über das Nachbarland einzureisen. Aktuelle Zahlen, die die Bundespolizei auf LVZ-Anfrage mitteilte, offenbaren nun das Ausmaß der unerlaubten Grenzübertritte: Allein in den Monaten August und September hat die Behörde in Sachsen demnach insgesamt 750 illegale Einreisen festgestellt.

Vom August zum September hätten sich die Zahlen nahezu verdop-

pelt. Im Oktober waren es mit 820 Personen noch einmal 70 illegal eingereiste oder geschleuste Personen mehr. Allein am vergangenen Wochenende versuchten 135 Menschen, unerlaubt nach Sachsen einzureisen. Den Angaben der Bundespolizei zufolge stammen diese überwiegend aus dem Irak sowie aus Syrien, dem Jemen und dem Iran.

Dabei handelt es sich laut den Behörden nach um Menschen, die über Belarus in die EU gelangen. Die Bundesregierung sowie die Regierungen in Lettland, Litauen und Polen beschuldigen Machthaber Alexander Lukaschenko, Migran-

ten und Flüchtlinge aus Krisenregionen systematisch an die EU-Außengrenze zu bringen. Dieser hatte Ende Mai angekündigt, keine Menschen mehr an der Weiterreise in die EU zu hindern. Beobachter werten dieses Vorgehen als Versuch, die EU zu erpressen: Sie hatte Sanktionen wegen Menschenrechtsverletzungen verhängt.

Zugleich hat die CDU-Fraktion im sächsischen Landtag am Montag Grenzkontrollen an der Grenze zu Polen gefordert. „Es muss gehandelt werden und deshalb sollten bis zur Fertigstellung eines Grenzzauns an der polnischen Außengrenze zu

Belarus temporäre Grenzkontrollen in Deutschland erfolgen“, sagte der Innenpolitiker Rico Anton. „Wir dürfen nicht tatenlos zuschauen, wie immer mehr illegale Flüchtlinge ins Land kommen.“ Anton spielt dabei auf die Reaktion der polnischen Regierung an: Sie hat begonnen, einen Zaun an der Grenze zu Belarus zu errichten, um Flüchtlinge am Überqueren der Grünen Grenze abzuhalten. Am Montag hat zudem der Vorsitzende der Bundespolizeigewerkschaft, Heiko Tegatz, temporäre Kontrollen gefordert.

Wie ein Sprecher der Bundespolizei der LVZ sagte, werden die

aufgegriffenen Personen in die zuständigen Bundespolizeieinspektionen Ludwigsdorf und Ebersbach gebracht. Dort erfolge eine Überprüfung der mitgeführten Dokumente, eine Identifikation und eine Vernehmung. Im Anschluss obliege der Landesdirektion Sachsen eine Unterbringung der Personen, etwa in einer Erstaufnahmeeinrichtung. Wie viele Geflüchtete auf die jeweiligen Bundesländer verteilt werden, regelt der Königsteiner Schlüssel. Die Durchführung der Asylverfahren fällt in die Zuständigkeit des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge.

KULTUR

AUSGEPRESST



Von Janina Fleischer

Rausch

Der Zeitgeist trägt Hashtags. Zum Beispiel „#ZeitFuerLegalisierung“. Bei dieser Aktion geht es um das Recht auf Cannabis. Vergleichbar einem Recht auf Alkohol, wozu neben dem Durst der Rausch gehört. Der dem Thema zugewandte Film „Der Rausch“ hat nicht nur den Europäischen Filmpreis gewonnen, sondern auch Publikumspreise, was einiges mit Mads Mikkelsen, viel aber auch mit Selbsterfahrung bei der Zielgruppe zu tun hat.

Und wieder macht Helene Fischer, die in Sachen Massengeschmack ohnehin wenig falsch macht, alles richtig, wenn sie ihr neues Album „Rausch“ nennt. „Ich war mir aber auch noch nie so sicher bei einem Album wie dieses Mal“, sagte die Multifunktionskünstlerin der Deutschen Presse-Agentur. Die Lieder seien „sehr persönlich“, sie liebe es, „Neues auszuprobieren“.

Da brennt die Frage zwischen den Fingern, was sie mit dem Ausprobieren meinen und ob sie ein Gefühl der Enthemmung kennen könnte. Die Fischerin: „Rausch hat für mich persönlich wenig mit Enthemmung zu tun.“ So weit, so vernünftig. Kenne dein Limit! Besser: #kenneinlimit. Ihr Rausch sei „eine ganz besondere Form der Geistes- und Sinneswahrnehmung“, sagt sie und schreitet mit dieser Beschreibung den Erfahrungshorizont früherer Absinth-Konsumenten aus.

Um sogleich scharf abzubiegen zum „Glücksgefühl der spirituellen Art“. Das riecht nach Räucherstäbchen. Fischer meint „spezielle Momente des Lebens, wenn sich eine neue Tür öffnet und alles möglich zu sein scheint“. Momente, die gewöhnlich Be-rauschte nur von den schon älteren Türen kennen, wenn sie das Polizeirevier verlassen.

TAGESTIPP

„Melancholischer Milchshake-Pop aus Schweden und Kurzgeschichtenlieder über Alltags(alb)träume aus Großbritannien“ werden heute für einen **Songwriter-Abend mit Emma Elisabeth und Ryan O'Reilly ab 20 Uhr im Horns Erben** (Arndtstraße 33) versprochen. Karten (ca. 12/10 Euro) gibt es im Vorverkauf bei www.tiforgigs.de sowie an der Abendkasse.

IN KÜRZE

Alpen Film Festival kommt nach Leipzig

Leipzig. Am 30. Oktober gastiert in Leipzig das Alpen Film Festival. Im Kino Cineplex sind fünf Kurzfilme zu sehen, die den Alpinismus als Lebenshaltung in den Vordergrund stellen. Anstelle von Action-Filmen, Ski-Pornos und heroischen Posen zeigt das Festival Filmkunst und Selbstironie. Es gehe, sagt Kurator Tom Dauer, um Zusammenhalt und Solidarität und das Kulturgut Alpinismus, seit 2019 Teil des Unesco Weltkulturerbes. 30. Oktober, 17 Uhr, Cineplex in der Ludwigsburger Straße 13.

Elvis-Schlagzeuger Ronnie Tutt gestorben

Las Vegas. US-Schlagzeuger Ronnie Tutt ist tot. Der Musiker, der an der Seite von Elvis Presley spielte, aber auch für Stars wie Johnny Cash, Neil Diamond oder Stevie Nicks am Schlagzeug saß, starb zu Hause im Kreise seiner Familie, wie seine Tochter am Sonntag mitteilte. „Es war ein Privileg, mehr als 40 Jahre lang mit Ronnie eine Bühne zu teilen“, schrieb Diamond auf Twitter. Tutt war Teil einer Band, die Gitarrist James Burton für ein Konzert von Elvis 1969 in Las Vegas zusammenstellte, und blieb bei dem Sänger, bis dieser 1977 starb.

Deutscher Lichtkunstpreis für Kunsthistorikerin Gehring

Celle. Die Kunsthistorikerin Ulrike Gehring erhält den mit 10 000 Euro dotierten Deutschen Lichtkunstpreis 2022. Damit werde die herausragende wissenschaftliche Leistung der Professorin für Kunstgeschichte der Universität Trier gewürdigt, teilte gestern die Robert Simon Kunststiftung mit. Die Auszeichnung wird alle zwei Jahre im Kunstmuseum Celle verliehen. Erster Preisträger war der Lichtkunst-Pionier Otto Piene (1928–2014). Es folgten die Künstler Mischa Kuball, Brigitte Kowanz und Jan van Munster.

Ernsthaftigkeit des Vergnügens

In einer Woche beginnt der Literarische Herbst – dann kommen über 60 Autorinnen und Autoren nach Leipzig, darunter Friedenspreisträgerin Tsitsi Dangaremba.

Von Janina Fleischer

Leipzig liest durch. Das war vor einem Jahr so, als im Oktober der Literarische Herbst zu den letzten Veranstaltungen vor dem Lockdown gehörte. Erst danach wurde es dunkel im Kulturbetrieb. Bis im Mai die Leipziger Buchmesse mit ihrem „Leipzig liest Extra“ in Gärten, Höfen und auf Freiluftbühnen die Stadt wieder zum Schwingen brachte.

Gleich nach der Frankfurter Buchmesse, die vom 20. bis 24. Oktober zwar kleiner als vor der Pandemie, aber wieder in Präsenz stattfindet, wird in knapp einer Woche der Literarische Herbst in Leipzig eröffnet. Mehr als 60 Autorinnen und Autoren werden zu 23 Veranstaltungen erwartet – zu einem Programm, bei dem Jörn Dege, Nils Kahlefeldt, Anja Köslers und Claudius Nießen nichts dem Zufall überlassen. Seit drei Jahren organisieren sie das Festival.

Es geht ihnen bei der Auswahl der Beteiligten – ob scheidend, verlegend oder moderierend – um Konstellationen, die nicht nur das Vorstellen neuer Bücher ermöglichen, sondern Gespräche über das Geschriebene hinaus. Und das an den jeweils genau passenden Orten dafür.

Dabei gibt es Veranstaltungen, „die kuratieren sich von allein“, wie Nils Kahlefeldt sagt. Und zu den Abenden, die gewissermaßen aus sich selbst heraus entstehen, gehört „Alles auf Anfang!“ Da treffen der Schriftsteller Bov Bjerg und seine Kollegin Sophia Fritz auf den Verleger Gunnar Cynbulk. Der hat mitten in der Pandemie, im November 2020, den Kanon Verlag gegründet – zusammen mit einem Gesellschafterkreis, zu dem Bov Bjerg gehört. Cynbulks Credo: „Wer ernsthaft schreibt, greift, selbst eine komplexe, verstörende Zeiterscheinung zu sein. Wer ernsthaft verlegt, lässt sich darauf ein.“ Programmatisch sagt er „Nein zum Nicht-Integren, zum Kitsch, zum Banalen, zum Brutalen und zum Weinerlichen“.

Am 26. Oktober stellt der Verleger im Horns Erben zwei Debüts aus seinem Haus vor: zum einen ein wirklich frisches: „Steine schmeißen“ der 1997 in Tübingen geborenen Sophia Fritz ist im September erschienen, beschreibt „das erbarungslose und doch auch berührende Ringen einer Generation mit sich selbst, die Rebellion durch Achtsamkeit ersetzt und ihr Weltvertrauen ir-



Die Alte Post Lindenau wird im Literarischen Herbst zum Lyrikhotel. Hierhin hat der Leipziger Schriftsteller und Journalist Jörg Schieke die Berliner Musikjournalistin und Autorin Juliane Liebert eingeladen (30. Oktober, 20 Uhr).

FOTO: BERTRAM HAUDE

gend zwischen den Quellenweisen im Internet verloren hat“. Bjergs Debüt „Deadline“ stammt eigentlich aus dem Jahr 2008, allerdings wurde die Druckauflage bei einem Lagerbrand vernichtet.

Debütanten sind es auch, die sich am gleichen Abend in „Beste erste Bücher“ vorstellen, einer Reihe, die im nun dritten Jahr fortgeführt wird – wie auch „Lyrikhotel“, Kritikergespräch, Essay-Preis der Literaturzeitschrift „Edit“, der Abend mit dem Joseph-Breitbach-Preisträger (diesmal Karl-Heinz Ott) – und der „Kriminaldauerdienst“.

Mit der Kuppel im LVZ-Verlagsgebäude bekommt der Krimiabend ein neues Domizil. Zu Gast sind Pieke Biermann („Berlin-Quartett“) und Johannes Groschupf („Berlin Heat“). Wenn Nils Kahlefeldt an Kriminalliteratur denkt, dann „nicht an Fitzek und Miss Marple“, sondern an den „Kriminalroman als politischen Roman der Gegenwart“, an Autoren, „die dahin gehen, wo es wehtut“. So wie Johannes Gro-

schupf mit seinen Berlin-Romanen. Und so wie Pieke Biermann. Die Journalistin, Schriftstellerin und Übersetzerin war in den 70ern Aktivistin der Berliner Frauenbewegung, wurde in den 80ern berühmt mit ihren Berlin-Krimis. Die vier „Berlin-Quartett“-Bände („Potsdamer Ableben“, „Violetta“, „Herzrasen“ und „Vier, fünf, sechs“) erschienen Anfang November in neuer Hardcover-Ausgabe im Ariadne Verlag – und sind am Abend der Lesung bereits exklusiv in der LVZ-Kuppel zu haben.

Beide Krimiautoren wurden schon mehrfach ausgezeichnet, Pieke Biermann hat 2020 für ihre Übersetzung von Fran Ross' „Oreo“ den Preis der Leipziger Buchmesse erhalten. Überhaupt sei die „Dichte an hochkarätigen Preisträgern“ bei diesem Literarischen Herbst beträchtlich, sagt Kahlefeldt. Das beginnt mit Tsitsi Dangaremba, Schriftstellerin und Filmemacherin aus Simbabwe und Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhan-

Literarischer Herbst

Der Literarische Herbst findet vom 25. bis 31. Oktober statt. Zu 23 Veranstaltungen werden mehr als 60 Autorinnen und Autoren erwartet. Unter ihnen bekannte Namen wie Pieke Biermann, Bov Bjerg, Angelika Klüssendorf, Peter Licht, Rosa von Praunheim und Helga Schubert.

Die meisten Veranstaltungen folgen der 3-G-Regel, einige – in sehr kleinen Räumen – setzen auf 2G. **Info** Alle Informationen und ein Podcast auf: literarischer-herbst.com

dels, die einen Tag nach ihrer Rede in der Frankfurter Paulskirche in Leipzig zu Gast sein wird. Die Veranstaltung ist allerdings nur im Stream zu erleben (25. Oktober, 19 Uhr). Ariane Koch und Ferdinand Schmalz gehören zu den Debütanten am Abend „Beste erste Bücher“ – am Wochenende wurde bekanntgegeben, dass Ariane Koch für ihren Roman „Die Aufdrängung“ den Aspekte-Literaturpreis erhält. Schmalz hatte es mit seinem Romandebüt „Mein Lieblingstier heißt Winter“ auf die Longlist zum Deutschen Buchpreis geschafft und 2017 bereits für einen Ausschnitt daraus den Ingeborg-Bachmann-Preis erhalten (26. Oktober, 20 Uhr, Ost-Passage Theater).

Den Abschluss des Literarischen Herbstes bildet die 14. Leipziger Poetikvorlesung, eine Gemeinschaftsveranstaltung des Deutschen Literaturinstituts und der Stadt Leipzig. Diesmal gibt der Filmemacher Rosa von Praunheim Einblicke in seine künstlerische Arbeit (31. Oktober, 18 Uhr, Paulinum)

Von der belebenden Wirkung des Mutes

Zur Eröffnung der Lachmesse gratulieren Andreas Rebers und Dieter Nuhr der „Löwenzahn“-Preisträgerin Lisa Eckhart

Von Janina Fleischer

Es funktioniert mit der Ansteckung. Der Zeitgeist geht um mit inspirierender Wirkung. „Das freie Wort ist gut für die Bühne, gut für die Kunst und gut vor allem für Leipzig“, sagt Andreas Knaut, Pressesprecher der Leipziger Messe, die den mit 3500 Euro dotierten „Löwenzahn“ stiftet, der am Sonntag an die Kabarettistin Lisa Eckhart verliehen wurde. Damit hat die 31. Leipziger Lachmesse begonnen, die bis 24. Oktober über die Bühnen der Stadt geht – mit Kabarett, Comedy, Chanson, Literatur, Puppenspiel ...

Dass die in Leipzig lebende Österreicherin „den Mut und das freie Wort zurück auf die Bühne“ bringe, hat zuvor schon Kulturamts-Chefin Anja Jackes gewürdigt bei der Übergabe von Blumen und jener Skulptur, in der der imposante Zahn eines Leipziger Löwen die namensgebende Rolle spielt.

Dieter Nuhr scheint ihn nicht zu kennen und sinniert in seiner Videogrüßbotschaft über die „blühende Pflanze, die man verzehren kann“, weshalb der Preis so gut zu Lisa Eckhart passe ...



Lisa Eckhart bei der Verleihung des „Leipziger Löwenzahns“. Die Laudatio ihres Kollegen Andreas Rebers wurde am Sonntagabend im Academixer-Keller per Video eingespielt.

FOTO: ANDRÉ KEMPNER

Doch auch er, in dessen TV-Sendung sie regelmäßig zu Gast ist, betont das Wesentliche: Was ihre Kunst von dem unterscheidet, „was viele andere Kabarettisten machen: Sie interessiert sich für die Abgründe und Verwirrungen des Lebens und nicht für das ideologische Rechthaben.“ Viele, die sich „kritisch an ihr abarbeiten, tun das, weil sie nichts von Kunst verstehen. Sie wissen nicht, dass das Ziel der Kunst nicht weltan-

schauliche Bestätigung ist, sondern Verstörung und Erregung.“ Nicht das Banausentum sei der größte Feind der Kunst, sondern ideologische Linientreue. Weil es nicht um Gesinnung gehe, sondern um Denkanstöße.

Dass nicht allen gefällt, was diese „vortragende Künstlerin“ zu sagen hat, würdigt der Kabarettist Andreas Rebers in seiner Video-Laudatio. Wie ein „frisch geschliffenes Sushi-Messer“

schneide ihr Vortrag „durch den verlogenen Zeitgeist und das billige Discounterfleisch des Opportunismus. Und da tut weh. Und dafür bekommst Du Gegenwind.“

Rebers spielt an auf Antisemitismus-Unterstellungen nach einem WDR-Auftritt. Was Antisemitismus und Nazivergleiche betreffe, empfehle er „unseren Empörungsdienstleistern und Betroffenenclowns einen etwas sorgfältigeren Umgang. Die Leichtfertigkeit im Umgang mit dem Nationalsozialismus führt letztendlich dann doch zu einer Verharmlosung dessen, was er wirklich war: der absolute Kultur- und Zivilisationsbruch. Also geht etwas Obacht“, sagt Rebers.

In einer Zeit, in der „der Online-Pöbel und die Zeitgeist-Flittchen zunehmend die Aufmerksamkeit auf sich ziehen“, gebe es „auf unserem Markt das politisch korrekte Bauerntheater und den TV-tauglichen Problem-Boulevard“. Eckhart aber sei „weder Märchentante noch Poserin, sondern eine denkende und emanzipierte Frau, die nicht auf die Bühne geht, um sich zu beschweren, sondern um auszuteilen.“

Das tut sie in einem gut ein-

stündigen Ausschnitt aus ihrem preisgekrönten Programm „Die Vorteile des Lasters“, das sie im Sommer aktualisiert hat. „Wo darf ich denn jetzt noch auftreten? In der Lobby vom Westin?“, nimmt sie den Antisemitismus-Ball auf. Wie Eckhart und Rebers dem Zeitgeist unters Nachtgewand schauen, entfaltet beim Publikum eine enorm belebende Wirkung.

Gastspiele heute

- Ulan & Bator: „Zukunft“, Popkabarett (Leipzig-Premiere); 20 Uhr, Academixer
 - Fischer & Jung: „Innen 20 – außen ranzig“, Comedy-Kabarett; 20 Uhr, Funzel
 - Amjad: „Radikal witzig“, Stand up; 20 Uhr, SanftWut
 - HG Butzko: „aber witzig“, Kabarett; 19.30 Uhr, Central Kabarett
 - Der Tod: „Zeitlos“, Death Comedy; 20 Uhr, Kupfersaal
- Info** Karten gibt es in den Veranstaltungsstätten, in der Ticketgalerie (LVZ-Foyer, Peterssteinweg 19; Barthels Hof, Hainstr. 1) sowie auf www.ticketgalerie.de Programm: lachmesse.de

KREUZWORTRÄTSEL

Lösen Sie unser tägliches Kreuzworträtsel. Römischer Gott mit 4 Buchstaben? Sinnesorgan mit 3 Buchstaben? Für Sie kein Problem? Dann sind Sie bei unserem täglichen Kreuzworträtsel genau richtig. Viel Spaß!

Crossword puzzle grid with clues in German. Includes a 'Kleine Knotelei' section with frog illustrations and a 'Lösungswort' section at the bottom.

SUDOKUS

Die unten stehenden Diagramme sind mit den Zahlen von 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen.

LEICHT

Easy Sudoku grid with numbers 4, 5, 2, 1, 3, 7, 1, 2, 3, 9, 5, 1, 3, 2, 8, 5, 2, 1, 7, 6, 3, 5, 1, 8, 9, 4, 4, 6, 1, 8.

MITTEL

Medium Sudoku grid with numbers 1, 6, 5, 9, 9, 7, 7, 3, 8, 6, 3, 8, 9, 4, 7, 1, 2, 5, 3, 2, 1, 4, 6, 1, 3, 7, 8, 5, 1.

SCHWER

Hard Sudoku grid with numbers 2, 6, 7, 8, 1, 9, 5, 1, 2, 4, 3, 7, 3, 2, 1, 2, 4, 9, 1, 2, 9, 6, 8.

KREUZWORT FÜR TÜFTLER

Hier ist Ihre volle Aufmerksamkeit gefordert. Finden Sie den richtigen Platz für die Lösungen der Definitionen. Als Hilfestellung sind Buchstaben und ein Wort vorgegeben.

Word search grid with letters H, O, M, O, M, M and a blue pattern.

Waagrecht: veraltet: Flugzeug - franz. Komponist † 1871 - arktischer Seevogel - Bantuvolk in Ruanda, Burundi - lateinisch: ich - Schriftstellerin - unbestimmter Artikel - Fluss zum Duero - bayer. und österr.: Rückentrag - Tierprodukt - altmexikanischer Indianer - dän. Physiker (Niels) † 1962 - athletisch, drahtig - Fußspur - Hauptstadt von Marokko - Bild ländlichen Friedens - immergrüne Zimmerpflanze - finnischer Schriftsteller (Juhani) † 1921 - Vorderasiat - Vortrag - Verbindungslinie - letzter Mohikaner bei Cooper - Musikstück für drei Instrumente - Zeichen für Neon

Senkrecht: Hunde-, Katzenasyl - Befestigungspflöck (Schiff) - Kfz-Z. Kenia - Produzent, Hersteller - german. Wassergeist - Figur bei J. Verne † 1905 - Spitzenschlager (engl.) - islamisches Frauengemach - weiblicher Vorname - Vorname des Komikers Laurel † - Fluss in der Normandie - Währungscode für Euro - englischer Adelstitel - früheres Druckmaß (Kurzwort) - lateinisch: Mensch, Mann - Staat in Asien (Siam) - Auerochse - Gesteinsart - schweiz. Stadt am Rhein - Bergmannshammer - Hochschule (Kurzwort) - Stadt bei Teheran

WABENRÄTSEL

Die gesuchten Lösungen haben sechs Buchstaben und müssen um die Waben herum im Uhrzeigersinn, beginnend beim jeweiligen Pfeil, eingetragen werden.

Hexagonal word search grid with clues like Hartgummi, blauer Farbstoff, Zunft, Gilde, Höhenlage, Stufe, Schiffsbalken, ugs.: Schuh, asiat. Halbesel, Ährenborste, Astwerk, leichter Pferdezaum, Ich-mensch, Bereich, Gebiet, griech. Meer-gott, Teil einer Blume, sehr gern haben.

GITTERBASTEL

Die vorgegebenen Wörter sind in das Gitter einzutragen.

Grid puzzle with the word AERGERN pre-filled and other empty slots.

- 4 Buchstaben: FELL - GAUL - LUPE
5 Buchstaben: KREBS - PUTTE - TURIN
7 Buchstaben: ENTLANG - KRATZER - SOUFFLE - SPROEDE
10 Buchstaben: ACHELNOTE - EINMALEINS - GALANTERIE - LIEBKOSUNG

AUFLÖSUNGEN DER LETZTEN AUSGABE

Sudoku solutions for the previous issue, including grids and a list of words like SANDALE, LANGE, PNEU, NILL.

Small grid puzzle with numbers and letters, including a list of words like SANDALE, LANGE, PNEU, NILL.



1 NORMENKLAGE, 2 AUERHAHN, 3 GANGART, 4 EHRRENGARDE, 5 LIEDERJAN, 6 LAFETTEN, 7 ALTSTIMME, 8 CENTIME, 9 KREDITHAI = Nagellackentferner

Zodiac signs section with symbols and horoscope text for Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, and Fische.

Eine Mutter sucht nach Erlösung

Vierteiliger Thriller „The Drowning“

Von Jan Freitag

Unterföhring. In „The Drowning“ verschwindet der vierjährige Tom beim Familienpicknick am Seeufer spurlos. Neun Jahre nach dieser Tragödie glaubt seine Mutter (Jill Halfpenny) ihren Sohn plötzlich in einem Teenager am anderen Ende der Stadt zu erkennen. Jodie Walsh hegt keinerlei Zweifel, in Daniel (Cody Molko), so heißt er heute, Tom zu erkennen und beginnt ihm nachzustellen. Doch was heißt hier nachzustellen: sie stalkt ihn förmlich.



Jill Halfpenny
FOTO: IAN WEST/PA WIRE/DPA

Gegen den Willen ihres geschiedenen Mannes Ben (Dara Devaney), gegen den sie zudem ihrer eigenen Mutter Lynn (Deborah Findley), die das Unglück einst auseinandergebracht hat, schleicht sich Jodie peu à peu ins Leben ihres vermeintlich wiedergefundenen Sohnes. Sie bewirbt sich an seiner Schule als Musiklehrerin, gibt dem Gitarrentalent gar Privatstunden und lernt dort Mark (Rupert Penry-Jones) kennen, den Jodie natürlich nicht für Toms Vater, sondern für dessen Entführer hält. Mit fatalen Konsequenzen für alle.

Optisch gedimmt von Zeitlupen und Zooms, kriecht die Serie ins Unterbewusstsein der Zuschauer, ohne das zugkräftige Serienthema dafür billig auszunutzen. „The Drowning“ geht tiefer als alle die „Tatort“ im Missbrauchsmilieu. Hintergründig sucht Jodie ja weniger nach Tom als einer Art Erlösung vom Bösen einer Gesellschaft, die den Individualismus zum Fetisch erklärt.

„The Drowning“ | Sky, Magenta
Mit Jill Halfpenny, Cody Molko, Dara Devaney, bereits streambar
★★★★



Paukenschlag bei Springer

Julian Reichelt ist bei „Bild“ als Chefredakteur Geschichte. Zum Verhängnis wurde ihm offenbar das eigene Verhalten – und eine Story, die nie erschienen ist

Presserecherchen gaben wohl den Ausschlag: Der Medienkonzern Axel Springer trennte sich am Montag von Julian Reichelt, dem Chefredakteur der „Bild“-Zeitung. Er habe Berufliches und Privates nicht klar getrennt, hieß es von Unternehmensseite.

Von Imre Grimm

Berlin. Es ist der spektakuläre Sturz einer Reizfigur, wie er in der Redaktion der „Bild“-Zeitung gewiss hektische Betriebsamkeit ausgelöst hätte, wäre sie diesmal nur nicht selbst betroffen. Julian Reichelt (41), von Februar 2017 bis März 2021 alleiniger „Bild“-Chefredakteur, stolpert am Ende nun doch über das, was ihm zunächst raunend, dann immer lauter, zuletzt unüberhörbar vorgeworfen worden war: sein Verhalten. Reichelt wird „mit sofortiger Wirkung“ von seinen Aufgaben entbunden. Die Begründung des Unternehmens Axel Springer: Er habe Privates und Berufliches nicht klar getrennt. Und mehr noch: Er habe dem Vorstand die Wahrheit über jüngste Versäumnisse verheimlicht.

Schon im Frühjahr hatte sich Reichelt intern einem Compliance-Verfahren stellen müssen. Es ging um den Vorwurf, er habe sich seine Machtposition zunutze gemacht, um junge Mitarbeiterinnen unter Druck zu setzen, sich zur Karriereförderung privat mit ihm einzulas-

sen. Zudem sei er für ein toxisches Arbeitsklima bei „Bild“ verantwortlich, das von Sexismus und Machogehabe geprägt sei. Der Verlag beauftragte damals die Rechtsanwaltskanzlei Freshfields damit, mögliche Verstöße zu untersuchen. Reichelt wurde für knapp zwei Wochen freigestellt – und durfte zurückkehren. Der Konzern sah „keine Anhaltspunkte für sexuelle Belästigung oder Nötigung“, wohl aber eine Vermischung beruflicher und privater Beziehungen.

Nun aber ließ Springer-Chef Mathias Döpfner seinen Schützling doch fallen. Anlass dürfte unter anderem ein Bericht der „New York Times“ vom Wochenende gewesen sein. Darin zitierte „NYT“-Medienreporter Ben Smith eine Mitarbeiterin mit den Worten: „Wer mit dem Boss schläft, bekommt einen besseren Job.“ Ebenso brisant: Der Ippen-Verlag, schrieb Smith, habe die Veröffentlichung einer umfangreichen Story zu den Vorwürfen gegen Reichelt in letzter Minute gestoppt. Das preisgekrönte frühere Investigativteam von BuzzFeed Deutschland, das inzwischen unter dem Namen

„Ippen Investigativ“ unter dem Dach des Medienhauses aktiv ist, habe mehrere Monate recherchiert und ein Last-Minute-Veto des Verlegers Dirk Ippen kassiert. Eine überzeugende inhaltliche Begründung lieferte Ippen bisher nicht. Von „Geschmacksfragen“ war die Rede.

Nicht nur Springer, sondern auch Ippen macht in diesem Komplex keine gute Figur. Es bleiben relevante Fragen: Welche neuen Erkenntnisse über Reichelt hat Springer zuletzt gewonnen, um seinen Beschluss vom Frühjahr zu revidieren? Warum hielt Dirk Ippen die Story zurück? Warum hielt Döpfner so lange zu Reichelt und raunte zuletzt sogar Schwurbelnd-Rätselhaftes zu seiner Verteidigung? So sei er „der letzte und einzige Journalist in Deutschland, der noch immer mutig gegen einen autoritären Staat nach DDR-Vorbild rebelliere“.

Lange galten höchstens Kettenrauchen, zu viele Gummibärchen und eine legendäre Ungeduld als lässliche Sünden des Julian Reichelt. Sein erzwungener Abgang ist das unrühmliche Ende einer Ära,

die „Bild“ neben vielen Lesern flächendeckend Sympathien gekostet hat. Der ehemalige Kriegsreporter Reichelt, der sich 2017 im Machtkampf gegen die eher moderate Vizechefin Tanit Koch durchgesetzt hatte, wurde zur streitlustigen Reizfigur. Er stand für einen immer aggressiveren, humor- und kulanzfreien Kurs, einen giftigen Grundton und einen Hang zu Kampagnen, etwa gegen den Virologen Christian Drosten oder den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Offenbar getrieben von starken Auflagenverlusten umgarnte er publizistisch eher das Wutbürgertum.

Doch all das nützte wenig. Auch der Start des linearen Fernsehsenders Bild TV entwickelt sich trotz massiver Werbung zum Flop. Der Marktanteil am vergangenen Donnerstag etwa dürfte Springer schmerzen: Er betrug exakt 0,0 Prozent. Neuer Vorsitzender der dreiköpfigen „Bild“-Chefredaktion wird Johannes Boie (37), derzeit Chefredakteur der „Welt am Sonntag“. Er wird gut damit beschäftigt sein, die Scherben zusammenzufügen, die Reichelt hinterlässt.

IN KÜRZE

Bushnells Kritik an „Sex and the City“



New York. „Sex-and-the-City“-Autorin Candace Bushnell (62, Bild) findet, dass die Serie nicht die richtige Botschaft für Frauen vermittelt.

„Die Realität ist, dass die Suche nach einem Mann auf lange Sicht vielleicht nicht die beste wirtschaftliche Wahl ist“, sagte sie im Interview mit der „New York Post“. Männer könnten für Frauen „in vielerlei Hinsicht sehr gefährlich sein“, führte sie weiter aus. „Die TV-Show und die Botschaft waren am Ende nicht sehr feministisch.“ In den 90ern schrieb Bushnell die Kolumne „Sex and the City“, die als Buch veröffentlicht wurde und auf der die HBO-Serie lose basiert.

Dreh zu zwei „Ostfriesenkrimis“



Mainz. Basierend auf den gleichnamigen Romanen von Klaus-Peter Wolf werden in Norden, Norddeich, Aurich und Umgebung derzeit die ZDF-

Samstagskrimis „Ostfriesenmoor“ und „Ostfriesenfeuer“ gedreht. Picco van Groot (Bild) übernimmt die Rolle der eigenwilligen Kommissarin Ann Kathrin Klaasen von Julia Jentsch. Regie führt Marcus O. Rosenmüller. In „Ostfriesenmoor“ taucht die Leiche einer jungen Frau im Moor auf. Im Film „Ostfriesenfeuer“ werden in der Asche besagten Feuers menschliche Überreste entdeckt. Gedreht wird bis zum 12. Dezember 2021. Die Sendetermine sind noch offen.

Dresden-Krimi siegt mit großem Abstand

Berlin. Der „Tatort“-Krimi hat am Sonntag die Konkurrenz weit auf Abstand gehalten. Die Dresdner Episode „Unsichtbar“ mit Karin Hanczewski und Cornelia Gröschel schalteten ab 20.15 Uhr im Ersten 8,95 Millionen (27,9 Prozent) Zuschauerinnen und Zuschauer ein. Das ZDF hatte die Romanze „Marie fängt Feuer“ mit Christine Eichenberger im Programm – 3,99 Millionen (12,4 Prozent) wollten das sehen.

Anzeige



Treppenlift kostenlos?
Sie erhalten bis zu **4000€ Zuschuss** von der Pflegekasse, wenn Ihnen ein Pflegegrad zugesprochen wurde. **Damit ist ein gerader Treppenlift komplett finanziert.**
Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch. Gemeinsam finden wir für Sie die beste Lösung.

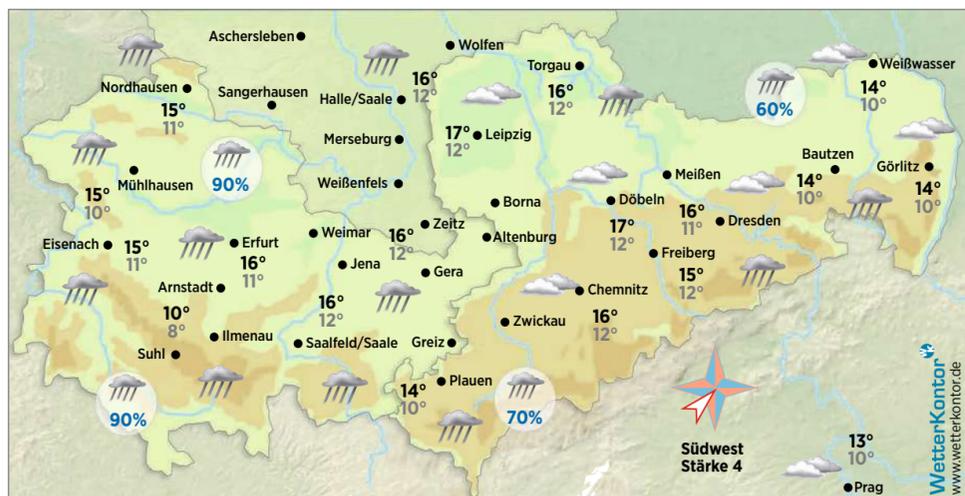


WL-Liftsysteme GmbH
Klostergasse 5
04109 Leipzig



Tel. 0341 462 626-490
Mail: info@wl-liftsysteme.de
www.wl-liftsysteme.de

17° 12° Meist starke Bewölkung, örtlich Regen



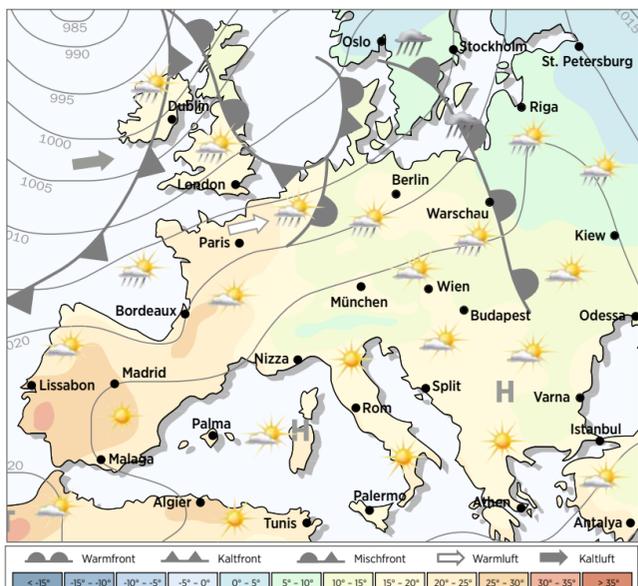
VORHERSAGE FÜR HEUTE
Es überwiegen meist dichte Wolken, und stellenweise fällt etwas Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen erreichen Werte von 14 bis 17 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest. Nachts zieht ein Regengebiet vorüber. Es bleibt mild mit Tiefstwerten von 12 bis 10 Grad.

WEITERE AUSSICHTEN
Morgen scheint zunächst die Sonne. Im Laufe des Tages werden die Wolken zahlreicher, es bleibt aber noch trocken. Die Temperaturen erreichen ungewöhnlich hohe Werte von 18 bis 22 Grad. Am Donnerstag und am Freitag treten Schauer auf, und die Temperatur geht zurück.

BIOWETTER
Bei niedrigen Blutdruckwerten kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen. Entsprechend vorbelastete Menschen müssen auch mit Migräneattacken rechnen. Neben einer erhöhten Reizbarkeit und Nervosität ist die Leistungsfähigkeit eingeschränkt.



Leipzig 07:41 18:09



Mitteldt.	heute	morgen
Brocken	11° Regen	12° Schauer
Wernigerode	16° Regen	20° Schauer
Eisenach	15° Regen	18° Schauer
Oberhof	10° Schauer	14° Schauer
Klingenthal	13° Schauer	18° wolkig
Bad Schandau	17° Schauer	22° Schauer

WASSERTEMPERATUREN			
Nordsee	12-14°	Biskaya	17-20°
Ostsee	12-14°	Balearen	24-25°
Adria	22-24°	Kanaren	23-24°
Ägäis	18-21°	Riviera	19-23°
Algarve	20-22°	Dom. Rep.	27-29°

Leipzig 18:08 05:59

REISEWETTER		
	heute	morgen
Nordsee		
List/Sylt	15° Regen	16° Gewitter
Spiekeroog	16° Regen	17° Schauer
Ostsee		
Binz/Rügen	14° Regen	18° Schauer
Ahrenshoop	15° Regen	19° Schauer
Usedom	14° Regen	18° Schauer
Warnemünde	15° Regen	19° Schauer
Osteuropa		
Danzig	13° bedeckt	17° wolkig
Prag	13° st. bew.	19° wolkig
Budapest	16° wolkig	18° wolkig
Varna	16° wolkig	15° sonnig
Spanien		
Barcelona	24° wolkig	24° wolkig
Palma/Mallorca	25° wolkig	25° heiter
Malaga	25° heiter	26° heiter
Las Palmas	27° wolkig	27° wolkig
Portugal		
Lissabon	28° heiter	26° heiter
Faro	26° heiter	26° heiter
Italien		
Bozen	18° heiter	18° wolkig
Florenz	22° wolkig	21° wolkig
Neapel	22° sonnig	21° heiter
Östl. Mittelmeer		
Athen	22° heiter	22° heiter
Antalya	28° heiter	27° sonnig

ARD

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Live nach Neun. Magazin. Raus ins Leben 9.55 Verrückt nach Meer 10.45 Meister des Alltags 11.15 Wer weiß denn sowas? Show 12.00 Tagesschau 12.15 ARD-Buffet 13.00 Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen. Telenovela 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe. Telenovela 16.00 Tagesschau 16.10 Verrückt nach Meer. Dokureihe

17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 18.00 Wer weiß denn sowas? 18.50 WaPo Bodensee Holde Isolde. Krimiserie 19.45 Wissen vor acht – Natur 19.50 Wetter vor acht 19.55 Börse vor acht 20.00 Tagesschau 20.15 Die Kanzlei Ohne Spuren. Anwaltsserie. Mit Sabine Postel, Herbert Knaup 21.00 In aller Freundschaft Offene Rechnung. Arztserie 21.45 FAKT Magazin. 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute?

22.15 Tagesthemen 22.50 Club 1 Der Überraschungstalk mit Hannes Ringlsetter. Zu Gast: Caren Miosga (Tagesthemen-Moderatorin und Grimme-Preisträgerin), André Rieu (Stargeiger und Orchesterleiter), Maria Höfl-Riesch (ehemalige Skirennläuferin und Olympiasiegerin), Ingolf Lück (Schauspieler und Comedian). Im Showteat: Rocko Schamoni 0.20 Nachtmagazin 0.40 Die Kanzlei Anwaltsserie 1.25 In aller Freundschaft

BR

8.45 Aktiv und gesund 9.15 Länder – Menschen – Abenteuer 10.00 Eisenbahn-Romantik 10.30 Brisant 11.00 In aller Freundschaft 11.45 Julia – Eine ungewöhnliche Frau 12.35 Nashorn, Zebra & Co. 13.25 Elefant, Tiger & Co. 14.15 Aktiv und gesund 14.45 Gefragt – Gejagt 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 Rundschau 16.15 Wir in Bayern 17.30 Fränkenschau aktuell 18.00 Abendschau 18.30 BR24 Rundschau 19.00 Gesundheit! Magazin 19.30 Dahoam is Dahoam Soap 20.00 Tagesschau 20.15 Tatort Gier. TV-Kriminalfilm, A 2015. Mit Harald Krassnitzer, Adele Neuhäuser, Hubert Kramar 21.45 BR24 Rundschau 22.00 Peter und Paul Ja mei! Unterhaltungsserie 22.50 Man nannte sie „Jekkes“ Dokumentation 23.35 Nachtlinie extra Moderation: Andreas Bönnte 0.05 KlickKlack Magazin

SIXX

10.30 Mein perfektes Hochzeitskleid! – Atlanta. Dokusoap. Die Zerreißprobe / Was lange währt? / Wiedersehen vor dem Altar 12.05 Gilmore Girls 13.55 Ghost Whisperer. Tödlicher Kettenbrief / Für immer / Die Herzoperation / Panikraum 17.20 Numb3rs – Die Logik des Verbrechens Krimiserie 18.20 Grey's Anatomy Fünflinge / Einsamkeit. Serie Mit Ellen Pompeo 20.15 Elementary Fragen und Antworten / Irene. Krimiserie. Mit Jonny Lee Miller, Aidan Quinn 22.10 Profiling Paris Zwei halbe Leben / Todesengel. Krimiserie. Mit Shy'm 0.20 Elementary Fragen und Antworten / Irene 1.55 Profiling Paris Zwei halbe Leben. Krimiserie

SUPER RTL

15.00 ALVINNN!!! 15.30 Tom und Jerry 16.00 Die Tom und Jerry Show 16.30 100% Wolf – Die Legende des Mondsteins 17.00 Wozzie Goozle 17.30 Bugs Bunny und Looney Tunes Zeichentrickserie 17.55 Paw Patrol 18.25 Grizzly & die Lemminge Animationsserie 18.55 Die Tom und Jerry Show 19.15 ALVINNN!!! 19.45 Angelo! 20.15 On the Case Das Pizzamädchen / Ein ungebetener Gast. Sherry liefert gerade Pizza aus, als sie verschwindet. Ihr Auto wird mit laufendem Motor in einer Straße entdeckt. 22.20 Snapped – Wenn Frauen töten Dokusoap 0.25 Infomercials

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 drehscheibe 13.00 Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops. Krimiserie 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 17.45 Leute heute 18.00 SOKO Köln Alphiatiere Serie. Mit Sonja Baum, P. Besson, Lukas Piloty 19.00 heute 19.20 Wetter 19.25 Die Rosenheim-Cops Ein anonymes Anruf. Serie 20.15 Wir Wunderkinder Dokumentation. Zeit des Wandels. Es ist ein bewegtes Jahrzehnt, das die Jugend in Deutschland wie kaum ein anderes prägte: die Sechzigerjahre. Prominente erzählen, wie diese Zeit ihr Leben entscheidend beeinflusste.

21.00 frontal Magazin Moderation: Ilka Brecht 21.45 heute-journal 22.15 Begnadet anders Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf 22.45 Markus Lanz Talkshow 0.00 heute-journal update 0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Kriminalfilm, USA/CHN 2019. Mit Chadwick Boseman, Sienna Miller, J.K. Simmons. Regie: Brian Kirk 1.45 Inspector Banks Jeder Tropfen meines Blutes. Krimiserie. Mit Stephen Tompkinson 3.15 The Mallorca Files Mord an einem Junggesellen

RBB

9.00 In aller Freundschaft 9.45 In aller Freundschaft 10.30 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 11.20 Rentnercops 12.10 Gefragt – Gejagt 13.00 rbb24 13.10 Giraffe & Co. 13.40 Rentnercops 14.30 Eine Chance für die Liebe. Drama, D 2006 16.00 rbb24 16.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.00 rbb24 17.05 Gefragt – Gejagt 17.53 Unser Sandmännchen 18.00 rbb UM6 Mit Sport 18.27 zibb 19.30 Brandenburg aktuell 20.00 Tagesschau 20.15 Bilderbuch Reportage. Rund um den Schwielowsee 21.00 Leben am Ostsee 21.45 rbb24 22.15 WIEPRECHT Diskussion 22.45 extra 3 Spezial Der reale Irrsinn auf der Couch 23.15 Jürgen Becker Solo: Volksbegehren 0.00 Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt Dokureihe

KABEL 1

5.45 The Mentalist 6.30 Navy CIS: L.A. 8.25 Navy CIS: New Orleans 10.15 Blue Bloods 12.05 Castle 13.00 The Mentalist 13.55 Hawaii Five-0 14.50 Navy CIS: L.A. Krimiserie 15.50 News 16.00 Navy CIS: L.A. 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagereihe 18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum 20.15 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis, Yasin Bey, David Morse. Regie: R. Donner 22.25 Hostage – Entführt Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis, Kevin Pollak, Jimmy Bennett. Regie: Florent Siri 0.45 16 Blocks Actionfilm, USA/D '06. Mit B. Willis

DISNEY CHANNEL

7.25 PJ Masks – Pyjamahelden 7.55 Big City Greens 12.30 Taffy 12.55 Phineas und Ferb 13.55 Schlimmer geht's immer mit Milo Murphy 14.25 Miraculous 15.25 GhostForce 15.55 Amphibia 16.25 Bären wie wir 16.55 Phineas und Ferb 17.55 Big City Greens Strand-Streiche / Traumspinnner 18.15 Taffy 18.50 Miraculous 19.45 Die Beni-Challenge 20.15 Desperate Housewives Gewinner und Verlierer / Schuldig / Das Geständnis. Comedyserie. Mit Brenda Strong, F. Huffman 23.00 New Girl Es werde Licht / Party im Bus / Jess und Julia / Der Vermieter Mit Zoëy Deschanel 1.00 Teleshopping

MDR

5.00 Thüringen-Journal 5.30 Rote Rosen 6.20 Sturm der Liebe 7.10 Rote Rosen 8.00 Sturm der Liebe 8.50 In aller Freundschaft 9.40 Quizduell – Der Olymp 10.30 Elefant, Tiger & Co. 10.55 MDR aktuell 11.00 MDR um elf 11.45 In aller Freundschaft 12.30 Judith Kemp. Drama, D 2004 14.00 MDR um zwei 15.15 Gefragt – Gejagt 16.00 MDR um vier 16.30 MDR um vier

17.00 MDR um vier 17.45 MDR aktuell 18.05 Wetter für 3 18.10 Brisant 18.54 Unser Sandmännchen 19.00 MDR Regional 19.30 MDR aktuell 19.50 Zeigt uns eure Welt 20.15 Umschau Magazin. Berg zu verkaufen: Wem die mitteldeutschen Gipfel gehören / Opel Manta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden / Nachfolger im Handwerk gesucht: Traditionsreiche Kunstschmiede sucht neuen Eigentümer 21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg Doku 21.45 MDR aktuell 22.10 Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Gespräch mit Marianne Birthler, Roland Jahn, Günther Wallraff, Sibylle Havemann, Ekkehard Maaß 22.55 Polizeiruf 110 Eine unruhige Nacht. TV-Kriminalfilm, DDR 1988. Mit Peter Borgelt, Jürgen Frohriep, Lutz Riemann

0.05 Morden im Norden Krimiserie 0.50 Umschau Magazin

WDR

8.55 Land und lecker 9.40 Aktuelle Stunde 10.25 Lokalzeit 10.55 Planet Wissen 11.55 Leopard, Seebär & Co. 12.45 WDR aktuell 13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co. Reportagereihe 13.55 Erlebnisreisen 14.00 Und es schmeckt doch?! 14.30 In aller Freundschaft 15.15 In aller Freundschaft 16.00 WDR aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Tatort Narben TV-Kriminalfilm, D 2016 Mit Klaus J. Behrendt 21.45 WDR aktuell 22.15 Tatort Satisfaktion TV-Kriminalfilm, D 2007 Mit Axel Prahl 23.40 Tatort Tote Taube in der Beethovenstraße TV-Kriminalfilm, D 1973 Mit Glenn Corbett 1.20 Unterwegs im Westen Dokureihe

VOX

5.00 CSI: NY 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.10 CSI: Miami 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen 14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erziehest du denn? Dokusoap 15.00 Shopping Queen 16.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei Dokusoap 19.00 Das perfekte Dinner Dokusoap 20.15 Besonders verliebt Dokusoap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein Handicap. 22.15 Pia – Aus nächster Nähe Reportagereihe 0.15 vox nachrichten 0.35 Medical Detectives

KIKA

11.40 Belle und Sebastian 12.00 Robin Hood 12.25 The Garfield Show 12.50 Sherlock Yack – Der Zoodetektiv 13.15 TanzAlarm Club 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Dance Academy 15.50 Lenas Ranch 16.35 Marco Polo 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Sesamstraße präsentiert: Eine Mähre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantstisch! 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 KIKa Live 20.10 Die Mixed-WG – Fiesta Gran Canaria 20.35 Die Schiffs-Recycling – Zerstörung im Großformat

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin Charlotte Karlinger, Tim Hendrik Walter 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer 12.00 Klinik am Südring. Dokusoap 13.00 Auf Streife – Berlin 14.00 Auf Streife 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Dokusoap 16.00 Klinik am Südring

17.00 Lenßen übernimmt Dokusoap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke 17.30 K11 – Die neuen Fälle 18.00 Buchstaben Battle Show. Zu Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngör-müs, Mario Basler 19.00 Buchstaben Battle Zu Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyll u.a. 19.55 Sat.1 Nachreicht 20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagereihe. In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max gemeinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu einem Massen-Fahrradunfall gerufen. Einige Radrennfahrer sind gestürzt. 22.15 akte. Magazin 23.15 Spiegel TV – Reportage Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby

0.15 SAT.1 Reportage Reihe Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah 1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege Reihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González 3.00 So gesehen 3.05 Auf Streife – Die Spezialisten Dokusoap

NDR

10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Die Nordreportage 12.00 Brisant 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern 14.00 NDR Info 14.15 Gefragt – Gejagt 15.00 die nordstör 16.00 NDR Info 16.10 Mein Nachmittag 17.00 NDR Info 17.10 Leopard, Seebär & Co. 18.00 Ländermagazine 18.15 Die Nordreportage 18.45 DAS! Magazin 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 Visite Magazin. Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln / Wann ist eine zweite Meinung vom Arzt sinnvoll? 21.15 Panorama 3 Magazin 21.45 NDR Info 22.00 Polizeiruf 110 Sabine TV-Krimi, D 2021. Mit A. Kim Sarнау, C. Hübner 23.30 Wetbilder Magazin 0.00 Neben den Gleisen Dokumentarfilm, D 2016

RTL 2

6.50 Der Trödeltrupp 8.50 Frauentausch 12.50 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! 13.55 Die Geissens. Dokusoap 14.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Bent-Baracken. Dokusoap 16.55 RTLZWEI News 17.00 RTLZWEI Wetter 17.05 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? 18.05 Köln 50667 Dokusoap 19.05 Berlin – Tag & Nacht Dokusoap. Revierkämpfe 20.15 Hartz und herzlich Dokureihe. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) 22.15 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Reihe. Aufstocker, Zweitjobber und Abzocker 0.20 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle Im Würgegriff des Vaters / Verliebt in einen Mörder. Reihe

N-TV

6.05 Telebörse 10.40 Telebörse 12.30 News Spezial 13.10 Telebörse 13.30 News Spezial 14.10 Telebörse 14.30 Ratgeber – Hightech 15.25 Telebörse 15.40 News Spezial 16.15 Telebörse 16.30 News Spezial 17.10 #beisenherz 18.20 Telebörse 18.35 News Spezial 19.15 Telebörse 19.30 Ratgeber – Steuern & Recht Magazin 20.15 Röntgenbild Tiefsee Verlorene Giganten / Japans Übermacht 22.05 Telebörse 22.10 Röntgenbild Tiefsee Dokureihe 23.15 Telebörse 23.30 Röntgenbild Tiefsee 0.25 Schiffs-Recycling – Zerstörung im Großformat

RTL

5.15 Anwälte der Toten 6.00 Guten Morgen Deutschland 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.00 Unter uns 9.30 Alles was zählt 10.00 Der Nächste, bitte! Soap 11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 12.00 Punkt 12 15.00 wunderbar anders wohnen 15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokureihe 16.45 RTL Aktuell

17.00 Explosiv Stories 17.30 Unter uns Soap 18.00 Explosiv – Das Magazin Moderation: Jana Azizi 18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin 18.45 RTL Aktuell 19.05 Alles was zählt Soap 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap 20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaar So viel „Sommerhaus“ gab es noch nie! Die Fans des kultigen Beziehungs-Härtetests dürfen sich freuen. Endlich geht der unterhaltensreiche Wettbewerb mit 12 neuen Folgen und neuen Paaren in Bocholt wieder los! Wer wird „DAS Promipaar 2021“?

22.15 RTL Direkt 22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaar Show 23.00 Take Me Out Show 0.10 RTL Nachtjournal 0.40 CSI: Miami Der letzte Zeuge. Krimiserie 1.30 CSI: Miami Verstärkung. Krimiserie. Mit David Caruso, Emily Procter, Adam Rodriguez 2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur Ein Ende wie der Anfang. Krimiserie 3.10 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie

3SAT

6.20 Kulturzeit 7.00 nano 7.30 Alpenpanorama 8.00 ZIB 8.05 Alpenpanorama. Reihe 9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.15 Bauernherbst im Salzburger Land 11.00 Die Sennerin 11.45 Hessen à la carte 12.15 Servicezeit 12.45 Natur im Garten 13.10 Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen 13.25 Inseln der Schweiz 15.05 Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz 18.30 nano Magazin 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Der 7. Tag Thriller, D '17. Mit S. Stappenbeck, Marcus Mittermeier 21.45 kinokino „The French Dispatch“ – Neues aus Wes Andersons Wunderwelt 22.00 ZIB 2 22.25 makro Magazin Das CO2-Dezember 22.55 Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokufilm, D 2020 0.15 Reporter Reportagereihe

EUROSPORT 1

9.30 Olympische Spiele 10.30 Ski alpin: WM 11.30 Lombardei-Rundfahrt 12.30 Radsport: Grand Prix Morbihan 13.30 Paris-Marathon 14.30 Amsterdam-Marathon 15.30 Ski alpin: Weltmeisterschaften 16.00 Ski alpin: Weltmeisterschaften 16.30 Radsport: Paris-Roubaix der Damen 18.00 Eurosport News Aktuelle Meldungen, Resultate und Interviews 18.05 Radsport: Paris-Roubaix 20.30 Radsport: Cycling Show Aktuelles und Hintergründe aus der Radsport-Welt 21.00 Tourenwagen: Weltcup Höhepunkte aus Pau (F) 21.30 Tourenwagen: ETCR Das Rennen 22.00 Motorsport: Extreme E 22.30 Eurosport News 22.35 Ski alpin: WM 23.30 Lombardei-Rundfahrt

PHOENIX

8.15 ZDF-History 9.00 phoenix vor ort 9.30 phoenix plus 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 12.00 phoenix vor ort 12.45 phoenix plus 14.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 16.00 Dokumentation 17.30 phoenix der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 HERstory Reportage-reihe. Lebensgefahr 19.15 ZDF-History Dokureihe 20.00 Tagesschau 20.15 Die wilde Bergwelt Kantabriens Dokumentation. Winter und Frühling / Sommer und Herbst 21.45 heute-journal Moderation: Marietta Slomka 22.15 phoenix runde Diskussion 23.00 phoenix der tag 0.00 phoenix runde

PRO 7

5.05 Galileo 6.00 Two and a Half Men 7.20 The Big Bang Theory 8.45 Man with a Plan 9.35 Brooklyn Nine-Nine. Ein voll fetter Tatort / Die Honigfalle. Comedyserie 10.30 Scrubs – Die Anfänger 12.20 Last Man Standing 13.15 Two and a Half Men 14.35 The Middle 15.35 The Big Bang Theory. Probewohnen bei Müttern / Such dir eine Inderin! / Ab nach Baikonur!

17.00 taff Wie tickt Deutschlands Jugend? (2) / Promis und ihre Mütter 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge. Serie 19.05 Galileo Magazin 20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlammassel Show. Familien sind ja bekanntermaßen nicht immer ein Quell der Freude, aber was in dieser Sendung gezeigt wird, hat man so bisher wohl selten gesehen: Schräge, aber auch urkomische Momente, die Menschen im Kreis ihrer Liebsten erleben. mussten.

22.40 Late Night Berlin Zu Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance 23.50 The Masked Singer Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Opendhövel 2.40 The Masked Singer – red. Spezial Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert 3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger Show 3.15 Songs für die Ewigkeit Dokureihe. Celine Dion

TIPPS AM DIENSTAG



THRILLER 20.15 Uhr, 3sat

Der 7. Tag

Der Tag beginnt wie ein Alptraum: Sybille Thalheim (Stefanie Stappenbeck) wacht in einem Hotelzimmer auf, in ihrer Hand ein blutverschmiertes Messer. Alles sieht danach aus, als habe Sybille einen Mord begangen. Panisch flieht sie. Der Tote ist ihr einst abgetauchter Mann Michael Thalheim. Vor anderthalb Jahren hatte sich der Notar mit 20 Millionen Euro an veruntreuten Mandantengeldern nach Südamerika abgesetzt. Regie: R. Suso Richter 90 Min.



ACTIONFILM 20.15 Uhr, Kabel 1

16 Blocks

Der abgehalfterte Cop Jack Mosley (Bruce Willis, r.) soll den Kleinkriminellen Eddie (Mos Def) rechtzeitig zum Gerichtsgebäude bringen, damit dieser dort als wichtiger Zeuge vor einem Untersuchungsausschuss seine Aussage macht. Aus dem vermeintlichen Routinejob wird ein Überlebenskampf über 16 Blocks hinweg, haben es doch die angeklagten Polizisten auf Eddie abgesehen – und auch auf seinen Beschützer. Regie: R. Donner 130 Min.



ACTIONFILM 22.25 Uhr, Kabel 1

Hostage – Entführt

Der einstige Geiselunterhändler Jeff Talley (Bruce Willis) kommt auch als Polizeichef einer Provinzstadt nicht zur Ruhe: Er bekommt es mit drei jugendlichen Kriminellen zu tun, die die Familie Smith in deren Haus in ihre Gewalt gebracht haben. Die Lage verschärft sich, als Talleys eigene Familie von der Mafia bedroht wird, die verlangt, dass der Sheriff belastende Unterlagen aus dem Tresor der Smiths verschwinden lässt. Regie: Florent Siri 140 Min.

DRAMA 13.50 Uhr, Arte

Der seidene Faden

Der berühmte Modedesigner Reynolds Woodcock steht im London der 50er-Jahre im Mittelpunkt der glamourösen Modewelt. Prominente geben sich bei ihm die Klinke in die Hand. In einem Restaurant ist Woodcock fasziniert von der Kellnerin Alma. Sie zieht bei ihm ein, wird sein Modell, seine Muse und Geliebte. Regie: Paul T. Anderson 130 Min.

DOKUMENTARFILM

2.30 Uhr, Arte

Station Bathyale

Ein Tauchgang der Superlative: 2019 unternahm der Unterwasserfotograf Laurent Ballesta mit seinem Team eine Mission im Mittelmeer. Das Ziel der „Gombessa“-Expedition war es, auf einer 300 Kilometer langen Strecke entlang der Côte d'Azur neue Welten zu erforschen. 50 Min.



KRIMISERIE 1.45 Uhr, ZDF

Inspector Banks – Jeder Tropfen meines ...

Am Gedenkaltar für die Selbstmörderin Sian im Wald findet ihr Freund Kyle die Leiche des jungen Damon. Laut Kyles Mutter hat dieser Sian mit Drogen versorgt. Fingerabdruck in Damons Wohnung führen Banks (Stephen Tompkinson) zu einem Handlanger des Verbrechers Richards. Der konnte alle Anklagen abschütteln. Banks ist fanatisch hinter ihm her. Regie: Robert Quinn 90 Min.



Aktuelle Infos aus Oschatz und der Region:
Die gibt's täglich kostenlos per Mail.
Einfach anmelden: www.lvz.de/newsletter

KOMMENTAR



Von Frank Hörügel

Finger weg von Drogen

Im vergangenen Jahr wurden im Einzugsbereich des Polizeireviere Oschatz 99 Straftaten im Zusammenhang mit Drogen registriert. Setzt man diese Zahl mit der Einwohnerzahl der Region ins Verhältnis, so kommt heraus, dass die Drogen-Straftäter ungefähr einen Anteil von 0,3 Prozent an der Bevölkerung haben. Diese Zahl scheint auf den ersten Blick relativ klein zu sein und ist es sicher auch im Vergleich zu Ballungszentren wie Dresden oder Leipzig. Dennoch verdient diese Problematik auch hier große Aufmerksamkeit. Denn die offiziellen Zahlen sind nur ein Teil der Wahrheit. Tatsächlich gibt es noch eine erhebliche Dunkelziffer an Drogenstraftaten, deren Größenordnung unbekannt ist.

Was ist die Konsequenz aus dieser Feststellung? Junge Menschen müssen frühzeitig und einprägsam vor den Gefahren der Drogensucht für ihre Gesundheit gewarnt werden. Dabei sind Eltern und Lehrer gleichermaßen gefordert. Am besten kann das gelingen, wenn die Jugendlichen davon überzeugt werden können, aus eigener Überzeugung die Finger von Cannabis oder Crystal zu lassen. Nur dann werden sie dauerhaft der Versuchung widerstehen können.

E-Mail: f.hoeruegel@lvz.de

WETTER OSCHATZ



Vorhersage für den Raum Oschatz
Dienstag, den 19. Oktober 2021:
teils bewölkt
16 bis 13 Grad

Hobbykünstler stellen sich in Seußblitz vor

Seußblitz. Kurz vor Saisonschluss Ende Oktober findet am Sonntag, dem 24. Oktober, im „Haus des Gastes“ des Elbweindorfes der Schautag Handarbeit & Handwerk statt. In der Zeit von 13-17 Uhr stellen Hobbykünstler verschiedene Handarbeits- und Handwerks-techniken wie Papierfalttechniken, Keramikgestaltung, Klöppeln und Patchwork vor. Fertige Arbeiten sind in einer kleinen Tagesaustellung zu sehen.

Bis zum Saisonende sind im „Haus des Gastes“ noch drei weitere Ausstellungen zu sehen: Steffen Gröbner aus Weinböhla mit „Romantische Malerei aus Diesbar und Umgebung“, eine Werkschau des Vereines Riesa Kreatives Centrum sowie die Ausstellung zu Landschaft, Lebensräumen und Schutzgebieten im Landkreis Meißen des Vereines pro Natura Elbe-Röder.

Der kostenfreie Einlass zu diesem Schautag ist entsprechend der 3-G-Regel nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete – jeweils mit entsprechendem Nachweis – möglich. Im Haus ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen. Zur Kontaktnachverfolgung werden Daten erhoben. *ak*

Oschatz: Kfz-Zulassungsstelle ab heute geschlossen

Oschatz. Aufgrund gleich mehrerer Krankheitsfälle muss das Landratsamt Nordsachsen seine Kfz-Zulassungsstelle am Standort Oschatz kurzfristig ab heute schließen, teilte das Landratsamt gestern mit. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, bis Freitag nach Torgau auszuweichen. Dort ist die Zulassungsstelle ebenso geöffnet wie in Delitzsch. Das Straßenverkehrsamt bittet um Verständnis und weist zugleich darauf hin, dass im Rahmen der digitalen Möglichkeiten von i-Kfz Fahrzeugzulassungen oder Außerbetriebnahmen gleichfalls online über die Internetseite des Landkreises - www.landkreis-nordsachsen.de - möglich sind.



Ein Mann raucht eine selbst gedrehte Cannabis-Zigarette. Cannabis ist die häufigste Droge in Oschatz.

FOTO: DPA

„Es gibt Drogen jeglicher Form in Oschatz“

Der Leiter des Polizeireviere Oschatz, Jan Müller, im OAZ-Interview zur aktuellen Situation bei Betäubungsmitteln

Oschatz. Die Zahl der Drogendelikte ist im Landkreis Nordsachsen im Vergleich der Jahre 2019 und 2020 sprunghaft von 591 auf 1040 gestiegen (Quelle: Polizeidirektion Leipzig). Der Leiter des Polizeireviere Oschatz Jan Müller sagt im Interview, wie die Situation in Oschatz und Umgebung ist.

Die Drogenrazzia am 22. September in einem Haus in der Bahnhofstraße hat in Oschatz für Aufsehen gesorgt. War das nur die Spitze des Eisberges?

In diesem Jahr war das sicher einer der größten Fälle. Im vergangenen Jahr gab es die Drogenplantage, die wir in unserem Revierbereich hochgezogen haben. Aber: Die Zahlen für Nordsachsen sind das eine, für Oschatz sieht das ganz anders aus. Je weiter man vom Ballungsraum Leipzig wekommt, desto mehr nimmt die Kriminalität ab, so dass man im ländlichen Raum relativ ruhig lebt. Wir haben keinen merklichen Anstieg. In 2019 hatten wir 94 Straftaten im Zusammenhang mit Drogen, und 2020 war es 99.

Wie waren die Zahlen bis dahin?
43 Delikte im Jahr 2014, 50 in 2015, 61 in 2016, 99 in 2017 und 100 in 2018.

Auffällig ist der Sprung von 2016 zu 2017. Woran liegt das?

Gerade Drogenkriminalität ist Kontrollkriminalität. Wenn die Polizei viele Kontrollen macht, kommen auch viele Straftaten ans Licht. In der Zeit, als es diesen Sprung gab, sind viele junge Beamte dazu gekommen – das könnte ein Grund sein. Es hängt auch damit zusammen:

Wenn wir in einem Jahr mehrere große Drogenverfahren haben, aus denen sich weitere Verfahren ergeben, steigen die Fallzahlen. Dann kommt raus: Der hat bei dem Drogen gekauft und der hat bei dem Drogen gekauft.

Wie schätzen Sie allgemein die Drogen-Situation in Oschatz ein?
Das ist keine Randerscheinung. Es gibt Drogen jeglicher Form in Oschatz.

Welche Drogen sind zur Zeit Mode?
Auf Platz eins ist ganz klar Cannabis. Dann geht es weiter mit Amphetaminen wie Crystal.

Gibt es einen Trend beim Drogenkonsum?
Das ist schwierig zu sagen bei unseren relativ kleinen Fallzahlen. Wenn man in einem Jahr drei oder vier Mann mehr mit Crystal erwischt, schlägt das prozentual voll durch – muss aber kein Trend sein.

Wie ist die Situation am Thomas-Mann-Gymnasium, am Beruflichen Schulzentrum oder an der Robert-Härtwig-Oberschule: Sind dort Drogendealer aktiv?

Ich möchte es nicht ausschließen. Aber dass die Schulen in Oschatz Umschlagplätze für Drogen sind, davon haben wir keine Kenntnis. Wenn wir uns die Drogenverfahren anschauen, spielen Schulen kaum eine Rolle.

Wie sind dann die Wege vom Verkäufer zum Käufer?
Es gibt im Bereich des Polizeireviere Oschatz bestimmte Leute, die uns

bekannt sind und die immer wieder auffallen.

Wie viele Dealer gibt es in der Stadt?
Da habe ich keine konkrete Zahl. Auf Anhieb würden mir ein paar Namen einfallen, aber es gibt sicher noch mehr. Wir hatten zum Beispiel 2020 genau 99 Straftaten, davon wurden 97 aufgeklärt mit 87 Straftatverdächtigen. Dazu zählen Dealer und Konsumenten.

Wie entwickelt sich die Zahl der Unfälle unter Drogeneinfluss?
Es gibt relativ wenige solcher Unfälle. Aber wir stellen zum Beispiel bei Verkehrskontrollen relativ häufig fest, dass Fahrer unter Drogeneinfluss unterwegs sind.

Seit anderthalb Jahren wird unser Leben durch Corona beeinflusst. Haben Frust und Langeweile während der Lockdowns den Drogenkonsum in Oschatz erhöht?

Das kann vermutet werden, aber an den Fallzahlen können wir das nicht ablesen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen wir ungefähr wieder bei der Zahl wie im Vorjahr.

Interview: Frank Hörügel

Zur Person

Jan Müller ist 60 Jahre alt und wohnt in Torgau. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Seit 1984 ist er Polizist. Er studierte an der Offiziersschule, übernahm danach verschiedene Funktionen bei der Polizei und ist seit 2013 Leiter des Polizeireviere Oschatz. Hier ist er für 73 Beschäftigte verantwortlich.



Auf Platz eins ist ganz klar Cannabis.

Jan Müller,
Leiter des Polizeireviere
Oschatz

LESERMEINUNG

Straßensperrung nicht durchgeplant

Zum Beitrag „Wermisdorfer Straße bei Oschatz für Verkehr gesperrt“ in der Ausgabe vom 12. Oktober:

Der blanke Hohn. Für alle Arbeitnehmer, die auf ihr Auto und die Fahrt in Richtung Autobahn über Mutzschen angewiesen sind, werden die nächsten vier Wochen teuer. Da möchte man am Montag auf Arbeit und steht vor einer Sperrung, warum? Man erfährt, dass die Wasserleitung gebaut wird, ja das muss auch sein. Okay, werden sich viele aus dem Fliegerhorst denken, da kann man ja mal schauen, ob vielleicht die Straße für den Bus genutzt werden kann. Pustekuchen, leider ist es nicht möglich, einen Ampelverkehr einzurichten, das wäre auch zu schön. Na dann eben mal schnell so durch gefahren und hoffen, dass kein Bus kommt. Leider ging das auch nicht gut, jetzt war die Polizei zur Stelle. Okay was nun? Die lange Umleitung von fast 20 Kilometern, nur weil man im Fliegerhorst oder Oschatz wohnt – nee bestimmt nicht. Also über Limbach, aber da ist die Straße eng und auch so viel Wildwechsel. Mhm, vielleicht auch nicht. Ach liebe Stadt: Kann man nicht mal doch über eine Ampel nachdenken? Bei den momentanen Spritpreisen und der derzeitigen Inflation kann ich ja bald gar nicht mehr arbeiten gehen, sorry fahren. Oder ich mache vier Wochen krank, ist aber auch nicht mein Ding. Oder kann man die Mehrkosten jemandem in Rechnung stellen, immerhin sind es jetzt täglich über 20 Kilometer mehr. Also ganz ehrlich: Das war von der Wasserwirtschaft und der Stadt nicht durchgeplant.

Manuela Pfendt, Oschatz

Meinungen der Leser müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. Wir behalten uns sinnwahrende Kürzungen vor. Anonyme Leserbriefe können nicht berücksichtigt werden.

Skatturnier wird morgen beendet

Oschatz. Im Skatturnier der Gaststätte Lindeneck wird die Serie vom vergangenen Jahr, die wegen Corona unterbrochen werden musste, zu Ende gespielt. Das Turnier beginnt am morgigen Mittwoch zur gewohnten Zeit um 18.30 Uhr. Der Einsatz beträgt 6,50 Euro.

Konzert mit Lord Bishop Rocks

Oschatz/Kleinforst. Die Band Lord Bishop Rocks spielt am Sonntagabend, dem 30. Oktober, im Gasthaus Goldene Höhe. Das Konzert beginnt 20 Uhr, Einlass ist ab 17 Uhr. Vorverkauf und Kontakt unter: turtleking@gmx.de oder 01701660357.

Ehemalige Waagenbauer stehen vor der Kamera

Videoclips sollen künftig an Medienstation im Oschatzer Museum zu sehen sein

Von Frank Hörügel

Oschatz. Der Waagenbau hat die Industriegeschichte der Stadt Oschatz geprägt und der Döllnitzstadt überregionale Beachtung gebracht. Zur Weltausstellung 1862 in London präsentierte die Oschatzer Waagenfabrik Pfitzer eine selbst entwickelte Personen-Stuhlwaage, die heute noch beim traditionellen Ratsherrenwiegen zum Einsatz kommt.

Das Waagenmuseum beherbergt eine Vielzahl dieser Messinstrumente. Doch wie funktionieren die eigentlich und wofür sind sie bestimmt? Dieses Wissen soll nicht verloren gehen. Des-



Die ehemalige Waagenbauerin Hannelore Kühne (r.) aus Oschatz erklärt dem Filmteam, wie eine Laborwaage funktioniert. FOTO: FRANK HÖRÜGEL

halb wurden in der vergangenen Woche unter Regie des Döbelner Treibhausvereins von Schülerinnen und Schülern der Robert-Härtwig-Oberschule sechs Videoclips gedreht. Am ersten Tag vermittelte Johannes Gersten vom Treibhausverein die Theorie des Filmemachens, am zweiten und dritten Tag wurden die Videos gedreht und anschließend geschnitten. „Ehemalige Waagenbauer erklären vor der Kamera, wo die Waagen eingesetzt wurden, wie sie funktionieren und ihre Besonderheiten“, beschreibt Museumsleiterin Dana Bach das Projekt.

Im Zuge der laufenden Neu-

gestaltung des Oschatzer Waagenmuseums sollen die Videoclips künftig von den Besuchern an einer Medienstation angeschaut werden können. Die Museumsleiterin geht davon aus, dass die Medienstation im Mai/Juni nächsten Jahres in Betrieb genommen werden kann.

Die Oschatzerin Leonie Jenke gehört zu den 17 Zehntklässlern der Härtwig-Oberschule, die sich im Rahmen ihrer Projektarbeit mit dem Dreh der Videos befasst haben. „Ich habe vorher nicht gewusst, wie die Waagen funktionieren und wie man Filme macht“, sagte die 16-Jährige, der das Projekt Spaß gemacht hat.

Liebschützberg will digitaler werden

Gemeinde gehört zu den Gründungsmitgliedern der Betriebsgenossenschaft RathausCloud. Sie steht für digitale Anwendungen in der Verwaltung

Von Axel Kaminski

Ganzig. In ihrer Sitzung in der vergangenen Woche stimmten die Liebschützberger Gemeinderäte einer Vorlage zu, die Bürgermeister David Schmidt (parteilos) ermächtigt, allen nötigen Schritten zur Gründung der Betriebsgenossenschaft RathausCloud e.G zuzustimmen. Außerdem darf er mit diesem Votum Verträge abschließen, die der Gründung der Genossenschaft mit der Gemeinde Liebschützberg als Gründungsmitglied dienen.

Über Digitalisierung wird viel geredet und jeder versteht etwas anderes darunter", sagte David Schmidt der Oschatzer Allgemeinen. Die in der Genossenschaft gemeinsam agierenden Kommunen würden vollumfänglich elektronisch verwalten wollen – also vom Antrag nicht nur bis zu dessen Annahme oder die Entscheidung über diesen Gegenstand, sondern bis zum Abrechnen innerhalb des Rathauses, der eventuellen Rechnungslegung für den Antragsteller und die digitale Ablage des Verwaltungsvorganges.

„Am Anfang solcher Prozesse, aber auch mittendrin ist derzeit noch viel zu viel Papier mit im Spiel“, betonte der Liebschützberger Bürgermeister.

Eine der Triebkräfte für diese Zusammenarbeit ist die Forderung des Onlinezugangsgesetzes, wonach jede Kommune bis Ende 2022 sicherstellen muss, dass sie ihre Dienstleistungen den Bürgern in digitaler Form anbieten kann. Bei der Vorstellung der Rathaus-Cloud hatte David Schmidt bezweifelt, dass dieses Ziel mit der vom Freistaat aufgebauten Plattform Amt24 zu erreichen sei.



Die Verwaltungen wollen digitaler werden. Eine Betriebsgenossenschaft RathausCloud e.G. soll dafür die entsprechende Grundlage sein. Die Gemeinde Liebschützberg gehört in der Region zu den Gründungsmitgliedern.

FOTO: DPA/ULI DECK

Nun wollen die Genossenschafter die digitalen Verwaltungsakte gemeinsam entwickeln lassen. Das soll so passieren, dass sie in die Internetauftritte der Kommunen eingefügt werden können, ohne dass die Nutzer diese Seiten verlassen müssten. Wurzen und Bennewitz haben bereits erste Testdurchläufe, zum Beispiel mit dem Bearbeiten von Anträgen zu verkehrsrechtlichen Anordnungen, unternommen. Wie David Schmidt der Oschatzer Allgemeinen sagte, habe

in der vergangenen Woche bereits die erste virtuelle Aufsichtsratssitzung der Genossenschaft stattgefunden.

Außerdem seien Anfang des Monats die Aufträge für weitere Cloud-

Serviceleistungen ausgeschrieben worden.

„Nachdem wir in den vergangenen Jahren viel Zeit und Arbeit in den Ausbau der Glasfasernetze investiert haben, schaffen wir mit der Rathaus-Cloud nun die Voraussetzung, um diese Infrastruktur in den Verwaltungen effektiv zu nutzen. Das finanzielle Risiko der Gemeinde bei diesem Engagement beschränkt sich auf jene 5000 Euro, die als Genossenschaftsanteil eingezahlt werden müsse.“

Die RathausCloud

Am Projekt Rathaus-Cloud beteiligen sich bisher 18 Kommunen. Sie stammen vor allem aus dem Leipziger Umland und dem Vogtland:

Folgende Städte sind dabei: Auerbach, Augustusburg, Brandis, Falkenstein, Markkleeberg, Mittweida, Naunhof, Rodewisch, Wurzen

Die Gemeinden sind: Belgershain, Bennewitz, Borsdorf, Elfeld, Großpörsna, Lossatal, Machern, Parthenstein, Thallwitz

ANZEIGE

Wir modernisieren für Sie.

Vom 6. Oktober 2021 bis voraussichtlich 14. Januar 2022 wird die Filiale Blomberger Straße umgebaut.

Während der Baumaßnahmen können wir keine Servicezeiten durchführen.

Den vollumfänglichen Bargeldservice bieten wir Ihnen in diesem Zeitraum in unserer Filiale Sporerstraße 1 zu den dort geltenden Servicezeiten an. Beratungstermine finden weiterhin hier vor Ort statt.

Die Geldautomaten sowie das SB-Terminal stehen Ihnen während der Bauarbeiten rund um die Uhr zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Sparkasse
Leipzig

Wie viel Leben passt in einen Schuhkarton?

Bestsellerautor Lukas Rietzschel liest in der Stadtbibliothek aus seinem Roman „Raumfahrer“

Von Christian Kunze

Oschatz. Beinahe hätte Lukas Rietzschel am Freitagabend mit den Oschatzern das Wichteln vorgezogen. „Hier ist es so familiär, man möchte Geschenke verteilen und den Christbaum schmücken“, sagte er zu Beginn der Lesung in der Stadtbibliothek. Im Zentrum stand dann aber doch nur ein großes Geschenk: Der 27-Jährige las aus seinem aktuellen Roman „Raumfahrer“ – und ließ die Gäste an seinem Schreibprozess teilhaben.

Die Geschichte erzählt von Jan, Altenpfleger, der von einem Rentner während des Dienstes einen Schuhkarton voller Erinnerungen bekommt. Das Folgende pendelt zwischen Nachwende- und Nachkriegszeit und stellt für beide Generationen die Frage, was passiert, wenn die Scheinwerfer der Historie aus sind, die großen Ereignisse beleuchtet und die Helden der Erzählungen sich neu sortieren müssen. Von der Vermischung beider Zeitebenen, von den Schicksalen derer, die dazwischen leben, ohne in einer Zeit angekommen zu sein, handelt der Roman, in dem Maler Georg Baselitz eine wesentliche Rolle spielt.

Was nicht jeder Schriftsteller preis gibt, war für Rietzschel kein Problem. Er plauderte über den Entstehungsprozess seiner Werke. Bilder, Anekdoten, Situationen oder einfach nur besondere Menschen zu sammeln, festzuhalten und im Kopf zu bewahren – wie in einem Schuhkarton, den wir aus der Handlung kennen – um sie später „lebendig“ werden zu lassen, ist sicher nicht bei allen Autoren Usus. Der Kopf, so der Autor, müsse dafür leer sein – sprich, frei von anderem. Dementsprechend könne er am besten schreiben, wenn weitere Aufgaben erledigt sind und er tatsächlich eine Art „Langeweile“ habe.

Sein Handwerk versteht er dabei nicht unbedingt als eine sture Chronik, sondern als Bindeglied zwischen Erinnerungen. Die Zeitebenen wechseln munter hin und her und in keiner von beiden ist er voreingenommen. Wertung obliegt denen, die diese Zeit aktiv erlebt und mitgestaltet haben.

Wichtigstes Werkzeug des Autors – und da wird eine Brücke zu Baselitz geschlagen – sind sprachliche Bilder, so auf das Wesentliche verdichtet, dass den Sätzen schon mal die Verben abhandeln kommen.



Anett Hacker, Leiterin der Stadtbibliothek, begrüßt Autor Lukas Rietzschel zur Lesung in Oschatz.

FOTO: PRIVAT

Wermsdorf: Illegale Zebrastreifen auf Straße

Polizei benötigt bei Ermittlung Hinweise

Wermsdorf. Unbekannte Täter haben in Wermsdorf offenbar ein Zeichen des Protests setzen wollen. Sie brachten illegal im Kreuzungsbereich Hirschplatz – Altes Jagdschloss – Luppauer Straße mit weißer Farbe zwei Fußgängerüberwege ohne eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung auf der Straße auf, teilte die Polizei am Montag mit.

Die Aktion spielte auch auf Facebook eine Rolle: User Michael Gehring fotografierte die fragliche Kreuzung und fragte an, was dort passiert sei.

Der gestrigen Mitteilung des Oschatzer Reviers zufolge wurde durch die Überfahrungen durch mehrere Autos die noch nasse Farbe auf dem Asphalt großflächig verteilt. Darüber hinaus stellten die Täter ein Pappschild – 1,10 mal 0,6 Meter groß – auf. Mit der Aufschrift: „Muss hier erst ein Kind sterben, bevor etwas passiert?“.

Tatzeitraum: Freitag voriger Woche zwischen 18 und 22 Uhr.

Die Polizei in Oschatz ermittelt nun wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und benötigt zur Aufklärung des Falls Hilfe.

Wer kann Angaben zum Täter beziehungsweise den Tätern machen oder hat etwas Auffälliges beobachtet? Entsprechende Hinweise nimmt das Polizeirevier Oschatz unter Telefon 03435/6500 oder persönlich entgegen. Die Vorgangsnummer lautet 4641/217149510.

Einen ähnlich gelagerten Fall hatte es in der Vorwoche bereits in Markranstädt gegeben. Im Ortsteil Groblehna wurde in der Paul-Groh-Straße ein Zebrastreifen auf der Fahrbahn entdeckt, der mitten ins Feld führte. Für die Stadt ist klar: Das ist kein dummer Jungenstreich, sondern erhebliche Sachbeschädigung.



Der Tatort in Wermsdorf. Unbekannte haben eigenmächtig mit weißer Farbe einen Fußgängerüberweg auf der Fahrbahn aufgetragen.

FOTO: MICHAEL GEHRING

Müglern wählt: Bewerbungen jetzt möglich

Müglern. Nachdem der Stadtrat kürzlich den 23. Januar 2022 als Termin für die Bürgermeisterwahl festgelegt hatte, ist dieser Anfang des Monats im Amtsblatt veröffentlicht worden. Damit können die Parteien, Wählergemeinschaften und Bewerber jetzt Unterlagen zur Wahl abholen und wieder einreichen.

Bewerber, die keiner Partei oder Wählervereinigung angehören, die im Gemeinderat oder im Sächsischen Landtag vertreten ist, müssen für ihre Kandidatur Unterstützungsunterschriften nachweisen. In Gemeinden mit mehr als 5000 und bis zu 10 000 Einwohnern sind 60 Unterschriften Wahlberechtigter erforderlich.

Spätester Termin zur Abgabe eines Wahlvorschlages ist 66 Tage vor der Wahl, also am 18. November, 18 Uhr.

ak



Heiko Köhler ist ganz in seinem Element: Kürbisse so weit das Auge reicht.

FOTOS: MARIO JAHN

Bei „Kürbis Heiko“ läuft's rund

Heiko Köhler hat auf seinem Kürbisacker im Altenburger Land für jeden Geschmack etwas parat: vom klassischen Halloween-Kürbis bis zu ungewöhnlichen Formen wie dem Blue Hubbard. Letzterer erinnert an eine übergroße blaue Kakaofrucht. Die LVZ hat sich mit dem passionierten Kürbisbauern getroffen.



Von Dana Weber

Wenn Halloween vor der Tür steht, hat Kürbis Heiko aus Göllnitz Hochsaison.

Rund 50 Sorten der farbenprächtigen Feldfrüchte müssen bis zum ersten Frost vom Acker geholt werden. Minusgrade vertragen die Kürbisse nicht. Auch ihre unterschiedliche Reifezeit hält Heiko Köhler und seine Helfer auf Trab. Die Ernte auf vier Hektar Ackerland ist reine Handarbeit. Lediglich Gartenschere kommen als Hilfsmittel zum Einsatz. Bei dickeren Stielen wie etwa beim Halloween-Kürbis oder dem Gelben Zentner muss auch mal zur Astschere gegriffen werden. Seit acht Jahren hat sich Köhler dem Kürbisbau verschrieben. Und jedes Jahr aufs Neue ist er fasziniert von der Vielfalt. Mindestens 20 seiner Sorten sind essbar, doch seine eigentlichen Lieblinge sind die Zierkürbisse. „Die ernte ich für mein Leben gern. Das ist immer ein bisschen wie ein Überraschungsei.“

„Keine Angst vorm Kürbisschälen“

„Erst satt sehen – dann satt essen“, lautet die Devise von Kürbis Heiko, der für seine Sortenvielfalt auch Rezepte jenseits der klassischen Suppe parat hat. „Beim Kürbis kann man nichts falsch machen“, meint der Spezialist. So empfiehlt er ofengebackene Hokkaido-Streifen mit Hähnchenkeule auf dem Backblech oder Aschkuchen mit geraspeltem Butternut-Kürbis. Diese Art von Rührku-

chen sei besonders gehaltvoll. Wie aber umgehe ich bei ungewöhnlicheren Kürbisformen das mühsame Schälen? Einfach mit Schale aufschneiden, Kerne ent-



Rundes Foto links: Die Eichelkürbisse sind Heiko Köhlers Favoriten unter seinen Speisekürbissen. Rundes Foto oben: Wie vielfältig Kürbisse aussehen können, zeigen die rund 50 Sorten von Heiko Köhler. Rundes Foto rechts: Unter den rund 30 Zierkürbissorten findet sich optisch etwas für jeden Geschmack.

nehmen, mit Hackfleisch füllen und im Ofen backen, lautet Köhlers Empfehlung. Sorten wie Patisson und Eichelkürbis eignen sich besonders gut dafür.

Kürbisbauer ist Heiko Köhler im Nebenberuf. Seine Brötchen verdient der gelernte Landwirt in einem Agrarbetrieb. Hier fährt der 54-Jährige Schichten und kann sich so Zeit für seine Passion freischaufeln. Wo genau im Altenburger Land seine Kürbisse heranwachsen,

mag er nicht verraten. Damit weniger gemästet wird, wie er sagt. Ehefrau Andrea teilt seine Leidenschaft für Kürbisse. Die 57-jährige Lehrerin betreut gemeinsam mit Mann und Helfern in jedem Jahr Marktstände auf der Rositzer Kirme, dem Altenburger Bauernmarkt und zum Schlossherbst in Glauchau. Andrea Wust-Köhler ist auch für Kürbiskreationen im Glas zuständig, die ausschließlich auf den Märkten angeboten werden. In diesem Jahr hat sie Hokkaido-Kürbis, Ingwer und Pflaumen miteinander kombiniert.

Bekannt ist Kürbis Heiko im Altenburger Land für seine Verkaufshänger mit Kasse des Vertrauens. Von Anfang September bis nach Halloween sind die Wagen an vier gut einsehbaren Stellen zu finden. Lamierte Rezepte geben Hilfestellung bei all der Sortenvielfalt. Für gewöhnlich funktioniert der Verkauf auf Vertrauensbasis recht gut, meint Köhler. Er übernahm diese unkomplizierte Methode von seinem Vorgänger. Schon Familie Sattler in Jauern, jetzt ein Ortsteil von Schmölln, hat Kürbisse vor ihrem Hof per Vertrauenskasse angeboten. Kürbis Heiko beliefert diesen Standort auch heute noch. Weitere Hänger stehen in Göhren neben dem Gasthof, am Imbiss Zschaschelwitzer Kreuz und in Brossen am Hof Vin-

cen. Bis vor kurzem konnten auch an der B 93 in Lehn-dorf Kürbisse auf Vertrauensbasis gekauft werden. Allerdings habe die Ehrlichkeit der Kundschaft dort so stark nachgelassen, dass man den Standort schließen musste, bedauert Heiko Köhler.

Von blauen Kakaofrüchten und Ufos

Eines zeigt die Köhlersche Sortenvielfalt sehr anschaulich: Ein Kürbis muss keinesfalls rund sein. Der essbare Blue Hubbard beispielsweise erinnert in seiner Gestalt an eine Kakaofrucht von überdimensionierter Größe. Und der kleine grün-weiß gestreifte Patisson hat Ähnlichkeit mit einem Ufo. Nicht nur die Formen mancher Kürbisse sind skurril – auch ihr Verwendungszweck in der Küche. So trägt der längliche Spaghettikürbis seinen Namen mit vollem Recht. Das langfaserige Fruchtfleisch lässt sich nach dem Kochen mit einer Gabel spaghettiartig auslösen. Es ist laut Kürbisliebhaber Köhler eine ausgesprochene Bereicherung für Pilzcremesuppen. Bis spätestens Ende November will Kürbis Heiko all seine Sorten unter die Leute gebracht haben. Und natürlich heißt es über Herbst und Winter auch in seiner eigenen Küche: Kürbis in allen Variationen.



Foto links: Andrea Wust-Köhler (links) führte auf dem Kürbisfest in Göhren Anfang Oktober so manches Kundengespräch zum Thema Rezepte. Der Kürbiswagen mit Kasse des Vertrauens wird in Göhren gut angenommen (Foto rechts).



Seniorin ausgeraubt – Polizei sucht Zeugen

Eilenburg. Bereits in der gestrigen Ausgabe berichtete die LVZ von einer Seniorin (89), die am Samstag, 11.32 Uhr, in der Eilenburger Ostbahnhofstraße überfallen wurde. Die Polizei sucht nun Zeugen, die Hinweise zu folgender Straftat geben können:

Die 89-Jährige lief mit ihrem Rollator auf dem Fußweg der Ostbahnhofstraße in Richtung Hartmannstraße, als sich ihr ein Unbekannter mit einem Fahrrad von hinten näherte. Er schubste die Frau, sodass sie stürzte. Der Unbekannte nahm eine Geldbörse aus ihrem Einkaufsbeutel, entwendete Bargeld und flüchtete mit dem Fahrrad. Der Diebstahl befindet sich im niedrigen zweistöckigen Bereich.

Täterbeschreibung

Wie nun bekannt ist, wird der Unbekannte wie folgt beschrieben: Unbekannte kann wie folgt beschrieben werden: 1,70m bis 1,80 m groß, schlanke Statur, führte ein Fahrrad mit sich.

Polizei ermittelt

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen Raubes aufgenommen. Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder dem unbekanntesten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalabteilung Torgau, Husarenpark 21, 04860 Torgau, Tel. 03421 756327 oder bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. 0341 966 4 6666 zu melden.

IN KÜRZE

Transporter entwendet

Torgau. Unbekannte entwendeten in Torgau zwischen dem 15. Oktober, 18.35 Uhr, und dem 16. Oktober, 8.35 Uhr, einen in der Dommitzschstraße gesichert abgestellten weißen Mercedes Sprinter mit dem amtlichen Kennzeichen TO-A 701. Der Diebstahl befindet sich im niedrigen fünfstelligen Bereich. Die Polizei hat das Fahrzeug zur Fahndung ausgeschrieben und ermittelt wegen besonders schwerem Diebstahl.

Pkw stieß gegen zwei andere Pkw

Torgau. Auf Grund gesundheitlicher Probleme des Fahrers geriet ein Pkw am Samstag gegen 11:15 Uhr in der Bahnhofstraße auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte der Wagen mit zwei abgeparkten Autos. Der Fahrer wurde ins Krankenhaus gebracht. Weitere Verletzungen gab es nach Polizeiangabe nicht.



Benno bereitet sich auf Winterschlaf vor

Die warmen Sommermonate sind vorbei und so wie es aussieht, bereitet sich der Torgauer Bär Benno bereits auf den Winterschlaf vor. Der braune Riese im Bärengraben von Schloss Hartenfels zieht immer wieder zahlreiche Besucher an. So auch unseren Leser Werner Arlt, der dieses Foto geschossen hat.

Haben Sie ebenfalls ein Foto aus der Region, das wir auch auf Facebook verwenden dürfen, dann mailen Sie es an termine.region@lvz.de. Fügen Sie bitte Ihren Namen, den Wohnort und Informationen zum Motiv an. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Drogen und Körperverletzung: Delitzscher muss nicht in Haft

Landgericht Leipzig kassiert im Berufungsverfahren ein Urteil des Amtsgerichts Eilenburg

Von Mathias Schönknecht

Leipzig/Delitzsch. Vom beschriebenen Lebenswandel war das Landgericht Leipzig nicht wirklich überzeugt. Dennoch kassierte es das Urteil des Amtsgerichts Eilenburg. Aus der Freiheits- wurde eine Bewährungsstrafe. Das Schöffengericht knüpfte jedoch einige Auflagen an das Urteil für Olaf P. *

Verantworten musste sich der Angeklagte vor dem Landgericht in zwei Fällen: In einer Januarnacht 2020 stand P., knapp über 30 Jahre alt, vor dem Hauseingang seiner Ex-Freundin im Delitzscher Norden. Er verlangte die Herausgabe eines Duschkopfes, den er bezahlt habe und den sie nach der Trennung behalten hatte. Die Frau schraubte das Badutensil ab und übergab es P. vor dem Mehrfamilienhaus. Dabei kam es zu einer Auseinandersetzung und einer Körperverletzung mittels Kopfnuss durch den Angeklagten. Einige Zeit später wurde P. in einem Delitzscher Ortsteil kontrolliert. Die Beamten fanden Crystal bei ihm und fertigten eine Anzeige wegen unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln. Das Urteil des

Amtsgerichts Eilenburg: vier Monate Freiheitsstrafe. Für den Angeklagten habe gesprochen, dass er mittlerweile einen Job habe und es sich bei den mitgeführten Drogen um eine geringe Menge gehandelt hatte. Doch während der Tatbegehung habe es weitere laufende Bewährungszeiten gegeben, zudem habe P. bereits in Justizvollzugsanstalten eingewiesen.

Seine Delitzscher Anwältin legte Berufung ein. Es gehe darum, Olaf P. noch eine Chance zu geben. Er habe seinen Freundeskreis gewechselt und seinen Alltag geändert. Zudem habe er das erste Mal seinen Drogenkonsum öffentlich gemacht und sich in Behandlung gegeben, eine Entgiftung beendet. Zuvor hatte kaum jemand von seiner Abhängigkeit gewusst, hob die Anwältin hervor.

Olaf P. zeichnete vor Gericht sein Weg nach, wann er falsch abgebegeben sei und was er nun vorhabe, um diesen Lebensstil zu ändern. Als Jugendliche habe er im Profibereich Fußball gespielt. Nach einer schweren Verletzung führte der Pfad weg vom Leistungssport. Nach dem Wehrdienst arbeitete P. etwa drei

Jahre im Baugewerbe. Danach, etwa die vergangenen sieben Jahre, lebte er vor allem von staatlichen Hilfen und geringfügigen Beschäftigungen. Mit dem Konsum von Crystal habe er erst mit 25 Jahren begonnen. Wegen „Stress“, den er sich selbst gemacht habe und falschen Umgang“, sagte P.

Jetzt befinde er sich in einer ambulanten Therapie. Er habe zudem seit längerer Zeit wieder Umgang zu seinem Kind und Kontakt zu seinen Eltern. P. wohne aktuell bei seiner neuen Lebensgefährtin, stehe jeden Tag spätestens um 6 Uhr auf, gehe mit dem Hund spazieren, danach Joggen und zweimal pro Woche zum Fußballtraining. Zudem helfe er seinem Großvater.

„Wir haben hier einen noch recht jungen Mann, der eine Therapie macht und es ist glaubhaft, dass er jetzt versucht, sein Leben in den Griff zu bekommen“, sagte die Anwältin in Richtung des Richters. „Auch wenn sie das oft hören.“

Sieben Einträge in das Bundeszentralregister, dazu offene Verfahren, verlas Richter Klaus Kühlborn. Gegen P. gab es bereits Geld- und Haftstrafen für die Erschleichung

von Leistungen, Diebstahl, Betrug, sexuellen Übergriff, Beleidigung und Nachstellung. Die Staatsanwaltschaft plädierte dafür, die Bewährung nicht aufzuheben und für eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten.

Das Schöffengericht folgte dem nicht. Es verurteilte Olaf P. zu einer Strafe von sechs Monaten, die auf eine Bewährungszeit von vier Jahren ausgesetzt wird. Es sei für P. dringend geboten, eine „gewisse Ordnung“ in seine Tagesstruktur zu bekommen, sagte Kühlborn. Diese soll nun in Form von gemeinnütziger Arbeit geleistet werden. Zudem wird P. für zwei Jahre ein Bewährungshelfer zur Seite gestellt.

„Sie sollten sehr hart an sich arbeiten, um dort hinzukommen, wo man sich einen Anfang 30-Jährigen vorstellen kann“, sagte Richter Kühlborn. Wenn er sich einmal professionell im Sport bewegt habe, solle er das nun auch im Leben tun. Man könne anhand des Urteils nun davon ausgehen, dass das Gericht mit dem Leben, wie es P. aktuell führt, zufrieden sei. „So ist es nicht“, sagte Klaus Kühlborn.

*Namen geändert

Brot-Sommelier schwört auf einfache Backkunst

Tag des Brotes: Deutschlands wichtigstes Nahrungsmittel im Fokus

Von Kai-Uwe Brandt

Lossatal. Hätten sie das gewusst? Mit rund 3200 verschiedenen Brotsorten, die täglich in den etwa 10000 Bäckereien gebacken und verkauft werden, ist Deutschland das Land mit der größten Brotvielfalt. Doch nicht nur hierzulande zählt das Brot zum wichtigsten Nahrungsmittel. Eben daran erinnert seit 2006 und stets am 16. Oktober der Welttag des Brotes. Warum die internationale Aktion heute wichtiger denn je ist, weiß der Kühnitzer Bio-Bäckermeister und Muldentaler Brot-Sommelier Ricardo Fischer.

„Vor allem soll damit die Bedeutung des Brotes in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden und natürlich das Bäckerhandwerk“, so der 39-Jährige. Denn leider gebe es in der Gesellschaft immer noch eine allzu stark verbreitete „Geiz ist geil“-Mentalität – auch bei Lebensmitteln. „Doch billig heißt nicht zwangsläufig gut!“ Zwar gebe es allmählich einen Wandel, allerdings



Er weiß ein gutes Brot zu schätzen: der Kühnitzer Brot-Sommelier und Bio-Bäcker Ricardo Fischer. FOTO: ERIC KEMNITZ

gehe er ihm nicht schnell genug. Fischer plädiert daher anlässlich des Welttages einmal mehr für ein bewusstes Kaufverhalten.

Dass Kunden dennoch allmählich Qualität zu schätzen wissen, stellt der junge Brot-Sommelier in seinen beiden Bio-Fachgeschäften

fest. Über 20 Brotsorten bietet er in Kühnitzsch und Leipzig an. Renner sei zum Beispiel das Champagnerroggen-Vollkornbrot. Bauernlaib und Dinkelvollkornbrot folgen auf den weiteren Plätzen. „Übrigens hat das Champagnerroggen-Vollkornbrot keineswegs etwas mit dem

perlenden Schaumwein zu tun. „Beim Champagnerroggen handelt es sich vielmehr um eine alte Kulturpflanze, die sehr gut Trockenheit verträgt.“

Ricardo Fischer, der im Oktober des Vorjahres erfolgreich die Ausbildung zum Brot-Sommelier in der Akademie „Deutsches Bäckerhandwerk“ Weinheim abschloss, schätzt insbesondere das puristische Brot. „Dazu gehört lediglich Mehl, Wasser, Salz und Sauerteig.“ Erst durch die Reifezeit entwickelt das Produkt den Geschmack. „Unsere Bio-Backwaren brauchen Zeit und Aufmerksamkeit, damit sie rundum gelingen. Bei uns steckt sozusagen Individualität in jedem natürlichen Brotlaib“, lautet außerdem das Credo des Bäckermeisters, der bei der Würzener Bäckerei „Schmidt & Söhne“ seine Ausbildung genoss.

Nicht zuletzt verweist Fischer auf die lange Tradition des Brotbackens. Bereits in der Jungsteinzeit vor circa 11000 Jahren wurde damit begonnen, Getreide wie Dinkel,

Emmer und Einkorn anzubauen. Ob zum Frühstück, zwischendurch zur Vesper oder ganz klassisch am Abend: Heute gehört das Brot zum Hauptnahrungsmittel. Jeder Deutsche verspeist im Jahr etwa 69,2 Kilogramm. Das beliebteste Brot in Deutschland, fügt Fischer an, sei nach wie vor das Mischbrot.

Der Welttag des Brotes, dessen Motto „Fiat panis“ (lat. „Es werde Brot“) lautet, legt jedoch nicht nur den Fokus auf die Bedeutung des Brotes, sondern rückt die globale Ernährung in den Fokus. Denn ebenfalls am 16. Oktober findet der Welt- ernährungstag statt, auch Welthungertag genannt. „Wir sollten eines bei unserem Wohlstand nicht vergessen: Weltweit hungern bis zu 811 Millionen Menschen, über zwei Milliarden leiden an Mangelernährung und alle 13 Sekunden stirbt ein Kind unter fünf Jahren an den Folgen von Hunger.“ Jener Aspekt ist Ricardo Fischer genauso wichtig, wie die Wertschätzung des Bäckerhandwerks und des Brotes, das als Synonym für Nahrung steht.

SPD und Linke zu Gesprächen der „Ampel“

Nordsachsen. Die SPD Nordsachsen begrüßt die Koalitionsverhandlungen und sieht sich derzeit im Hoch. „Wir sind uns sicher, dass unser Kanzlerkandidat Olaf Scholz auch hier gemeinsam mit unserem Team die Ruhe bewahren wird und versuchen, möglichst viele unserer Ziele in die Verhandlungen einzubringen. Dass nicht alle Blütenräume reifen werden, ist bei unterschiedlichen Interessenlagen von drei Parteien klar“, zeigt sich der SPD-Kreisvorsitzende Volkmar Winkler optimistisch.

Das neue Landesvorstandsmittglied Stefan Lange spricht einige kritische Punkte an: „Insbesondere die Bürokratie nimmt stetig zu. Das nervt die Menschen. Zudem wird sich mit Themen beschäftigt, wie dem fahrerlosen Fahren von Bussen, statt sich zu fragen, warum die Linienbusse in großer Zahl ohne Gäste durch die Gegend fahren.“ Über den Rettungsdienst werde seit Jahren diskutiert, statt klar Kante zu zeigen und vom Freistaat dezentrale Leitstellen zu fordern. Der größte Fehler sei die „unsägliche Kreisreform“, so Lange. Als Kreisrat moniert er die fehlende Bereitschaft der Landkreiseverwaltung, Vorschläge der SPD aufzunehmen und umzusetzen.

Linke: Ampel ist zweitbeste Lösung

„Ich habe die Hoffnung, dass die soziale Spaltung, die unsägliche Bürokratie und der technologische Mehltau, die über dem Land liegen, sich ein wenig auflösen. Natürlich hätte ich mir viel lieber Rot-Rot-Grün gewünscht, aber das Wählervotum hat entschieden“, erklärt Michael Friedrich, Fraktionsvorsitzender der Linken im Kreistag Nordsachsen. Die Ampel sei die zweitbeste aller Möglichkeiten, weil sie die Chaosgruppe CDU endlich ablöse und Dynamik in das Land bringe. Das Sondierungsergebnis glänze noch mit vielen wohlklingenden Absichtserklärungen und gewollter Unschärfe. Anscheinend habe sich die marktradikale FDP bisher durchgesetzt: Keine höheren Steuern von den Besserverdienenden, kein Aufweichen der Schuldenbremse. Die Linke sehe hier viel stärker den Staat in der Verantwortung. Für sie sei überzeugende Oppositionsarbeit jetzt wichtiger denn je. Die soziale Schere dürfe nicht weiter aufgehen. „Der höhere Mindestlohn ist gut, aber nur dann, wenn er auch streng kontrolliert wird. Ich hoffe stark, dass unsere Fraktion besseres Wissen über die soziale Schere und destruktive Selbstbeschäftigung vermeidet und konstruktive Vorschläge einbringt.“

Gauck kommt nach Torgau

Torgau. Der erste parteilose Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, Joachim Gauck, kommt nach Torgau. Am 14. November, ab 18 Uhr, stellt er im Kulturhaus sein Buch „Toleranz – Einfach schwer“ vor. Darin streitet Joachim Gauck für eine kämpferische Toleranz: „Ich war und bin bis heute der Meinung, dass es kein Laissez-faire (Anm.d.Red.: machen lassen) geben darf gegenüber jenen, die Pluralität und Toleranz mit Füßen treten. Toleranz, die Nachsicht und Duldsamkeit preist gegenüber den Verächtern der Toleranz, hilft den Tätern und nicht den Opfern“, so der Politiker und Theologe.



Joachim Gauck FOTO: DPA

Info Karten unter Tel. 03421 70140.

SPORTSTATISTIK

FUSSBALL
Nordsachsenliga

Conc. Schenkenberg - TSV Rackwitz	4:0
FV Bad Dübén - Roland Belgern	4:1
FSV Oschatz - SV Naundorf	4:2
SV Zwochau - SG Zschortau	5:0
Wacker Dahleń - BW Wermisdorf	2:2
SV Spröda - FSV Krostitz II	3:4
TSV Schildau - SV Süptitz	0:0

1. Conc. Schenkenberg	7	25: 6	21
2. FSV Wermisdorf	7	29: 7	19
3. SV Süptitz	7	14: 7	14
4. TSV Schildau	7	19:11	13
5. Wacker Dahleń	8	21:15	12
6. SV Zwochau	8	17:19	11
7. SG Zschortau	7	10:11	10
8. FSV Oschatz	8	18:23	10
9. FV Bad Dübén	8	17:26	7
10. FSV Krostitz II	7	11:20	7
11. TSV Rackwitz	7	10:22	7
12. Roland Belgern	8	15:21	6
13. SV Naundorf	7	11:18	6
14. SV Spröda	8	21:32	5

Kreisliga Nordsachsen

Glesien/Delitzsch II - SC Hartenfels II	3:1
Eilenburg II - Beilrode	0:8
SV Mügeln - Dommnitzsch	2:0
LSV Mörztz - LSG Löbnitz	2:4
FC Elbaue - Doberschütz/Mockr.	0:4
SV Wöllkau - SV Jesewitz	2:2
Traktor Naundorf - Wermisdorf II	6:3

1. FSV Beilrode

1. FSV Beilrode	8	40: 3	24
2. SV Mügeln-Ablab	6	19: 4	18
3. Doberschütz/Mockr.	8	26:12	18
4. LSG Löbnitz	7	32:13	16
5. SC Hartenfels II	7	16:14	13
6. FC Elbaue	7	14:15	13
7. SV Pressel	7	10:11	8
8. LSV Mörztz	7	9:15	7
9. Dommnitzscher SV	8	15:19	6
10. FSV Wermisdorf II	8	16:30	6
11. Jesewitz/Seegeritz	5	12:15	5
12. SV Wöllkau	7	11:27	5
13. Traktor Naundorf	7	15:21	4
14. SpG Glesien/Delitzsch II	6	12:26	3
15. FC Eilenburg II	6	6:28	3

Kreisklasse Ost

FC Terpitz - Roland Belgern II	5:1
FC Elbaue II - VfB Kobershain	0:5
Dahleń I/Schmannowitz - Beilrode/Arzberg	1:1
Süptitz/Schildau II - Schrimnitz	3:1

1. Merkwitz/Oschatz II

1. Merkwitz/Oschatz II	7	34: 8	19
2. FC Terpitz	7	41:15	16
3. Beilrode/Arzberg	7	21: 9	16
4. Dahleń/Schmannowitz	7	22: 8	13
5. Süptitz/Schildau II	8	19:25	12
6. LSV Schrimnitz	7	27:22	8
7. VfB Kobershain	7	14:26	6
8. Roland Belgern II	7	11:37	3
9. FC Elbaue II	7	6:45	0

HANDBALL
Bezirkliga Leipzig

Leipziger SV Südwest - Döbeln	31:20
VfL Waldheim II - SV Lok Leipzig-M. II	Wtg. Heim
VfB Eilenburg - SG MoGoNo Leipzig	26:19
Bornaer HV 09 - HSV Molkau	26:31

1. HSV Molkau

1. HSV Molkau	4	125:97	8: 0
2. SV Lok Leipzig-M. II	4	103:62	6: 2
3. LSV Südwest	4	108:85	6: 2
4. SG MoGoNo Leipzig	4	101:99	6: 2
5. VfL Waldheim II	4	66:67	5: 3
6. VfB Eilenburg	4	100:95	4: 4
7. SC DHfK Leipzig IV	3	65:74	2: 4
8. SG LVB III	3	72:94	2: 4
9. Neudorf/Döbeln II	4	93:108	2: 6
10. Bornaer HV	4	95:124	2: 6
11. SV Lok Leipzig-M. III	3	74:80	1: 5
12. Rückmarsdorf II	3	72:89	0: 6

Bezirkliga Leipzig Frauen

SG LVB - SC DHfK Leipzig	33:24
HSG Rückmarsdorf II - VICTORIA Naunhof	34:24
TuS Leipzig-Mockau II - SG MoGoNo Leipzig	26:27
Leipziger SV Südwest II - Neudorf/Döbeln II	20:26
NHV Concordia Delitzsch - TSG Schkeuditz	18:32

1. SG MoGoNo Leipzig

1. SG MoGoNo Leipzig	4	114:95	8: 0
2. SG LVB	3	96:68	6: 0
3. TSG Schkeuditz	4	111:94	6: 2
4. Rückmarsdorf II	4	97:102	4: 4
5. VICTORIA Naunhof	3	81:78	2: 4
6. Conc. Delitzsch	3	60:69	2: 4
7. Neudorf/Döbeln II	3	59:69	2: 4
8. LSV Südwest II	3	61:78	2: 4
9. SC DHfK Leipzig	4	91:105	2: 6
10. TuS Mockau II	3	75:87	0: 6

Bezirkklasse Leipzig

USC Leipzig - SV Leisnig	28:29
VfB Torgau - Victoria Naunhof	31:29
NHV Concordia Delitzsch III - HV Böhlen II	24:23
Turbine Leipzig - SV Regis-Breitungen	24:28
TSG 1861 Taucha - Roter Stern Leipzig	18:21

1. SV Leisnig

1. SV Leisnig	4	132:110	8: 0
2. NHV Delitzsch III	4	99:95	6: 2
3. VfB Torgau	3	59:51	4: 2
4. VICTORIA Naunhof	3	77:71	4: 2
5. Regis-Breitungen	3	75:72	4: 2
6. HV Böhlen II	4	73:79	4: 4
7. Roter Stern Leipzig	4	93:101	4: 4
8. Germania Zwenkau II	3	76:78	2: 4
9. TSG Taucha	4	86:91	2: 6
10. Turbine Leipzig	4	108:115	2: 6
11. USC Leipzig	4	99:114	0: 8

Dahlen holt Wermisdorf vom Sockel

400 Zuschauer, kein Sieger und ein diskussionswürdiger Elfmeter / Baldiges Wiedersehen im Pokal

Von Christian Kluge

Dahlen. Thomas Patommel, der Trainer von Gastgeber FSV Wacker Dahleń, war am Sonntag nach dem Abpfiff von Schiedsrichter Falko Duemke froh, im Heidestadion wenigstens einen Punkt eingefahren zu haben. „Wermisdorf hat eine sehr gute Truppe“, befand der Wacker-Coach. „Ich bin absolut zufrieden mit dem Ausgang.“

Vor rund 400 Fans lieferten sich beide Teams ein starkes Spiel. Patommel: „Dabei war die erste Halbzeit von Sicherheit geprägt, auch wenn Wermisdorf die offensivere Mannschaft war.“ So ging es nach 45 Minuten ohne Tor in die Kabinen. Blau-Weiß-Pressechef André Kamm: „Wir waren dominant, hatten mehr Ballbesitz und haben effektiv gepresst. Aber die finalen Pässe waren noch zu ungenau. Dahleń hatte keine klare Möglichkeit in der ersten Halbzeit.“

Nur zwei Minuten nach Wiederanpfiff machten es die Wermisdorfer besser. Nach einer Freistoßvorlage von Denny Beckedahl erzielte Justus Keller per Kopf die 1:0-Führung für das Team von Trainer Dierk Kupfer. Danach versuchte Wacker, ein offensiveres Spiel aufzuziehen, um den Ausgleich zu erzielen. Doch genau das Gegenteil passierte. Pascal Weidner brauchte nur noch zum 2:0 einzuschießen, nachdem Louis Hoffmann die Dahleńer Defensive schwindelig gespielt hatte. Doch die Gäste versäumten es, das vorentscheidende dritte Tor zu erzielen. „Genug Möglichkeiten, um deutlich zu gewinnen, waren im Spielverlauf vorhanden. Unser Torhüter Robert Staude war kaum gefordert“, befand Kamm.

Der Wacker-Trainer reagierte. „Ich habe dann offensiv gewechselt



Die Zuschauer erlebten ein packendes Topspiel: Hier wird Wermisdorfs Benjamin Münch (am Ball) von einem Dahleńer attackiert.

FOTO: RENÉ WEGNER

und alles auf eine Karte gesetzt.“ Mit Erfolg, denn in der 70. Minute gelang den Hausherren der 1:2-Anschlusstreffer. Marcus Gensel war im Wermisdorfer Strafraum gefoult worden und trat selbst zum Elfmeter an. Kamm monierte: „Der Schiedsrichter übersah dabei ein vorangegangenes Dahleńer Handspiel.“ Den nicht sehr platziert getretenen Ball wehrte Blau-Weiß-Keeper Staude zunächst ab, doch Gensel gelang im Nachschuss das Tor.

„Danach haben wir stärker gedrückt und Wermisdorf hat in der

Abwehr Probleme bekommen“, so Patommel. Nach einem Freistoß an der Mittellinie gelangte der Ball zu Justin Dintiu. Der zog aus 30 Metern ab und sein Sonntagsschuss landete unhaltbar für Staude im linken Dreieck. „Ein verdienter Ausgleich und nach den fünf Minuten Nachspielzeit hatten wir uns den Punkt redlich verdient“, erklärte der Wacker-Trainer.

Auf der Gegenseite sah das Ralph Horbas, der Mannschaftsbetreuer der Wermisdorfer, etwas anders: „Wir haben zwei Punkte lie-

gengelassen.“ Die Dahleńer feierten nach dem Abpfiff den Punkt wie einen Derbysieg. Die Hubertusbürger verließen eher enttäuscht den Platz, was einiges über die unterschiedlichen Ansprüche aussagt. Bald schon sehen sich die beiden Teams wieder, sie treffen im Viertelfinale des Kreispokals aufeinander – dann allerdings in Wermisdorf. Das ergab die Auslosung gestern Nachmittag.

Da der bisher punktgleiche Tabellenzweite SV Concordia Schenkenberg bereits am Sonnabend sein

Heimspiel gegen den TSV Rackwitz souverän mit 4:0 gewonnen hatte, sind die Wermisdorfer nun mit zwei Zählern Rückstand Zweiter. Dahleń belegt mit zwölf Punkten derzeit Tabellenplatz fünf.

Info Gestern Nachmittag wurde das Viertelfinale im Kreispokal (TZ-Bärenpokal) ausgelost. Es kommt zu folgenden Paarungen: BW Wermisdorf - Wacker Dahleń, Concordia Schenkenberg - FSV Oschatz, SpG Glesien/Zwochau (Alte Herren) - SpG Süptitz II/Schildau II, SV Süptitz - TSV Schildau.

Ohne Punkt, aber nicht chancenlos

Tischtennis-Landesliga: Telekom Oschatz bleibt an doppelter Auswärtshürde hängen

Von Dieter Taszarek

Oschatz. Nach dem doppelten Heimspielauftritt in der Tischtennis-Landesliga (Gruppe 1) standen für die Herren von Telekom Oschatz mit dem Vergleich beim SV Kubschütz und der Partie bei der SG Lückersdorf-Gelenau schwere Auswärtshürden auf dem Programm.

Mit der Kubschützer Mannschaft gab es von Oschatzer Seite bisher überhaupt keine Berührungspunkte und da die Vertretung aus dem Landkreis Bautzen von Position eins bis drei mit polnischen Gastspielern antrat, bisher allerdings noch keinen Punktekampf ausgetragen hatte, war sie auch schwer einzuschätzen. Wider Erwarten starteten die Döllnitzstätter recht erfolgversprechend in die Begegnung. Die Duos Patrick Käseberg/Olaf Dathe und Thomas Schneider/Thomas Missale gewannen ihre Spiele, nur Moritz

Camen/Gerd Zeibig unterlagen dem Spitzendoppel des SV, sodass Oschatz mit 2:1 in Führung ging.

Aber die kalte Dusche folgte auf dem Fuß, denn die oberen drei Spieler der Gastgeber drehten das Ergebnis auf 4:2 für Kubschütz. Aber Telekom holte zum Gegenschlag aus und holte eine 5:4 Führung heraus. In der zweiten Einzelrunde fiel die Spielentscheidung gegen die Gäste, denn die Hausherren landeten fünf Siege in Folge und setzten sich mit 9:5 ab. Gerd Zeibig konnte mit seinem Erfolg zum 9:6 Endstand am Doppelpunktgewinn der Einheimischen nichts mehr ändern. Jeweils einen Punkt holten Dathe und Missale, doppelt punktete Zeibig.

Im Spiel zwei an diesem Tage lief es zum Auftakt in die Begegnung nicht auf eine Führung für die Oschatzer nach den Doppelvergleichen hinaus. Sowohl Camen/Zeibig als auch Schneider/Missale zogen



Gerd Zeibig lieferte in beiden Spielen der Oschatzer ab, am Ende blieb ihm jedoch nur die Ergebniskosmetik.

FOTO: GERHARD SCHLECHTE

in ihren Spielen den Kürzeren. Nach dem Erfolg von Käseberg und Dathe stand ein 1:2 Rückstand.

Die erste Einzelrunde verlief mit jeweils drei Siegen ausgeglichen, wobei Zeibig gegen Minkwitz bei

seinem hauchdünnen und unglücklichen Punktverlust (11:9, 8:11, 11:8, 9:11, 11:13) den Ausgleich des Spielstandes auf dem Schläger hatte. Aber die Einheimischen verteidigten ihren knappen Vorsprung

beim 5:4 Zwischenstand hartnäckig.

Zweite Einzelrunde, wieder steht es Spitz auf Knopf: Camen unterliegt Szandala, Käseberg bezwingt Liebscher zum 6:5. Dathe, der das erste Spiel gegen Minkwitz gewonnen hatte, konnte den starken Wendt nicht bezwingen. So sicherten die Gastgeber den Zwei-Punkte-Vorsprung. Schneider und Missale versuchten alles, um den Rückstand wett zu machen, doch der bereits spielentscheidende Vorsprung von 9:5 für die SG-Vertretung stand fest. So blieb für Zeibig bei seinem Sieg über Hübner nur der schwache Trost der Ergebniskosmetik zum 9:6-Endstand übrig.

Trotz beider Niederlagen sind sich die Trainer und Spieler einig, dass man gegen die Gegnerschaft nicht chancenlos ist. Diese Erkenntnis sollte ausreichend Mut für die kommenden Aufgaben liefern.

ANZEIGE

Vorübergehend geschlossen!

Wegen Sanierung bleibt unsere Geschäftsstelle in Oschatz bis auf Weiteres geschlossen.



Sie erreichen uns unter:

Leser-Service

☎ 0800 2181 020*

✉ leserservice@lvz.de

Anzeigen-Service

☎ 0800 2181 010*

✉ kleinanzeigen@lvz.de

Ticketgalerie

☎ 0800 2181 050*

🌐 www.ticketgalerie.de

*gebührenfreie Hotline

🌐 www.lvz.de

TicketGalerie
LIVE ERLEBEN

OSCHATZER ALLGEMEINE

„2G-Regel grenzt Fans aus“

Dürfen bei künftigen RB-Spielen möglicherweise nur Geimpfte und Getestete ins Stadion? Wie rechnet sich der Mindestlohn, und wie steht es um die Fahrtauglichkeit älterer Führerscheinbesitzer? Das interessiert die LVZ-Leserschaft.

Die künftige Corona-Schutzverordnung in Sachsen sieht ein 2G-Optionsmodell vor, nach der Vereine die Stadien komplett auslasten können, wenn sie nur Geimpfte und Genesene einlassen. RB Leipzig tendiert dazu, dieses Modell zu nutzen, wie die LVZ am 13. Oktober schrieb. Die Entscheidung kann aber erst fallen, wenn die neue Verordnung greift. Diese wird am heutigen Dienstag in Dresden beschlossen und tritt am Donnerstag in Kraft. RB-Fans unter der Leserschaft bewegt das Thema besonders.

RB-Fans würden auf einmal ausgeschlossen

Mit Verwunderung und Unverständnis habe ich zur Kenntnis genommen, dass RB plant, im Stadion die 2G-Regel anzuwenden. Das heißt, Fans, die dem Verein seit vielen Jahren die Treue halten, die bei jedem Spiel in der Red-Bull-Arena die Mannschaft unterstützen, werden nun auf einmal ausgeschlossen, weil sie, aus welchen Gründen auch immer, für sich entschieden haben, sich (noch) nicht gegen Corona impfen zu lassen. Wohlgehemmt: Es gibt keine Impfpflicht.

In diesem Zusammenhang davon zu sprechen, mit den „Fans wieder ein nahezu normales Stadionerlebnis haben zu können“, wie es Herr Mintzlauff (Geschäftsführer von RB Leipzig, d. Red.) ausdrückte, klingt wie Hohn. Werden die Fans jetzt in 1. und 2. Klasse unterschieden? Nach aktuellem Wissensstand können Geimpfte sich genauso mit Sars-CoV-2 infizieren und dieses Virus auf andere im Stadion übertragen. Getestete Ungeimpfte hingegen sind mit fast



Die RB-Leipzig-Fans dürfen wieder im Stadion jubeln, bald womöglich aber nur von Corona Genesene und gegen das Virus Geimpfte. FOTO: JAN WOITAS/DPA

absoluter Sicherheit nicht infiziert, denn sie haben ja einen aktuellen Negativ-Test-Nachweis.

Wir sind eine Gruppe von mehreren RBL-Fans. Wir machen keine Unterschiede, ob jemand geimpft ist oder nicht. Sollte es zu 2G bei RB Leipzig kommen, werden nicht nur die Ungeimpften unter uns gezwungenermaßen nicht mehr ins Stadion gehen, sondern wir alle. Das ist Solidarität. Steven Günter, Leipzig, per E-Mail

Löhne müssen erwirtschaftet werden

Zur Debatte um den Mindestlohn: Wann begreift man endlich, dass eine Erhöhung des Mindestlohnes per Gesetzbeschluss wenig Sinn macht. Schließlich müssen die Löhne erwirtschaftet werden. Insofern ist es nötig, dafür die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Kein Unternehmer kann es sich leisten, gute Arbeit schlecht zu bezah-

len. Nur kommt davon beim Arbeitnehmer zu wenig an, weil zu viele Kassen, Verbände, Berufsgenossenschaften und so weiter sich daraus bedienen und Vermögen anhäufen. Lothar Schmidt, Leipzig, per E-Mail

Tauglichkeitstests für Autofahrer ab 60

Zum Thema Verkehrssicherheit: Wann endlich dürfen private Kfz-

Nutzer ähnlich viele Tauglichkeitsprüfungen absolvieren wie Lokführer, Straßenbahnfahrer oder auch Busfahrer, um regelmäßig nachzuweisen das sie ein Kfz noch nutzen dürfen? Es kann nicht sein, dass nach dem Erwerb des Führerscheins für private Kfz-Nutzer kaum weitere Tauglichkeitsprüfungen vorgesehen sind. Ein Mensch verändert sich ja körperlich und geistig und kann somit jederzeit zur Gefahr für andere Verkehrsteilneh-

mer werden, dank eingeschränkter Reaktionsfähigkeit sowie weiterer gesundheitlicher Einschränkungen. Regelmäßige Tauglichkeitsuntersuchungen nach Erwerb eines Führerscheins, besonders für Mitmenschen ab 60, gegebenenfalls verbunden mit Test in einem Fahr Simulator, sollten zur Pflicht werden. Ralf Kuke, Erturt, per E-Mail

Migrantenbeirat fördert weitere Zuwanderung

Zum Artikel „Migrantenbeirat will Abschiebungen erschweren“ vom 11. Oktober:

Man muss nicht Anhänger der AfD oder der Rechtsextremen sein, um Bedenken zu dem Vorhaben des Migrantenbeirats zu haben. Dieses Vorhaben ist offensichtlich auf die Verhinderung von Abschiebungen ausgerichtet. Das wäre noch verständlich, wenn der Beirat überwiegend aus Migranten bestände. Ansonsten liegt die Vermutung nahe, dass der Beirat die Tragweite seines Handelns nicht begriffen hat.

Der Wille des überwiegenden Teils der Bevölkerung und des Gesetzgebers besteht nämlich nicht in der unbegrenzten Aufnahme von Armutsflüchtlings, sondern in der vorübergehenden Aufenthaltsgewährung für Gewalt und unmittelbaren Kriegshandlungen ausgesetzten Menschen. Das Bestreben des Beirats wird Fluchthelfern und Fluchtwilligen nicht verborgen bleiben. Sie werden es geradezu als Einladung zur Flucht nach Deutschland verstehen, wenn praktisch keine Gefahr der Abschiebung besteht. Otto Härtig, 04209 Leipzig

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG RND# REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Politik, kein Gelaber

Starke Meinungen und alle Hintergründe zum Koalitionspoker im Podcast

Jeden Freitag neu – überall, wo es Podcasts gibt

Geyer & Niesmann Der politische Wochendurchblick

Alle Infos und Folgen finden Sie hier: www.rnd.de/gun

Kann ein Mordprozess wieder aufgenommen werden?

In der Rubrik „Recht so“ beantwortet die LVZ rechtliche Fragen der Leserinnen und Leser

Wie ist es, wenn in einem eigentlich schon abgeschlossenen Mordfall, der mit einem Freispruch des Angeklagten endete, neue DNA-Spuren auftauchen? Kann ein Mordprozess wieder aufgenommen werden?

Johanna Deml und Felix Reimann, die beide Jura an der Universität Leipzig studieren, beantworten diese Frage:



Frederike von Möhlmann war 17 Jahre alt, als sie 1981 vergewaltigt und anschließend ermordet wurde. Seitdem kämpft ihr Vater Hans von Möhlmann für eine Verurteilung. Der Hauptverdächtige Ismet H. wurde damals aus Mangel an Beweisen freigesprochen. 2012 fanden Ermittler jedoch DNA-Spuren, die dank neuer Technologien zweifelsfrei Ismet H. zugeordnet werden konnten. Neue Beweise, die eine Verurteilung vielleicht stützen könnten.

Das Problem: Ein Wiederaufnahmeverfahren war bis vor kurzem nach Paragraph 362 der Strafprozessordnung nur unter strengen Vorgaben möglich. So musste beispielsweise ein Geständnis oder ein schwerwiegender Verfahrensfehler vorliegen. Am 24. Juni 2021 hat der Bundestag ein Gesetz beschlossen, das diese Regelung erweitert. Künftig ist bei unverjährbaren Delikten, wie etwa beim Mord, eine Wiederaufnahme auch bei Vorliegen neuer Beweise unter engen Voraussetzungen möglich. Diese Erweiterung bekam viel Zuspruch, aber auch viel Gegenwind.

Der Fall Möhlmann ist ein sehr gutes Beispiel dafür, in welchem Spannungsverhältnis die Ziele eines Strafverfahrens stehen. Auf der einen Seite steht das Bedürfnis der Angehörigen nach Gerechtigkeit. Auf der anderen Seite soll ein Angeklagter auf die Endgültigkeit seines Freispruchs vertrauen dürfen. Die Möglichkeit eines erneuten Verfahrens darf nicht wie ein Damoklesschwert über dem Freigesprochenen schweben. Weil ein

Strafverfahren eine immense Belastung für den Angeklagten darstellt, gibt es das Verbot der Doppelbestrafung. Artikel 103 Absatz 3 unseres Grundgesetzes sagt, dass niemand wegen derselben Tat mehrmals bestraft werden darf.

Der Schutz des Angeklagten darf aber nicht zu unerträglichen und – wie im Fall Möhlmann – für die Bevölkerung nicht mehr nachvollziehbaren Resultaten führen. Denn Strafe ist nicht nur etwas, was der Staat dem Täter antut, sondern sie leistet etwas für das Opfer, die Angehörigen und die Gemeinschaft. Wahrheitsfindung und Ge-

rechtigkeit sind daher wichtige Werte, denen der Gesetzgeber in Ausnahmefällen auch Vorrang gegenüber dem „Rechtsfrieden“ einräumen darf.

Bundestag und Bundesrat haben das Gesetz verabschiedet. Es ist damit zu rechnen, dass das neue Gesetz dem Bundesverfassungsgericht vorgelegt werden wird. Dann entscheidet sich, ob es im Fall Möhlmann zu einer erneuten Anklage kommt.

Mit unserer Rubrik „Recht so“ geben wir Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, uns Fragen zum Thema Recht zu stellen. Unter Leitung von Frau Professor Dr. Elisa Hoven, die an der Leipziger Universität Strafrecht lehrt, antworten Studierende der juristischen Fakultät.

Haben auch Sie eine Frage rund um das Thema Recht? Ihre Fragen können Sie richten an:

leserbrieue@lvz.de
Kennwort: „Recht so“



Wann kann ein Prozess neu aufgerollt werden? FOTO: VOLKER HARTMANN/DPA

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem

speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



★★★★★

Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30ml: PZN 16031824
50 ml: PZN 16031830
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs

ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem keine



★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOMP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.^{*}



Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021. 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrabasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dotolefin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopreparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH - Helmholtzstraße 2-9 - 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut wiederkehrenden entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH - Helmholtzstraße 2-9 - 10587 Berlin.



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender^{**}

Für die Apotheke

Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme freiverkäufliches Kosmetikum 100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Für die Apotheke

Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

SPRUCH DES TAGES

Stress kenne ich nicht.
Ich kenne nur Strass.

Karl Lagerfeld (1933-2019),
deutscher Modeschöpfer

CORONA-HILFE

TELEFON-HOTLINES

Corona-Hotline des Gesundheitsamtes Nordsachsen Tel. 03421 758 5555 oder 03421 758 5556, Mo.-Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-13 Uhr, Fragen auch per E-Mail an corona@lra-nordsachsen.de
Corona-Hotline des Freistaates Sachsen Tel. 0800 100 0214, Mo.-So. 8-18 Uhr
Krisentelefon der Telefonseelsorge Tel. 0800 110111 oder 0800 110222 (24-Stunden-Hotline)

TESTSTATIONEN

KV Sachsen Corona-Test- und Schwerpunktpraxen Infekt/Covid-19:
www.kvs-sachsen.de oder
www.landkreis-mittelsachsen.de

www.landkreis-mittelsachsen.de
Übersicht über Testmöglichkeiten unter
www.coronavirus.sachsen.de

BEILRODE Land-Apotheke, Tel. 800 62244287, Ernst-Thälmann-Str. 60: nach Vereinbarung, E-Mail: land@nachhaus-apo.de
DAHLEN Löwen-Apotheke, Tel. 034361 50015, Gartenstr. 3: nach Terminvereinbarung, E-Mail: info@apotheke-dahlen.de
SCHILDAU Mohren-Apotheke, Tel. 034221 50270, Querstr. 6: nach Vereinbarung, E-Mail: apothekeschildau@gmx.de

STREHLA

Stadt-Apotheke, Tel. 035264 90840, Lindenstr. 23 c: nach Vereinbarung, E-Mail: apotheke-strehla@web.de

TORGAU

Bären-Apotheke, Tel. 03421 903544, Lassallestr. 1: nach Terminvereinbarung, E-Mail: baeren-apotheke-torgau@t-online.de
Apotheke am Friedrichplatz, Tel. 03421 903509, Friedrichplatz 14: nach Terminvereinbarung, E-Mail: friedrich-platz-apotheke@t-online.de

Die Bahnhofs-Apotheke, Tel. 03421 710073, Bahnhofstr. 7: nach Terminvereinbarung, E-Mail: marit.hecke@gmail.com
Hahnemann-Apotheke im PEP, Tel. 03421 775824, Außenring 1: nach Terminvereinbarung, E-Mail: hahnemann@freenet.de
Pelikan-Apotheke, Tel. 03421 708293, Platz der Freundschaft: nach Terminvereinbarung, E-Mail: pelikan-torgau@t-online.de

OSCHATZ

Apotheke Oschatz-West, Tel. 03435 9878960, Blomberger Str. 1: nach Terminvereinbarung, E-Mail: info@apotheke-oschatz-west.de

Apotheke am Altmarkt, Tel. 03435 932390, Lutherstr. 2b: nach Terminvereinbarung, E-Mail: apoamaltmarkt@freenet.de
Löwen-Apotheke, Tel. 03435 920230, Neumarkt 9: nach Terminvereinbarung, E-Mail: info@loewen-apotheke-oschatz.de

WERMSDORF

Schwanen-Apotheke, Tel. 034364 52229, Altes Jagdschloß 6a: nach Vereinbarung, E-Mail: info@schwanen-Apotheke-wermSDorf.de

IMPFTERMINE

Terminvergabe im Internet unter <https://sachsen.impfterminvergabe.de>
Telefonische Anmeldung unter der Hotline 0800 0899089

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Mo./Di./Do. 19-7 Uhr, Mi./Fr. 14-7 Uhr, Sa./So./Feiertag 7-7 Uhr: Tel. 116117 (Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche und ambulanter Bereitschaftsdienst, weitere Infos unter www.kvsachsen.de)
Collim Klinik Oschatz Tel. 03435 940, Parkstr. 1: Wochenende, Feiertage und Brückentage 9-13 Uhr geöffnet
Kreiskrankenhaus Torgau, Christianstr. 1: Mi.-Fr. 14-19 Uhr, am Wochenende, an Feiertagen und Brückentagen 9-19 Uhr
Fachklinik Hubertusburg gGmbH WermSDorf Tel. 034364 600
HNO, Gebäude 85 Tel. 034364 62230: Di. 8-17 und Fr. 8-12 Uhr
Neurologie, Gebäude 85 Tel. 034364 62230: Mi. 10-16.15 Uhr

APOTHEKEN

OSCHATZ Apotheke am Altmarkt Tel. 03435 932390, Lutherstr. 2b: 8-8 Uhr
TORGAU Stadt-Apotheke Tel. 03421 711751, Bahnhofstr. 5: 8-8 Uhr

ANZEIGE

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH			
	Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
	Krematorium	Durchwahl	453139
	Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330	
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917	
www.krematorium-meissen.de		...die Bestattungsgemeinschaft	



Leserfoto Drei Dorfschönheiten unterwegs

Ein Spaziergang in den Goldenen Oktober hat unser Leser Gerald Schorsch aus Kleinforst mit seinen drei Hunden unternommen. Diesen Schnappschuss möchte er gern mit uns teilen. Wie wir Menschen genießen auch die Vierbeiner die wärmenden Sonnenstrahlen.

Haben Sie ebenfalls ein Bild für unsere Leserfoto-Rubrik, das wir auch auf Facebook verwenden dürfen, dann mailen Sie es an oschatz.redaktion@lvz.de. Fügen Sie bitte Ihren Namen, Wohnort und Informationen zum Motiv an. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

TIERÄRZTE

DAHLEN TA Dr. med.vet. Andreas Döhler Tel. 034361 55217, Schlossstr. 2
DÖBELN TÄ Dr. Sabine Franz Tel. 03431 573579, 0171 7120939, Unnaer Str. 1A

FREIZEIT

BIBLIOTHEK

MÜGELN Stadtbibliothek Tel. 034362 41031, Dr.-Friedrichs-Str. 3: 10-13, 15-18 Uhr
NAUNDORF Bibliothek Mügelngr. Str. 8: 9-12 Uhr
NAUNDORF Umweltbibliothek Grüne Welle Tel. 03435 920089, Str. der Einheit 18: 8-14 Uhr
OSCHATZ Stadtbibliothek Tel. 03435 931516, Rudolf-Breitscheid-Str. 1: 10-12, 13-18 Uhr
RIESA Stadtbibliothek Tel. 03525 732102, Poppitzer Platz 3: 13-19 Uhr
WERMSDORF Zentralbibliothek Tel. 034364 62251, Hubertusburg 63: 10-14 Uhr

SCHWIMMBAD

OSCHATZ Platsch Tel. 03435 976240, Berufsschulstr. 20: 10-22 Uhr
Sauna: 11-21 Uhr
RIESA Hallenschwimmbad und Sauna Tel. 03525 659804, Am Sportzentrum: 5.45-21.30 Uhr, Zutritt nach 3-G-Regel

TIERPARKS

RIESA Tierpark am Kloster Tel. 03525 732089, Rathausplatz 1: 10-18 Uhr

TOURIST-INFORMATION

DAHLEN Fremdenverkehrsamt Tel. 034361 8120, Markt 4: 9-12, 13.30-16 Uhr
MÜGELN Grüner Laden Tel. 034362 37059, Markt 6: 9-18 Uhr
OSCHATZ Information Tel. 03435 970142, Neumarkt 2: 9-13, 14-18 Uhr
SCHMANNWITZ Tourist-Information Tel. 034361 63506, Alfred-Brehm-Str. 2: 10-14 Uhr
TORGAU Informations-Center Tel. 03421 7014-0, Markt 40: 10-18 Uhr
WERMSDORF Tourist-Information Tel. 034364 81132, Altes Jagdschloß 1: 10-14 Uhr

KLEIDERKAMMER

OSCHATZ Kleiderkammer Oschatz Tel. 03421 732117, Reithausstr. 2: 8-16 Uhr
TORGAU Kleiderkammer Torgau Tel. 03421 732117, Prager Str. 6: 8-16 Uhr

BLITZER

Das Landratsamt Nordsachsen führt Geschwindigkeitsmessungen durch:

Heute B 87, Sprotta-Siedlung
Achtung, auch die Polizei blitzt!

TERMINE

KUNST & KULTUR

FREIBERG Theater Tel. 03731 358235, Bornngasse 1: 19.30 Uhr Zwei Lügen, eine Wahrheit, Komödie von Sébastien Blanc und Nicolas Poiret

FILM

DÖBELN CID Tel. 03431 664121, Burgstr. 6: 10.30 Uhr Wickie und die starken Männer - Das magische Schwert; 10.30, 12.30, 14.45, 17.15 Uhr Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten; 10.45, 12.45, 15 Uhr Die Schule der magischen Tiere; 11, 12.30 Uhr Feuerwehrmann Sam - Helden fallen nicht vom Himmel; 12.30 Uhr Hilfe, ich habe meine Freunde geschumpft; 14 Uhr Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee; 14.30, 17.45, 19.45 Uhr Keine Zeit zu sterben; 16, 20.30 Uhr Fly; 17.30, 20 Uhr Es ist nur eine Phase, Hase; 18.30 Uhr After Love; 21 Uhr The Ice Road

GRIMMA Central-Theater Tel. 03437 9261102, Nikolaistr. 2a: 10 Uhr Bigfoot Junior - Ein tierisch verrückter Familientrip; 10, 15 Uhr Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee; 14.45, 17.30 Uhr Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten; 17, 20.15 Uhr Keine Zeit zu sterben; 20.15 Uhr Beckenrand Sheriff

RIESA Filmpalast Tel. 03525 733779, Hauptstr. 72: 10 Uhr Tom & Jerry; 10, 12.15, 15.15 Uhr Feuerwehrmann Sam - Helden fallen nicht vom Himmel; 10, 12.30, 14.45, 17 Uhr Die Schule der magischen Tiere; 10, 13.30 Uhr Paw Patrol: Der Kinofilm; 10, 14.30, 16.45 Uhr Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten; 11.45 Uhr Bigfoot Junior - Ein tierisch verrückter Familientrip; Hilfe, ich habe meine Freunde geschumpft; 12.15 Uhr Die Croods - Alles auf Anfang; 13.40 Uhr Wickie und die starken Männer - Das magische Schwert; 14, 17.10, 19.15 Uhr Keine Zeit zu sterben; 15.25 Uhr Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee; 16.45, 20 Uhr Keine Zeit zu sterben 3D; 17.20, 19.30 Uhr Es ist nur eine Phase, Hase; 19.30 Uhr Dune; 20.15 Uhr Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings

TAUCHA CT Lichtspiele Tel. 034298 68678, Karl-Große-Str. 2: 10 Uhr Tom & Jerry; 10, 15, 17.30 Uhr Die Schule der magischen Tiere; 14 Uhr Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee; 16.15, 20 Uhr Keine Zeit zu sterben; 20.15 Uhr Dune 3D

FÜHRUNGEN

DÖBELN Kirche St. Nicolai Kleine Kirchengasse 1: 13-17 Uhr geöffnet, Führungen und Turmbesteigungen sind auch außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung möglich unter Tel. 03431 710157 oder kg.doebeln@evlk.de

SCHMANNWITZ Tourist-Information Alfred-Brehm-Str. 2: 10-14 Uhr Anmeldung zur Familienwanderung zur Dreierbuche am 20. Oktober, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis Dienstag Mittag unter Tel. 0170 2012531 oder spaziergang-schmannewitz@t-online.de

AUSSTELLUNG

COLDITZ Schloss Tel. 034381 43777, Schlossgasse 1: 10-15 Uhr Oflag IV C Gefangenenlager, Schlossführung; Mo.-Fr. nach Vereinbarung; Sa., So., Feiertag 10.30, 13 und 15 Uhr

KADITZSCH Denkmalschmiede Höfgen Tel. 03437 98770, Teichstr. 12: 24 Uhr Malerei von Simone Zeidler, Besichtigung zu Veranstaltungen und nach Vereinbarung

KRIEBSTEIN Burg Tel. 034327 9520, Kriebsteiner Str. 7: 10-17 Uhr Dicke Luft. Burg Kriebstein und die Papierfabrik 1856-1945, Sonderausstellung. Voraussetzung Vorab-buchung eines Online-Zeitfenstertickets über www.shop.schloesserland-sachsen.de
KRIEBSTEIN Rittergut Ehrenberg Tel. 034327 58787, Lochmühlstr. 8 Skulpturen des Holzbildhauers Volker Beyer, rund um die Uhr

LEISNIG Burg Mildenstein Tel. 034321 62560, Burglehn 6: 10-17 Uhr Sonderausstellung Mythos August und Fundstücke, Sonderausstellung, nur mit Zeitfensterticket über Onlineshop <https://shop.schloesserland-sachsen.de/burg-mildenstein.html>; Dauerausstellung: Der Hof der jungen Herrschaft; Dauerausstellung: Machtsymbol in Stein erbaut...; **Aktengewölbe:** Himmelsche Helden, erweiterte Dauerausstellung

OSCHATZ Stadt- und Waagenmuseum Tel. 03435 920285, Frongasse 1: 10-12.30, 13-17 Uhr Dauerausstellung zur Stadtgeschichte, der Waagenbautradition in Oschatz und zum Leben und Wohnen früher; Sonderausstellung: Die Welt der Hummelfiguren

RIESA Stadtmuseum Tel. 03525 659300, Poppitzer Platz 3: 10-18 Uhr Sonderausstellung: Geschichten über den Tod hinaus - die Gräfte der Klosterkirche Riesa
ROCHLITZ Schloss Tel. 03737 492310, Sörnziger Weg 1: 10-17 Uhr, einäugig, revolutionär - Drei Wettiner für tausend Geschichten

TORGAU Stadt- und Kulturgeschichtliches Museum Tel. 03421 70336, Wintergrüne 5: 10-17 Uhr Sonderausstellung: Speisen auf Reisen, Willkommen in der Mitropa! DDR-Reiseleiter im Museum

TORGAU Gläserne Galerie - Torgauer Wohnstätten Lasallestr. 10: 9-12 Uhr Ausstellung der Malerei von Christiana Heideemann, präsentiert von der Kleinen Galerie des Kunst- und Kulturverein J. Kentmann

TORGAU K & S Seniorenresidenz Haus Renaissance Tel. 03421 750310, Südring 8: Kunstausstellung der Dienstagsmalerinnen
WALDHEIM Galerie der Francois Maher Presley Stiftung für Kunst und Kultur Schlossstr. 23: 15-18 Uhr Die bunte Welt der Klemmbausteine - von Diamant Blocks bis Lego, Gruppenführung nach Absprache möglich, Tel. 0176 56348592 oder 0176 43802589

WERMSDORF Schloss Hubertusburg Tel. 0351 49142000, An der Hubertusburg 2: 10-18 Uhr Meine Hubertusburg: Erzählungen und Visionen, Führungsangebote zur Sonderausstellung: Do. 14 Uhr, Sa./So. 11, 14 Uhr, Treffpunkt: Foyer, telefonische Anmeldung erforderlich oder per E-Mail an besucherservice@skd.museum

KINDER & JUGENDLICHE

COLDITZ Bürgercenter (ehem. Jugendcenter) Wettiner Ring 17: 10-14 Uhr Inter Hotel - multimediales und interkulturelles Projekt für Kinder und Jugendliche, ...noch nie war reisen so einfach, wie in der Phantasie - in unserem Hotel betreten wir Zimmer voller Geschichten, Gemälde, Filme und Fotos, die uns vom Reisen erzählen und vom Ankommen berichten. Mit Menschen ab 10 Jahren werden Workshops zum Thema Reisen Kurzfilme, Fotocollagen, Hörspiele, Gedichte, Bilder, Comics und vieles mehr erarbeitet; Anmeldung unter Tel. 0176 73511788 oder thomas.taenzer@bsw-muldental.de

DÖBELN Stadtbibliothek

Tel. 03431 710335, Lutherplatz 4: 11-18 Uhr Schaf und Wolf - Freunde fürs Leben? Die Geschichte einer seltsamen Freundschaft, Herbstferienprogramm für Hortkinder
DÖBELN Theater im Bürgerhaus Tel. 03431 71520, Theaterstr. 7: 10 Uhr Zu Gast: Tischlein deck dich, mit dem Theater Figuro
KRIEBSTEIN Burg Tel. 034327 9520, Kriebsteiner Str. 7: 11, 14 Uhr Unterwegs mit der Märchenfee, entdeckt die Räume der Burg Kriebstein und lasst Euch, wie damals die jungen Burgfräulein und Pagen, an verschiedenen Orten nieder und lauscht den Märchen und Geschichten aus längst vergangenen Zeiten, buchen Sie Ihre Tickets vorab über <https://shop.schloesserland-sachsen.de/burg-kriebstein.html>

LEISNIG Burg Mildenstein Tel. 034321 62560, Burglehn 6: 10-17 Uhr Herbstferienpaß für Königskinder, spannende Entdeckertouren, in alten Gemäuern nach einem Schatz suchen & kniffliger Rätselspaß
MEISSEN Albrechtsburg Tel. 03521 47070, Domplatz 1: 19 Uhr Ferienpaß für Königskinder: Taschenlampenexpedition, Tickets über www.shop.schloesserland-sachsen.de oder www.albrechtsburg-meissen.de

NERCHAU Kinder- und Jugendhaus „East End“ Tel. 034382 42598, Jahnstr. 12a: 13-17 Uhr Offener Treff und Outdoor-Angebote, im Angebot sind für draußen Tischtennis, Crazy Golf, Ringwurfspiele, Mollky und Badminton, im offenen Treff Billard, TTT, Wii, Nintendo und Kreativangebote. Anmeldung erforderlich Di.-Do. 14-16 Uhr persönlich oder per E-Mail an kjh-eastend@awo-familienzentrum.org

OSCHATZ E-Werk Lichtstr. 1: 9-45 Uhr Stadtrundgang für Familien, die Teilnahme ist kostenlos, jedoch werden Spenden erbeten; 10-13 Uhr Oschatz und die Türmerstube gemeinsam entdecken, für Familien, Rückfragen und Anmeldung an anja.kohlbach@ewerk-oschatz.de
ROCHLITZ Schloss Tel. 03737 492310, Sörnziger Weg 1: 10-17 Uhr Herbstferienkutsch, Das Schloss erkunden und Steinmetz Christian helfen, den kleinen frechen Geist Peterle zu finden

WALDHEIM Jugend- und Freizeitzentrum Checkpoint Tel. 034327 53053, Massaneier Str. 58: 13-19 Uhr Herbstbasteleien

KURSE & TREFFS
LEISNIG DRK Kontakt- und Beratungsstelle Leisnig Tel. 034321 621543, Chemnitzstr. 18: 14.30 Uhr Herbstdeko selbst hergestellt

OSCHATZ E-Werk Lichtstr. 1: 16 Uhr Pilates, Anmeldung unter Tel. 0152 02519482

WOCHENMARKT

MÜGELN Marktplatz 8-18 Uhr
OSCHATZ Neumarkt 8-15 Uhr

WAS SONST NOCH LOS IST

COLDITZ Rathaus 16-18 Uhr Telefonische Sprechstunde des Colditzer Stadtteilmanagers unter Tel. 034381 83812
DÖBELN Finanzamt Burgstr. 31: 16-17 Uhr Elister-Sprechstunde, eine Anmeldung unter Telefon 03431 653337 ist gewünscht
OSCHATZ PaintballArena-Ost Tel. 01522 1603122, Otto-Lilienthal-Str. 23: 10-19 Uhr
OSCHATZ Türmerwohnung St. Aegidien Tel. 03435 930936, Kirchplatz: 14-17 Uhr
OSCHATZ Kleingartenanlage „Erich Billert“ Nossener Str. 5B: 17 Uhr Gesprächsrunde für Kleingärtner, Voranmeldung unter 0157 71462856

RELIGION
KATHOLISCHE KIRCHEN
COLDITZ Katholische Kirche „St. Raphael“ 19 Uhr Chorprobe

TELEFON

Nationale Ferngespräche im Inland:		
Zeit	Vorwahl	Cent./Min.
0-6 Uhr	01028	0,10
	01017	0,47
6-7 Uhr	01028	0,10
	01017	0,47
7-9 Uhr	01017	0,47
	01078	0,59
9-12 Uhr	01017	0,47
	010012	0,63
12-18 Uhr	01017	0,47
	010012	0,63
18-21 Uhr	01017	0,47
	01078	0,59
21-24 Uhr	01017	0,47
	01078	0,59

Ortsgespräche:		
Zeit	Vorwahl	Cent./Min.
0-7 Uhr	01028	0,10
	01078	0,59
7-18 Uhr	01067	0,86
	01078	1,16
18-24 Uhr	01078	0,59
	01067	0,86

Vom Festnetz zum Handy:		
Zeit	Vorwahl	Cent./Min.
0-24 Uhr	01078	1,74
	01040	2,78

Call-by-Call-Anbieter mit Tarifsangabe ohne Anmeldung. Die Tarife stellen eine Momentaufnahme dar und können mit fortschreitender Zeit an Aktualität verlieren. Angaben ohne Gewähr!

Stand: 18.10.2021. Quelle: www.telarif.de

KONTAKT

Zustell- und Aboservice 0800 2181 020
lerserservice@lvz.de

Anzeigen-Service: Tel. 0800 2181 010
kleinanzeigen@lvz.de

Private Familienanzeigen: Tel. 0800 2181 012
familienanzeigen@lvz.de

Ticketgalerie Tel. 0800 2181 050
info@ticketgalerie.de

Geschäftsstelle Seminarstraße 2, 04758 Oschatz
Tel. 03435 976842

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-13 Uhr
Montag/Mittwoch/Donnerstag 14-16 Uhr
Dienstag 14-17 Uhr

Vermarkung

Leipzig Media GmbH,
Seminarstraße 2, 04758 Oschatz
Beratung für gewerbliche Kunden: Romy Hofmann, Tel. 03435 976861, r.hofmann@leipzig-media.de

Redaktion Seminarstraße 2, 04758 Oschatz
oschatz.redaktion@lvz.de
Sekretariat: Tel. 0341 2181321

Veranstaltungshinweise an: termine.region@lvz.de

Redaktionsleiter/Region Oschatz: Hagen Rösner, Tel. 03435 976811, h.roesner@lvz.de

Stellvertreter/Region Oschatz: Frank Hörügel, Tel. 03435 976818, f.hoeruegel@lvz.de

CAvertitz, Dahlen, WermSDorf: Jana Brechlin, Tel. 03435 976824, j.brechlin@lvz.de



Heute auf sportbuzzer.de
Bereitschaft zur Kandidatur:
Peters bestätigt DFL-Rückzug
und will DFB-Präsident werden

VOR DEM ANPFIFF



Paris Saint-Germain

RB Leipzig

Paris: Donnarumma - Hakimi, Marquinhos, Kimpembe, Mendes - Gueye, Verratti, Herrera - Messi, Icardi, Mbappé. Trainer: Mauricio Pochettino

RB: Gulacsi - Klostermann, Orban, Simakan, Gvardiol - Laimer Kampl, Adams, Haidara, Szoboszlai, Nkunku. Trainer: Jesse Marsch

Schiedsrichter: Marco Guida (Italien)

Anpfiff: Dienstag, 21 Uhr

Fernsehen: dazn.com überträgt das Spiel live, Eine Zusammenfassung gibt es im ZDF am Mittwoch ab 23 Uhr.

Bisherige Duelle: Drei Mal trafen beide Teams im Jahr 2020 in der Champions League aufeinander. Paris gewann im Halbfinale in Lissabon 3:0 sowie daheim 1:0. RB revanchierte sich im eigenen Stadion mit einem 2:1-Überraschungssieg.

Wettquoten: Die Anbieter errechneten bei einem Sieg für Favorit Paris im Schnitt eine Quote von knapp 1,5. Bei einem Remis wäre das 4,7fache des Einsatzes fällig, bei einem Außenseitersieg für RB liegt die Quote bei 6,3.

Aktuelle Form: Paris hat fünf der letzten sechs Partien gewonnen - bei einer Niederlage in Rennes. RB verzeichnete in den letzten sechs Pflichtspielen zwei Heimsiege, zwei Auswärts-Remis sowie die Niederlagen in der Königsklasse bei Manchester City (3:6) und gegen Brügge (1:2).

DER STAND IN GRUPPE A

1. Paris St.-Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Heute spielen, 18.45 Uhr:

FC Brügge - Manchester City
21 Uhr: Paris Saint-Germain - RB Leipzig

Bisher spielten:

Manchester C. - RB Leipzig	6:3
FC Brügge - Paris	1:1
Paris - Manchester City	2:0
RB Leipzig - FC Brügge	1:2

Schiri Guida piff RB schon einmal in Trondheim

Paris. Ein Italiener in Paris: Schiri Marco Guida wird das Spiel zwischen Paris und RB leiten. Für den 40-Jährigen ist es die vierte Begegnung in der Königsklasse. Im Oktober 2019 gab er in Pompeii geborene Unparteiische bei Tottenham Hotspur gegen Roter Stern Belgrad sein Debüt. Zuletzt piff er die Begegnung zwischen Bayern München und Dynamo Kiew - die Nagelsmann-Elf gewann 5:0.

Für die Leipziger ist Guida kein Unbekannter. In der Gruppenphase der Europa League piff er am 4. Oktober 2018 die Partie zwischen Rosenborg Trondheim und RB. 3:1 (1:0) gewannen die Sachsen damals bei den Norwegern. Jean-Kevin Augustin, Ibrahima Konaté und Matheus Cunha besorgten die Tore. Keiner der drei steht inzwischen noch im RB-Kader. In der Königsklasse übertrieb es Guida bisher nicht in Sachen Verwarnungen, zückte in drei Partien fünfmal den gelben Karton, entschied einmal auf Elfmeter.

In der italienischen Serie A, wo er seit der Saison 2009/10 166 Mal zum Einsatz kam, sieht die Bilanz etwas anders aus. 836 mal griff er hier insgesamt zur gelben Karte, was einem Schnitt von rund fünf Mal pro Spiel entspricht. 22 Gelb-Rote Karten sowie 27 Mal glatt Rot kamen hinzu. In insgesamt 60 Fällen entschied Guida auf Elfmeter.

Wettbewerbsübergreifend - der Italiener piff auch bereits in der Chinese Super League - stand der 40-Jährige 315 mal auf dem Platz, verteilte insgesamt 1416 mal Gelb, ein Durchschnitt von knapp 4,5. 107 mal, also in etwa jedem dritten Spiel, zeigte er auf den Punkt.

Marco Guida wird heute von seinen Landsmännern Ciro Carbone und Giorgio Peretti an den Seitenlinien sowie dem vierten Offiziellen Fabio Maresca unterstützt. Als VAR wird Marco Di Bello ein Auge auf mögliche kritische Situationen haben. *Antje Henselin-Rudolph*



Schiedsrichter Marco Guida.

FOTO: WITTERS



Das magische Trio der Franzosen jubelt am 28. September über den 2:0-Erfolg gegen Manchester City: Auf Lionel Messi (links) und Kylian Mbappé (rechts) muss RB heute gewappnet sein. Dagegen fällt der Brasilianer Neymar aus. ALEXIS REAU/WITTERS

Kampf gegen Giganten

RB muss heute im Prinzenpark-Stadion gegen Superstars wie Messi und Mbappe ran - und irgendwie punkten / Angeschlagener Neymar fehlt

Von Guido Schäfer

Paris. Am 18. August 2020 begingen die Roten Bullen das größte Ereignis der Club-Historie. Oder war es doch nur das zweitgrößte? Die Gelehrten streiten sich, ob der RB-Triumph unterm Lotter Autobahnkreuz vom 2. Juni 2013 historisch gesehen höher zu bewerten ist als die Halbfinalteilnahme in der Champions League. Vor 14 Monaten in Lissabon. Pandemie-bedingt ohne Zuschauer. Gegen, oui!, PSG, auch Paris St. Germain genannt. Sagen wir es so: Im nachtschattigen Lotte wurde derinert der Zug von Matthias Morys und Tobias Willers auf Gleis gesetzt. In Lissabon guckte 2020 erstmals die ganze Fußball-Welt bei RB-Leibesübungen zu - auch ein gewisser Timo Werner, der bereits bei Chelsea unter Vertrag stand.

An jenem Abend legten sich die Nagelsmänner beim fehlerhaften Herauspielen aus der Abwehr zwei Eier selbst ins Nest, waren mit dem 0:3 gegen Thomas Tuchels Pressing-Giganten und Alleskönner gut bedient. Den Pott holten die Bayern.

Seitdem ist viel passiert. Hansi Flick trainiert die Nationalmannschaft, Tuchel Chelsea, Nagels-

mann die Bayern, Jesse Marsch RB und Mauricio Pochettino PSG. Zu denen neuerdings ein gewisser Lionel Messi gehört.

Heute, 21 Uhr, treffen Pochettinos Superstars auf Marschs Stars. Im Parc de Princes (Prinzenpark-Stadion). Königsklasse, dritter Spieltag, Gruppe A. Wenn alles normal läuft, gewinnt das Weltklasse-Ensemble auch ohne den brasilianischen Star Neymar und den Argentinier Mauro Icardi (beide angeschlagen) sowie den gesperrten Angel di Maria.

Paris kann vor Kraft, Überzeugung und Klasse kaum laufen (im übertragenen Sinn), Leipzig will das einst so erfolgreiche Schwarm-Verhalten (alle rennen für einen, einer rennt für alle) zurück und den Favoriten derart Lust und Luft nehmen. „Wir brauchen Punkte“, sagt Marsch mit Blick auf die Arithmetik in Gruppe A. „Es ist eine große Chance, ein großes Ergebnis zu erreichen. Wir müssen sehr hart verteidigen und brauchen die Unterstützung von unserem Super-Torwart Peter Gulacsi.“ Und: „Lasst uns mit totaler Leidenschaft und Selbstvertrauen nach Paris fliegen.“ Wenn Leidenschaft und Selbstver-



Wir müssen sehr gut sein im Eins gegen Eins und brauchen einen Peter Gulacsi in Bestform.

Jesse Marsch RB-Trainer

trauen im Jet verbleiben, wird's vor 48.000 Fans (1300 aus Leipzig) nix.

Dreier- oder Viererkette, Mister Marsch? „Siebenerkette ist auch eine Möglichkeit.“

Auf- und Einstellung: Dani Olmo ist nicht dabei, auch Marcel Halstenberg und Brian Brobbey fehlen. RB braucht Raum-Schleifer, Raum-Deuter, Kompaktheit, Biss, Frechheit, Gier. Spricht für Herren wie Josko Gvardiol, Tyler Adams, Amadou Haidara oder Konrad Laimer. Das sind Party-Gäste, die nicht tanzen, wenig reden, viel trinken und zu fortgeschrittener Stunde ihren roten Wein überm weißen Ledersofa des Gastgebers verschütten.

Und was sagt ein intimer Kenner der Szene? David Fioux, Reporter der L'Équipe: „Das ist nicht das beste Leipzig der letzten Jahren, nach dem Umbruch des letzten Sommers fehlen Stabilität und Erfahrung. Aber Nkunku ist eine echte Gefahr. Er ist super schnell, kann Paris wehtun. Ich tippe auf ein 2:1 für PSG.“

Papst in der Tasche? Der französische Premierminister Jean Castex weilte just zu einer Privataudienz im Vatikan. Mitbringsel für Papst Franziskus: ein handsigniertes Messi-Trikot.

„Wir haben eine Chance“

RB-Offensivspieler Christopher Nkunku meint: „Keiner kann wie Messi spielen“

Paris. Christopher Nkunku von RB hat große Vorfreude auf das Champions-League-Spiel bei Paris Saint-Germain. „Es ist wie ein Ritual: Jedes Jahr spielen wir gegen PSG, und immer ist es ein besonderes Spiel für mich. Gerade das Stadion, der Prinzenpark, ist speziell für mich, es war fast mein Wohnzimmer, und die Fans sind gerade bei Abendspielen frenetisch“, sagte der 23-Jährige vorab der „Sport Bild“.

Der 2019 von Paris zum Fußball-Bundesligisten Leipzig gewechselte Offensivspieler, der zuletzt wettbewerbsübergreifend in elf Spielen neun Tore erzielte, rechnet sich gegen das Starensemble etwas aus. „Klar ist das eine Supermannschaft, doch wir sollten uns nicht kleinreden. Wir haben in Paris eine Chance!“



RB-Star Christopher Nkunku bei seinem Dreierpack im September in Manchester, wo Leipzig 3:6 verlor. FOTO: ROGER EVANS/ACTION PRESS

Der zuletzt schon aufgrund seines Wechsels zu Berater Pini Zahavi stark umworbene Nkunku hat nach guter Vorbereitung beim Vizemeister große Fortschritte gemacht. Das liegt auch am Trainerwechsel von Julian

Nagelsmann zu Jesse Marsch, denn „unter Julian hatte ich wesentlich mehr Aufgaben, die ich auf dem Platz erfüllt habe. Jesse gibt mir mehr Freiheiten, meine Qualitäten abzurufen. Diese Freiheit nutze ich“, betonte er.

Vergleiche zu Messi spielt er herunter. Diese kämen nur aufgrund der Position im Spiel. „Auf den ersten Blick stimmt das vielleicht, aber keiner kann wie Messi spielen. Das ist einzigartig auf der Welt. Ich schaue auf ihn oder auch darauf, was Cristiano Ronaldo macht. Ich kopiere Messi nicht, aber es gibt Laufwege oder Spielideen, die ich übernehmen kann.“

RB-Coach Jesse Marsch wunderte sich zuletzt, dass Nkunku noch keine Einladung zur französischen Nationalmannschaft erhalten hat. „Der Nationaltrainer hat noch nicht mit mir gesprochen. Wenn ich so weitermache, kommt der Nationaltrainer wahrscheinlich nicht an mir vorbei“, meinte Nkunku, der bis 30. Juni 2024 in Leipzig Vertrag hat.

Auswechslung ein schwerer Tiefschlag

Auftritte von Messi in Paris sind bislang wenig glorreich

Paris. Der Fußball-Messi-as ist bei Paris Saint-Germain noch nicht richtig angekommen. Gut zwei Monate, nachdem Lionel Messi in der französischen Hauptstadt einen Zweijahresvertrag plus ein Jahr Option unterzeichnete, hat er sein bestes Gesicht nicht gezeigt. Ein einziges Highlight lieferte er den PSG-Anhängern immerhin: Sein Traumtreffer in der Königsklasse gegen Manchester City (2:0), als er vor drei Wochen nach feinem Zuspiel von Kylian Mbappé einen Linksschuss in den Winkel setzte, sorgte für Gänsehaut.

Seine Auswechslung gegen Olympique Lyon am 19. September in der Ligue 1 sorgte dagegen für viel Unmut und gilt bis hierhin als ein spektakulärer Tiefschlag. Messi wird selten ausgewechselt und war von dieser Maßnahme dermaßen überrascht - obwohl er mehrere Minuten über eine Knieprellung geklagt hatte -, dass er sogar den Handschlag mit Trainer Mauricio Pochettino verweigerte. Eine Ablehnung, die für erheblichen Zündstoff sorgte. Obwohl das Spiel beim Stand von 1:1 noch völlig offen war, interessierte sich der argentinische Nationalspieler kaum noch für das Geschehen auf dem Rasen des Prinzenparks. Sogar beim Siegtreffer von Mauro Icardi in der Nachspielzeit blieb er als einziger Pariser auf seinem Platz sitzen und jubelte nicht mit seinen Kollegen. „Alle großen Spieler werden ungern ausgewechselt, das ist ja überall der Fall“, sagte der Trainer. „Aber wir haben einen extrem engen Spielplan, und da ist es auch meine Verantwortung, mit den Kräften unserer Spieler sorgfältig umzugehen, insbesondere mit den Südamerikanern, die ja zuletzt zweimal in ihre Heimat düsten, um WM-Qualis-Spiele zu bestreiten, und dadurch jeweils das darauffolgende Ligaspiel verpassten.“ Im Camp Nou von Barcelona wurde Messi nur 18 Mal in 371 Partien ausgewechselt - wenn das Ergebnis so hoch zugunsten der Katalanen war, dass er ohne großes Murren vom Platz ging. Mit Argentinien stand er seit 2014 immer auf dem Platz und spielte stets durch.

Von der Gangart mancher Abwehrspieler in der Ligue 1 - wie vor zwei Wochen bei der einzigen Saisonniederlage in Rennes (0:2) - schien er überrumpelt zu sein. In der PSG-Kabine ist Messi ständig mit seinen Landsmännern Angel Di Maria und Leandro Paredes zu finden, aber vor allem mit seinem langjährigen Freund Neymar. An seinen seltenen freien Tagen hat er sich die Stadt der Liebe ein bisschen ansehen können, aber die Leute lassen ihn auf der Straße kaum in Ruhe, so dass er lieber mit seinen Kindern in Parks spazieren geht, begleitet von einigen Bodyguards. Privat hat er immerhin sein Glück gefunden. Bisher wohnte er mit seiner Familie in einer Luxussuite des Hotel Royal Monceau auf den Champs-Élysées. Seit Beginn des Monats hat er nun ein Haus in Neuilly-sur-Seine gefunden. Deutlich bescheidener als seine Villa in Casteldelfels (bei Barcelona), nämlich insgesamt 300 Quadratmeter, mit einem kleinen Garten, aber keinem Pool - und einer bescheidenen Monatsmiete in Höhe von 22.000 Euro. Seine Nachbarn heißen Icardi, Marquinhos, Di Maria, Verratti und Nicolas Sarkozy, Frankreichs ehemaliger Staatschef und großer PSG-Fan.

Messi ist nach Paris gewechselt, um bis 2023 die Champions League zu gewinnen, und mit dem Ziel, seine Geschichte im Weltfußball weiterzuschreiben. Heute wird von ihm zunächst eine deutliche Leistungssteigerung erwartet. *Alexis Menuge*

VIERERKETTE



Von Ronald Reng

Diese Erfolge sind blutig

Vor dem Stadion von Newcastle United bejubelten vergangene Woche Hunderte Fans die Neuigkeit, dass ihr Fußballklub an ein Regime verkauft wurde, das Oppositionelle foltert und ermordet. Über ihren Staatsfonds erwarb die saudi-arabische Regierung 80 Prozent des englischen Premier-League-Klubs. Dass unter dieser Regierung etwa der Kritiker Jamal Khashoggi zu Tode gefoltert und seine Leiche zersägt worden sein soll, interessiert die meisten Newcastle-Fans offenbar nicht so sehr. Hauptsache, ihr Klub bekommt jetzt richtig viel Geld und wird so groß wie Real Madrid.

Der Fall erinnert mich wieder einmal daran, wie unterschiedlich Fußballklubs in England und Deutschland gesehen werden. Bei einem Bundesliga-Klub, behaupte ich, wäre die Beteiligung einer autokratischen Regierung nicht möglich. Die Öffentlichkeit würde dagegen Sturm laufen. Fußballklubs in Deutschland sind längst auch Firmen, aber der Gedanke, dass ein Klub in der Gesellschaft verwurzelt sein muss, ist hier immer noch stark. Die Idee rührt daher, dass Fußballklubs in Deutschland ursprünglich gemeinnützig organisiert waren. In England dagegen wurden die Klubs bereits vor hundert Jahren als Unternehmen gegründet. Der Besitzer wird dort nicht moralisch bewertet, sondern wie ein Trainer oder Spieler nur nach dem Kriterium: Was bringt er meinem Klub? Möglichst viel Geld, bitte schön!

So lässt sich die Begeisterung für Saudi-Arabiens Autokraten Mohammed bin Salam und sein Geld in Newcastle erklären. Akzeptabel wird sie dadurch nicht. Auch die legitime Gier eines professionellen Sportvereins nach Geld sollte Grenzen haben. Was auch immer für Erfolge Newcastle United in Zukunft erzielt, an ihnen klebt Blut.



Info Immer dienstags wechseln sich an dieser Stelle Bestseller-Autor Ronald Reng, die deutsche Fußball-Nationaltorhüterin Almuth Schult, Sky-Kommentator Wolff Fuss und Jochen Breyer, Moderator des ZDF „Sportstudios“, mit Meinungsbeiträgen ab. Sie sind alle Kolumnisten des Redaktions-Netzwerks Deutschland (RND).



In Galaform: BVB-Stürmer Erling Haaland erzielte am Wochenende in der Bundesliga gegen Mainz einen Doppelpack.

FOTO: IMAGO/MAIK HÖLTER/TEAM2

Geölte Maschinen

Borussia Dortmund und Ajax Amsterdam haben einen Lauf – und zwei echte Torjäger, die aktuell kaum aufzuhalten sind

Von Heinz Büse

Amsterdam. In der Bundesliga im Soll, in Europa auf richtig gutem Weg – Borussia Dortmund reiste am Montag mit Zuversicht zum ersten Endspiel um den Champions-League-Gruppensieg in die Niederlande. Mit einem Erfolg am Dienstag (21 Uhr, Amazon Prime) beim punktgleichen Spitzenreiter Ajax Amsterdam wäre das Achtfinale bereits zur Halbzeit der Vorrunde zum Greifen nahe. „Ajax ist schon eine geölte Maschine. Wir haben keine Angst, aber großen Respekt“, sagte Marco Rose voller Vorfreude auf die Partie in der ausverkauften Amsterdam Arena. Wie der Coach verspürte auch Mittelfeldspieler Julian Brandt eine ganz besondere Anspannung: „Das ist ein Spiel, in dem jeder brennt.“

Im mit 55 000 Plätzen größten Stadion der Niederlande am Johan Cruyff Boulevard steht der Borussia indes eine deutlich anspruchsvollere Aufgabe bevor als bei den bisherigen internationalen Auftritten gegen Besiktas Istanbul (2:1) und Sporting Lissabon (1:0). Denn der Tabellenführer der Eredivisie, der die bisher punktlosen Gruppenkontrahenten aus der Türkei (5:1) und Portugal (2:0) noch souveräner besiegte, hat aktuell einen ähnlich guten Lauf wie der BVB. „Die Stimmung ist heiß, der Gegner stark. Das wird eine sehr große Herausforderung“, kommentierte Rose vor der

„Für mich persönlich ist Erling unter den Top-3-Stürmern der Welt.“

Julian Brandt,
Mittelfeldspieler von Borussia Dortmund, über Kollege Erling Haaland

Busreise des Teams in die niederländische Metropole.

Vor allem das starke Pressing des Gegners nötigt dem Coach Respekt ab: „Wir werden wenig Zeit haben, wenn wir selbst den Ball haben. Diese Zeit müssen wir gut nutzen. Aber auch wir stehen für Schlagabtausch, dürfen es aber nicht zu weit ausar-

ten lassen.“ Ähnlich groß ist die Wertschätzung für den Gegner bei Brandt: „Was die momentan für einen Fußball spielen, das ist schon herausragend.“

Zum Start in einen heißen Herbst mit sechs Spielen in 19 Tagen erfüllten sich die Hoffnungen der Dortmunder auf die Rückkehr angeschlagener Stammkräfte noch nicht. Sowohl für Mahmoud Dahoud als auch für Giovanni Reyna, Raphaël Guerreiro und Youssoufa Moukoko kommt die Partie bei Ajax Amsterdam noch zu früh. Immerhin steht der Langzeitverletzte Dan-Axel Zagadou erstmals seit Monaten wieder im Kader. Ungeachtet der weiterhin angespannten Personallage gab Nationalspieler Emre Can die Richtung vor: „Ajax hat eine spielerisch starke Mannschaft. Aber auch wir können kicken. Wir müssen selbstbewusst auftreten. Unser Ziel ist es, da zu gewinnen.“

Angesichts der vielen Ausfälle und der bevorstehenden Terminlast legt Trainer Rose derzeit großen Wert auf die sogenannte und viel zitierte Belastungssteuerung. So fehlten mit Erling Haaland, Mats Hummels, Manuel Akanji, Thomas Meunier, Nico Schulz und Julian Brandt gleich sechs Profis am Montag beim noch in Dortmund abgehaltenen Teamabschlussstraining, stehen aber zum Anpfiff in Amsterdam zur Verfügung.

Das Duell des Ersten mit dem Zweiten wird auch zum Kräftemessen der beiden Topjäger Sébastien Haller und Erling Haaland. Der ehemalige Frankfurter und heutige Ajax-Angreifer führt mit fünf Treffern in zwei Spielen die aktuelle Torjägerliste der Königsklasse an und traf auch am Wochenende beim 2:0 von Ajax in Heerenveen – in der Liga kommt Haller auf sechs Treffer in neun Partien.

Dortmunds Tormaschine Haaland war bereits in der vergangenen Saison bester Schütze des Wettbewerbs und steuerte am vergangenen Samstag zwei Treffer zum 3:1 seines Team bei FSV Mainz 05 bei, er steht bei 13 Toren in neun Pflichtspielen. Nach Einschätzung von Brandt braucht sein Teamgefährte keinen Vergleich zu scheuen: „Für mich persönlich ist Erling unter den Top-3-Stürmern der Welt. Er hat sich in seinem Spiel außerhalb der Box extrem gesteigert, macht Bälle fest, liefert Assists.“ Auch heute?

Klopp zurück in Madrid

Mit einem weiteren Auswärtssieg will der FC Liverpool den nächsten Schritt Richtung Achtfinale der Königsklasse machen. Die Mannschaft von Trainer Jürgen Klopp führt die Gruppe B mit sechs Punkten aus zwei Par-

tien vor Atletico Madrid an und trifft heute (21 Uhr) im Estadio Wanda Metropolitano auf die Spanier. Am Ort seines bisher größten Erfolgs als Trainer möchte Klopp das Tor zur nächsten Runde weiter aufstoßen.

Am 1. Mai 2019 gewann der FC Liverpool mit einem 2:0 über Tottenham Hotspur in Madrid die Champions League. Mit Schiedsrichter Daniel Siebert ist am heutigen Abend ein weiterer Deutscher im Metropolitano im Einsatz.

CHAMPIONS LEAGUE

Gruppe A
FC Brügge – Manchester City Di., 18.45
St. Germain – RB Leipzig Di., 21.00

1. Paris St. Germain	2	3:1	4
2. FC Brügge	2	3:2	4
3. Manchester City	2	6:5	3
4. RB Leipzig	2	4:8	0

Gruppe B
Atletico Madrid – Liverpool Di., 21.00
FC Porto – AC Mailand Di., 21.00

1. FC Liverpool	2	8:3	6
2. Atletico Madrid	2	2:1	4
3. FC Porto	2	1:5	1
4. AC Mailand	2	3:5	0

Gruppe C
Besiktas – Lissabon Di., 18.45
Amsterdam – Dortmund Di., 21.00

1. Ajax Amsterdam	2	7:1	6
2. Bor. Dortmund	2	3:1	6
3. Besiktas Istanbul	2	1:4	0
4. Sporting Lissabon	2	1:6	0

Gruppe D
Donezk – Real Madrid Di., 21.00
Inter Mailand – Tiraspol Di., 21.00

1. Sheriff Tiraspol	2	4:1	6
2. Real Madrid	2	2:2	3
3. Inter Mailand	2	0:1	1
4. Schachtjor Donezk	2	0:2	1

SPORT IN KÜRZE

Peters erwägt Job als DFB-Präsident

Frankfurt/Main. In den Poker um die Führungspositionen im deutschen Fußball kommt überraschend neue Bewegung. Peter Peters tritt vorzeitig als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Fußball Liga (DFL) zurück und will sich unter bestimmten Bedingungen nun doch um den Posten als DFB-Präsident bewerben. „Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde“, sagte Peters der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Er ist derzeit gemeinsam mit Rainer Koch interimsmäßig Chef des Deutschen Fußball-Bundes, nachdem Fritz Keller im Mai zurückgetreten war.

Positiver Test bei Weghorst

Wolfsburg. Torjäger Wout Weghorst vom VfL Wolfsburg hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Das gab der Fußball-Bundesligist am Montag bekannt. Der 29 Jahre alte Niederländer wird dem VfL deshalb auf jeden Fall am Mittwoch im Champions-League-Spiel beim österreichischen Meister Red Bull Salzburg (18.45 Uhr, DAZN) fehlen. Nach Angaben der Wolfsburg habe Weghorst am Sonntagmorgen nach der 0:2-Niederlage bei Union Berlin, bei der er eingewechselt wurde, über Symptome geklagt. Anschließend wurde er positiv auf das Coronavirus getestet. Der Stürmer befindet sich seitdem in Quarantäne.

Geisterspiel für englisches Team

London. Wegen der Ausschreitungen rund um das Finale der Fußball-EM im Londoner Wembley-Stadion muss die englische Nationalmannschaft ihr nächstes Pflichtheimspiel im Rahmen eines Uefa-Wettbewerbs unter Ausschluss der Öffentlichkeit spielen. Diese Entscheidung teilte die Europäische Fußball-Union am Montag mit. Sollte es in den kommenden zwei Jahren erneut zu Vorfällen kommen, wird eine weitere Heimpartie ohne Zuschauer stattfinden. Außerdem wurde der englische Verband FA zu einer Zahlung von 100 000 Euro verurteilt. Beim Endspiel sollen sich etliche Fans illegal Zugang zum Stadion verschafft haben.

Olympisches Feuer entzündet

Athen/Olympia. Begleitet durch Proteste gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde am Montag mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entfacht, wie das griechische Staatsfernsehen ERT zeigte. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar statt. Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie versuchten, den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, so das Staatsfernsehen.

Vorbestrarter Ausblender

Bayerns Lucas Hernández stellte sich bereits am Montag einem Gericht und soll am Mittwoch spielen – kann das gut gehen?

Von Patrick Strasser

München. Es läuft für den FC Bayern München, den Dauermeister, der die unnötige 1:2-Heimleite vor zwei Wochen gegen Eintracht Frankfurt mit dem 5:1 in Leverkusen eindrucksvoll korrigierte und mit sieben Siegen aus acht Partien die Tabelle anführt. Dank einer „Lawine an guten Aktionen“ habe man „den Deckel früh draufgemacht“, so Thomas Müller. Er meinte die nur acht (!) Minuten von der 30. bis zur 37. Spielminute, in der Bayern während der „besten ersten Halbzeit seit Langem“ (Robert Lewandowski) seinen Gegner erdrückte und die Tore zwei bis fünf erzielte. Vor Anpfiff stand ein Duell Zweiter gegen Erster auf dem Papier, auf dem Rasen war es zeitweise ein Klassenunterschied.

Im guten Gefühl, die Liga hierzu zu dominieren, fliegt der Bayern-Tross am Dienstag nach Lissa-

bon zum Champions-League-Gruppenspiel tags darauf bei Benfica (21 Uhr, DAZN). Mit einem ziemlich mulmigen Gefühl reiste Lucas Hernández bereits am Montag nach Madrid. Denn für den 25-Jährigen, der bis zu seinem Wechsel 2019 nach München für die Bundesliga-Rekordablösesumme von 80 Millionen Euro bei Atlético Madrid spielte, sind ernste Zeiten angebrochen.

Einen Tag früher als vorgesehen stellte sich Hernández einem Gericht in Spaniens Hauptstadt. Wie der Oberste Gerichtshof von Madrid (TSJ) in einer Erklärung mitteilte, erschien der französische Weltmeister von 2018 am Montag „um 11.30 Uhr freiwillig, einen Tag, bevor er vorgeladen wurde“. Um guten Willen zu zeigen und dem öffentlichen Interesse – der ursprüngliche Termin war am Dienstag um 11 Uhr – aus dem Weg zu gehen. Das 32. Madrider Strafgericht hat gegen den Ab-

wehrspieler des FC Bayern eine sechsmonatige Haft angeordnet wegen eines Verstoßes gegen ein Annäherungs- und Kontaktverbot aus dem Jahr 2017 gegenüber seiner damaligen Freundin – und heutiger Frau – Amelia Llorente. Damals war es in einem Streit zu Handgreiflichkeiten und Sachbeschädigungen gekommen.

Sollte seine Berufung abgelehnt oder nicht rechtzeitig bearbeitet werden, müsste er spätestens am 28. Oktober seine Haftstrafe in einer Madrider Strafanstalt seiner Wahl antreten. Nun habe er „zehn Tage Zeit, sich freiwillig ins Gefängnis zu begeben“, ergänzte der TSJ. Hernández kann nur dann dem Knast entgehen, wenn seine Berufung rechtzeitig angenommen wird. Die Anwälte des Bayern-Profis machen natürlich Druck, um den Fall schnellstmöglich abzuhandeln, und werden parallel die nächsthöhere

Instanz, das Landgericht Madrid, anrufen. Doch ob sich die spanische Justiz angesichts des Verfahrens, das ein großes öffentliches Echo findet, drängen lässt und innerhalb der Frist reagiert und zu seinen Gunsten entscheidet? Zumal Hernández als



Top auf dem Platz, umstritten daneben: Bayerns Franzose Lucas Hernández.

FOTO: MARIUS BECKER/DPA

Amborn besorgt den Ausgleich

Stadtliga: LSC gegen Schkeuditz 1:1 / Mölkau feiert ein 10:1

Leipzig. Er hat es schon wieder getan: Stadtliga-Torschützenkönig Marco Jerome Amborn verhalf seiner Schkeuditzer Eintracht bei Leipzig SC 1901 zwar nicht zum Sieg. Doch der 27-Jährige erzielte in Schleußig sein 22. Tor im neunten Spiel. Die Partie endete 1:1 und riss die 53 Zuschauer nicht unbedingt von den Sitzen. Daniel Flöth brachte den LSC nach einer Viertelstunde in Führung, ehe der Eintracht-Torjäger, der ansonsten ganz gut an die Kette gelegt wurde, in der 53. Minute für den Ausgleich sorgte.

Der SV Panitzsch/Borsdorf hatte am Donnerstag im – von Referee Matthias Clement souverän geleiteten – Spitzenspiel mit 2:0 beim SV Lindenau die Tabellenführung erobert und am Sonntag mit einem 6:0 bei Schlusslicht VfB Zwenkau II erwartet eindrucksvoll untermauert. Noch höher gewann der SV Mölkau, der den Vorletzten Rotation 1950 II mit einer schmerzhaften 10:1-Packung auf den Heimweg schickte. Den Gastgebern verhalf das zu Platz sechs.

Die SG MoGoNo triumphierte auswärts sehr klar, schoss Gastgeber SG Taucha II mit 5:1 ab. „Es war wichtig, dass wir drei Punkte mitnehmen, um oben dran zu bleiben“, sagte MoGoNo-Spielertrainer Manuel Kurt Kienitz, der verletzungsbedingt diesmal aber nicht mitmischen konnte. „Wir waren überlegen und mit viel langen Bällen erfolgreich. Wir haben fast alle Zweikämpfe gewonnen.“ Drei Tore markierte Albrecht Liebmann.

Ein anderer Auswärtssieg fiel wesentlich knapper aus, war aber nicht minder bemerkenswert. Dass Chemie-Idol Hans-Jörg Leitze als Trainer des FSV Großpöna ausgerechnet bei Chemie II per 1:0-Sieg die Absteigplätze verließ, entbehrt nicht einer gewissen Pikaresque. Turbulent ging es in Eutritzsch zu, wo sich Lipsia II von Lok Engelsdorf nach finalem Treffertausch 4:4 trennte. *Frank Müller*



Marco Jerome Amborn (l.) macht sein 22. Saisontor im neunten Spiel. FOTO: ALEXANDER PRAUTZSCH

Pietätloses Banner im Ostseestadion

Rostock. Mit dem Aufziehen eines Banners im Ostseestadion haben Fans des Fußball-Zweitligisten Hansa Rostock im Spiel gegen Sandhausen für Empörung gesorgt. „Das ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renn (CDU). Das Banner hatte die Aufschrift „Einer weniger, ACAB!“ (All cops are bastards) und bezog sich laut Renn „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg. Dieser war bei einem Lehrgang in Mecklenburg-Vorpommern nach einer nächtlichen Belastungsübung im Alter von 24 Jahren gestorben.

Renn betonte, dass Distanzierungen und Entschuldigungen des Vereins nicht mehr ausreichen. „Ich erwarte, dass die Verantwortlichen Einfluss darauf nehmen, dass solche herabwürdigenden Banner gar nicht erst ins Stadion gelangen können.“



Die RB-Fans der Deaf Bulls mit Europa-Park-Maskottchen Ed Euromaus vor dem neuen Freiburger Stadion.

FOTO: ANNA THOMA

Zwei XXL-Reisen: viele RB-Fans in Freiburg, nun geht's nach Paris

17 Mitglieder des Gehörlosen-Fanclubs Deaf Bulls werden vom Europa Park eingeladen / Melanie von den A-Block-Bullen im französischen Fernsehen

Von Frank Schober

Freiburg. Einige Freiburger Fans äußerten in der Straßenbahn auf dem Weg ins neue Stadion ein ungutes Gefühl. „Jede Serie reißt einmal“, mutmaßte der eine. Sein Kumpel meinte gar: „Das kann heute schon passieren. RB ist kompakt und offensiv stark.“ Doch auch die Anhänger der Roten Bullen wirkten nach der bescheidenen Auswärtsbilanz der vergangenen Monate vorab wenig euphorisch. Am Ende hielten beide Serien: Der SC Freiburg bleibt mit dem 1:1 als einziges Erstligateam ungeschlagen, Leipzig ist auswärts nach wie vor sieglos.

Bier und Wurst etwas billiger als in der Red-Bull-Arena

Die weiteste Auswärtsreise der Bundesliga-Saison hatten immerhin mehr als 800 RB-Fans angetreten. Natürlich waren sie neugierig auf das neue Freiburger Schmuckstück – das Europa-Park-Stadion. Die Leipziger waren begeistert von der vielfältigen Auswahl im neuen SC-Fanshop, einige ärgerten sich aber auch über den nervigen Stau auf dem letzten Kilometer vor dem Parkplatz. Einige Sehbehinderte vermissten während des Spiels die sonst übliche Audioreportage.

Das Stadion-Bier und die in der Region beliebte Rote Wurst sind mit

dem Umzug vom altherwürdigen Dreisam- ins Europa-Park-Stadion übrigens nicht teurer geworden und liegen mit 4,30 Euro sowie 3 Euro nach wie vor knapp unter den Preisen in der Red-Bull-Arena (4,40 und 3,50 für die Bratwurst). Lange Schlangen gab es am Samstag in Freiburg weder vor dem Imbiss noch vor den Toiletten. Jeder einzelne Fan wurde am Eingang ungehört ausgiebig nach verbotenen Gegenständen abgetastet, auf dem Oberrang wurden die Leipziger Anhänger fast während des gesamten (extrem friedlichen) Spiels von sechs Polizisten mit Schusswaffen beschützt.

Die absolute Top-Stimmung wollte unter den Gäste-Fans nicht aufkommen, was zum einen an der schwachen zweiten Halbzeit ihrer Lieblinge lag. Zum anderen standen/saßen die RB-Anhänger aber auch in Unter- und Oberrang nicht besonders kompakt. Nach dem Apfelfuß gab es immerhin vier durchschwitzte Souvenirs: Yussuf Poulsen, Emil Forsberg, Péter Gulácsi und Josko Gvardiol steckten ihre Trikots durch den Zaun.

Für 17 Mitglieder der „Deaf Bulls“, dem 32. offiziellen RB-Fanclub, war es ein besonders erlebnisreiches Wochenende. Die gehörlosen RB-Anhänger waren vom Freiburger Stadion-Namenssponsor



RB-Fan Melanie von den A-Block-Bullen gibt ein Interview für den TV-Sender Canal+.

FOTO: PRIVAT

eingeladen, verbrachten die Nacht nach dem Match in Rust in einem Europa-Park-Hotel und hatten am Sonntag drei Stunden lang die Gelegenheit, einige Attraktionen im Park zu genießen. Am Mittag ging es auf die rund achtstündige Heimreise, ehe am heutigen Montag die nächste richtig lange Fahrt ansteht: Der Champions-League-Trip nach Paris zu Messi, Mbappe und Co. Da wären einige am liebsten von Freiburg aus direkt nach Paris gereist.

So macht es Melanie vom Fanclub A-Block-Bullen mit ihrem Mann. Beide reisten mit dem Flieger

(Berlin-Basel) Richtung Breisgau, von dort geht es in die französische Hauptstadt.

„Nkunku ist mit seiner Torgefahr unsere Lebensversicherung“

Kleines Highlight für Melanie von dem Freiburg-Spiel: Reporter Julien vom Sender Canal+ befragte sie ausgiebig zu Christopher Nkunku, ehe die Kamera des Senders 90 Minuten lang auf den dynamischen Franzosen gerichtet war. „Es war schon mein drittes Interview – bisher waren es in Trondheim und Bremen Radioreporter, die auf mich zukamen.“ Vor dem Dienstag-Match in Paris wird Canal+ ein ausführliches Nkunku-Porträt senden – mit der Einschätzung von Melanie: „Ich habe dem Reporter gesagt, dass Nkunku bei uns Fans beliebt ist. Mit seiner diesjährigen Torgefahr ist er unsere Lebensversicherung.“

Ihr Mann habe den RB-Stars schon mal vor dessen Wohnung am Briefkasten getroffen – im Freizeit-Schlapper-Look. Kann Nkunku die Bullen auch in Paris zu einer Überraschung führen? Melanie und ihr Mann machen sich da wenig Hoffnungen, sie befürchten eher ein 0:3 oder gar 0:5. „Es wird verdammt schwer. Aber ich bin ja auch Messi-Fan“, lächelt Melanie, die sich in Freiburg im vierten Anlauf über den ersten RB-Punkt freute.

Füchse müssen „wieder bei Null“ starten

Berliner Handballer spielen europäisch / Flensburg verlängert mit Machulla / Leipzig trifft auf Göppingen

Berlin. Im deutschen Handball überschlagen sich dieser Tage die Ereignisse. Denn nicht nur die Ergebnisse der vergangenen Spiele sorgten für Spannung in der Tabelle, auch oder vor allem die fehlenden Spielwertungen des Wochenendes machte medial die Runde. So platzte die Revanche der Leipziger bei den Rhein-Neckar Löwen, da die Gastgeber mehrere Corona-Fälle zu beklagen haben und die Partie zwischen dem Bergischen HC und Wetzlar musste aufgrund eines Notarztesatzes auf der Tribüne abgebrochen werden. Gesundheitlich. Doch auch nach dem turbulenten Wochenende kehrt wenig Ruhe ein.

Mit einer klaren Zielsetzung starten die Füchse Berlin in die Gruppenphase der European League. „Wir wollen die bestmögliche Ausgangslage für die K.-o.-Spiele haben“, sagte Trainer Jaron Siewert. Heute (18.45 Uhr/DAZN) empfängt der Bundesligist in der Max-Schme-

ling-Halle den französischen Vertreter Fenix Toulouse. Dass die Füchse im vorigen Jahr das Finale erreichten, spielt dann keine Rolle mehr. „Es startet alles wieder bei Null“, sagte Spielmacher Marian Michalczyk. Und auch, dass die Füchse in dieser Saison in allen zehn Spielen noch ungeschlagen sind, ist bedeutungslos. „Das ist ein neuer Wettbewerb mit unbekanntem Gegner. Da hilft auch kein Gerede von einer Serie. Deshalb wird das kein Selbstläufer“, sagte Siewert.

Während in Berlin auf eine Spitzenplatzierung auf europäischer Ebene gesetzt wird, kämpfen die Handballer der SG Flensburg-Handewitt mit Verletzungssorgen. Das Fehlen zahlreicher Leistungsträger schränkt die Norddeutschen weiter ein und sorgt für einen enttäuschenden sechsten Tabellenrang (7:5 Punkte). Immerhin konnten die Flensburger den Vertrag mit Trainer Maik Machulla vorzeitig und lang-



Füchse-Coach Siewert erwartet Bestleistungen.

FOTO: A. GORA/DPA

fristig verlängern. Wie der Club gestern mitteilte, gilt das ursprünglich bis 2023 datierte Arbeitspapier des 44-Jährigen nunmehr bis zum 30. Juni 2026. „Das ist eine wegweisende Personalentscheidung für die Zukunft. Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist“,

sagte SG-Geschäftsführer Dierk Schmäschke.

In Leipzig wird nach dem abgelaufenen Spiel der Blick auf die Partie gegen Göppingen am Donnerstag (19.05 Uhr/Sky) gerichtet. Noch konnten die Sachsen ihre starke Leistung gegen TVB Stuttgart nicht bestätigen, und sind durch die unerwartet lange Pause etwas aus dem Rhythmus geraten. Ganz anders als die Gäste, die nach einem großartigen Saisonstart sogar auf Rang vier der Tabelle stehen. Zuletzt gab es für die Truppe von Hartmut Mayerhoffer jedoch zwei Remis gegen Wetzlar und Melsungen.

Info Die LVZ verlost für das Heimspiel des SC DHfK gegen Göppingen 3x2 Tickets. Zur Teilnahme einfach bis Donnerstag (10 Uhr) eine E-Mail an gewinnen@lvz.de mit dem Betreff „DHfK-Göppingen“ senden. Bitte geben Sie für eine Chance auf die Karten Namen, Anschrift und Telefonnummer an.

Zwenkau früh nur noch zu zehnt

Radefeld. Der Radefelder SV hat die Spitze der Fußball-Landesklasse Nord erobert. Die Elf von Trainer Kai-Uwe Ziegler gewann 5:0 gegen Frisch Auf Wurzzen, während der bisherige Spitzenreiter VfB Zwenkau gegen Hartenfels Torgau nicht über ein 4:4 hinauskam. Dreimal hatte Ex-Profi Maik Georgi für Jens Wuttkes Team getroffen, einmal Martin Olbricht, doch das reichte nicht, weil Yannick Christian Uhl zwei Minuten vor dem Ende ausglich. Da waren beide Teams nach Gelb-Roten Karten nur noch zu zehnt, Zwenkau sogar schon ab der 35. Minute.

Rotation 1950 feierte mit einem 4:0 in Bad Lausick den sechsten Saisonsieg und festigte Platz drei. Drei war auch das Stichwort für Anthony Rauhe, er traf dreifach. „Ein schönes Ergebnis und endlich mal zu null“, freute sich Trainer Walid Malkawi. „Ich hatte mir die Bad Lausicker vorher angesehen, sie standen wieder tief. Wir haben sie gleich unter Druck gesetzt, das hat gepasst“, so der Gäste-Coach.

Den ersten Saisonsieg feierte Tapfer Leipzig, und dann gleich mit einem 9:1 bei Eintracht Sermuth – Donnerwetter! Lipsia tauschte mit Liebertwolkwitz im direkten Duell die Ränge. Da die Eutritzscher in „Wolks“ 3:2 gewannen, verbesserten sie sich auf Platz fünf. *Frank Müller*

Rüger mit gutem Halbmarathon

Hamburg. Innerhalb des Hamburger Halbmarathons fanden die Deutschen Meisterschaften auf den gut 21 Kilometern mit drei Läufern aus Leipzig statt. Felix Rüger vom SC DHfK belegte im mit 237 Aktiven gut besetzten Starterfeld der Männer nach 67:15 Minuten Rang 20. Es war sein erster Halbmarathon überhaupt und sein erster Wettkampf nach langer Verletzungspause.

„Ich hatte tatsächlich in den vergangenen zwei Jahren viel Pech – erst mit einer Hüftverletzung und dann meldete sich auch noch die Achillessehne. Dadurch bin ich in keine Saison richtig reingekommen“, sagte der 26-Jährige. Zuletzt lief es wieder besser, schaffte er sogar bis zu 140 Wochenkilometer. Das ist um so bemerkenswerter, da er wegen seines Referendariats weniger Zeit hat fürs Training. Mit der Zeit ist er recht zufrieden: „Hinten raus ist die Strecke für mich schon sehr lang gewesen.“

Als angehende Lehrer wird er seine leistungssportliche Karriere beenden – zuvor will der DHfK-Mann beim Leipziger Halbmarathon am 31. Oktober noch einmal angreifen.

In der U20 belegte Gabriele Honscha (SV Automation) in 85:25 Minuten Platz drei. *fs, ps*



Felix Rüger in Hamburg. FOTO: PRIVAT

SPORT IN KÜRZE

ATV-Männer nun fünf Zähler hinter Köthen

Leipzig. Zum Abschluss der Herbstrunde der Mitteldeutschen Hockey-Oberliga kamen die ATV-Männer gegen Dresden nicht über ein 2:2 hinaus. Die Schützlinge von Axel Thieme behaupten mit 16 Punkten Platz zwei, gehen aber mit fünf Zählern Rückstand auf Köthen in die im April beginnende Rückrunde. Nur der Meister steigt in die Regionalliga Ost auf. Das Derby zwischen dem Lindenau-Grünau (6.) und dem LSC (4.) endete 1:1.

IM GESPRÄCH



Rick Astley freut sich über Greta-Auftritt

Popsänger **Rick Astley** (55) hat sich gefreut, dass Klimaaktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte am Sonntagabend auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr zudem in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war am Samstag bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmeterte sie Astleys 80er-Jahre-Hit und tanzte ausgelassen dazu.



Kourtney Kardashian im Meer von Rosen

Reality-Star **Kourtney Kardashian** (42) und Musiker Travis Barker (45) haben sich offenbar verlobt. Auf Instagram teilte die 42-Jährige ein Foto von sich und Barker und schrieb dazu „Für immer“. Auf dem Bild ist das Paar am Strand zu sehen, inmitten eines riesigen Arrangements aus roten Rosen. Die Unternehmerin und der Blink-182-Schlagzeuger machten ihre Beziehung im Februar öffentlich. Beide haben jeweils drei Kinder aus vorangegangenen Beziehungen. Kardashian ist Mutter von Mason (11), Penelope (9) und Reign (6). Barker hat die Kinder Atiana (22), Landon (17) und Alabama (15).

IN KÜRZE

Ermittler suchen Ursache für Absturz

Buchen. Nach dem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs wissen die Ermittler, um wen es sich bei den drei Opfern handelt. Die Männer seien 18, 34 und 61 Jahre alt gewesen und stammten aus Mittelfranken, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Seit dem Morgen waren wieder Experten an der Unglücksstelle in Buchen. Hier war am Sonntagmittag der Helikopter vom Typ Robinson R44 in einem Wald abgestürzt.

Archie vertreibt Charlie aus Top Ten

London. Archie hat im vergangenen Jahr in England und Wales Charlie aus der Top-Ten-Liste für Jungennamen vertrieben. Während Archie – der Name des Sohnes von Prinz Harry und Herzogin Meghan, Platz neun erreichte – sackte Charlie, wohl in Anlehnung an Thronfolger Prinz Charles, auf Platz zwölf ab, wie das britische Statistikamt am Montag mitteilte. Noch beliebter ist auf Platz zwei der Name George, auf den auch der älteste Sohn von Prinz William und Herzogin Kate getauft ist.



UND DANN ...

... war da noch die Zweijährige, die in Bingen bei Mainz ihre Mutter in einem Zimmer einsperrte, während in der Küche das Essen auf dem Herd kochte. Wie die Polizei mitteilte, rief die Mutter daraufhin am offenen Fenster nach Hilfe. Ein Spaziergänger wurde aufmerksam. Die Feuerwehr befreite schließlich die Mutter, ihren Säugling und die zweijährige Tochter aus der leicht verräucherten Wohnung.

FOTO: ARIEL SCHALIT/DPA

Nackte Tatsachen

Die Wüste lebt: Rund 200 Menschen haben sich nackt, nur bedeckt mit weißer Farbe, in die steinige Landschaft nahe dem Toten Meer gestellt. Sie sind Teil einer Kunstaktion des Amerikaners Spencer Tunick. Damit will der US-Fotograf auf die fortschreitende Zerstörung des salzhaltigen Meeres der Welt aufmerksam machen. Mit seiner Fotoinstallation hat

er außerdem vor, die Einrichtung eines Museums in der israelischen Wüstenstadt Arad zu ermöglichen. Es soll helfen, Ansätze zur Rettung des Gewässers zu unterstützen. Spencer Tunick ist berühmt für seine Motive, bei denen er eine Vielzahl von unbekleideten Menschen in Landschaften oder vor Gebäuden drapiert.



Befindet sich Shalomah in den Fängen einer Sekte?

Die Gemeinschaft „Zwölf Stämme“ propagierte immer wieder die Prügelstrafen für Kinder. Jetzt könnte sie mit dem Verschwinden der Elfjährigen zu tun haben

Von Patrick Guyton

München. Wo ist Shalomah Hennigfeld? Das elfjährige Mädchen ging am Samstag um 15 Uhr in Holzheim bei Dillingen zum Joggen. Seitdem ist es verschwunden. Immer klarer wird nun, dass Shalomah wohl im nördlichen Bayerisch-Schwaben von der christlich-fundamentalistische Sekte Zwölf Stämme entführt wurde. Kein Grund aufzuhören, nach dem Mädchen zu suchen. „Wir wissen weiterhin nicht, wo sie ist, und suchen auch weiter“, sagte Markus Trieb, Sprecher der Polizei Schwaben-Nord, dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Auch ein Verbrechen oder ein Unglück werde weiterhin nicht ausgeschlossen.

Im Laufe des Montags gingen zwei gleichlautende E-Mails bei Shalomahs Pflegevater ein: Sie sei bei ihren leiblichen Eltern, es gehe ihr gut, man brauche sich nicht zu sorgen. Eine war unterzeichnet von ihrem leiblichen Vater, die andere von einem weiteren Sektenmitglied. 2017 hatten die Zwölf Stämme ihren Sitz in Klosterzimmern bei Nördlingen verlassen und waren nach Tschechien gezogen.

Über viele Jahre hatte es Dauerstreit mit staatlichen Institutionen, Gerichtsverfahren, Polizeieinsätze und Verurteilungen gegeben. Denn die Sektenmitglieder schlugen und misshandelten ihre Kinder systema-

tisch. Diese mussten auf dem Hof schuften und gingen nicht in öffentliche Schulen, sondern wurden auf dem Anwesen von nicht ausgebildeten Hilfslehrerinnen unterrichtet. Und das alles nach Ansicht der Sekte ausdrücklich im Namen Gottes.

Nach dem Umzug ins tschechische Skalna nahe der Grenze zu Bayern wurde es ruhig um die Sekte. Insgesamt 40 Kinder waren in Bayern aus den Familien genommen und auf Pflegeeinrichtungen und -familien verteilt worden. Mittlerweile sind es noch drei, eines davon Shalomah, sagte Markus Trieb, Sprecher der Polizei Schwaben-Nord, dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Die anderen sind mittlerweile volljährig oder hatten ein Alter erreicht, in dem sie selbst entscheiden konnten, wo sie leben wollen.

Klaus R. etwa ist in die Sekte hineingeboren worden und blieb, bis er 17 Jahre alt war. Im Jahr 2012 floh er dann. „Ich hatte keine Kindheit“, sagte er vor einiger Zeit in einem Gespräch. Es habe ein „Klima der Angst und der totalen Überwachung“ geherrscht. Nicht wöchentlich, sondern täglich wurde mit der Rute auf die offenen Hände und den nackten Po der Kinder geschlagen. Für ihre Misshandlungen wurde eine nicht ausgebildete Lehrerin vom Amtsgericht Nördlingen zu zwei Jahren Haft ohne Bewährung verurteilt.

Nach außen hin wirkte das Anwesen Klosterzimmern – 15 Häuser und eine kleine Kirche in der Mitte –



Verschwunden: Das veröffentlichte Fahndungsfoto zeigt die elfjährige Shalomah Hennigfeld.

FOTO: POLIZEIPRÄSIDIUM SCHWABEN NORD/DPA



Es herrschte ein Klima der Angst und der totalen Überwachung.

Klaus R.,
Sektenaussteiger

wie ein ländliches Idyll. Die Mitglieder kleideten sich bunt wie Hippies, ließen sich die Haare wachsen und gaben sich friedlich-fröhlich. Die Gruppe lebte von der Landwirtschaft, auch war sie im Baugewerbe tätig und errichtete etwa Solaranlagen auf Hausdächern. Doch so schön der Schein, so kriminell die Organisation: Niemand erhielt Lohn, keiner war krankenversichert. „Die älteren Mitglieder“, so der Aussteiger R., „mussten schon deshalb bleiben, weil sie keine Rente bekommen hätten.“ Die Kinder und Jugendlichen wurden kaum ärztlich untersucht. R. ist kein einziger Jugendlicher bekannt, der einen Schulabschluss hat. In Bayern gab es immer wieder heftige Kritik, wie die Behörden dies über so lange Zeit hatten durchgehen lassen können – die systematische Gewalt, das Umgehen der Schulpflicht.

In Tschechien wiederum ist die Prügelstrafe nicht verboten, und es ist einfacher, Kinder privat zu unterrichten. Ob Shalomah von den Eltern oder anderen Sektenmitgliedern dorthin verschleppt wurde, ist Teil der Ermittlungen. Es besteht der Verdacht der Entziehung einer Minderjährigen, darauf stehen bis zu fünf Jahre Haft. Wo das Mädchen im Alter von drei bis acht Jahren gelebt hatte, wussten die Sekteneltern jedenfalls ganz genau. Sie hatten es unregelmäßig besucht – zuletzt Ende September.

Wendler will zurück nach Deutschland

Dinslaken. Der Haftbefehl gegen den umstrittenen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Demnach sei dieser bereits am 22. September aufgehoben worden, nachdem der Anwalt des 49-Jährigen eine Beschwerde gegen den sogenannten Sitzungshaftbefehl eingelegt hatte.

Wendler war im Juli als Angeklagter in einem Prozess vor dem Amtsgericht in Dinslaken nicht erschienen, weshalb er mit dem Haftbefehl zur Verhandlung gebracht werden sollte. Der Prozess gegen ihn laufe jedoch weiter, erklärte der Sprecher. Der „Bild“-Zeitung sagte Wendler, dass er jetzt wieder nach Deutschland zurückkehren möchte: „Nicht mit Wohnort, der bleibt die USA“, kündigte er an. Er wolle weiter Musik machen.

Ihm sollen – so der Vorwurf im Strafbefehl – Autorenanteile an mehr als 150 Musiktiteln überschrieben worden sein, um das Vermögen des ursprünglichen Rechteinhabers vor der Vollstreckung zu bewahren.



Will weiter Musik machen: Michael Wendler. FOTO: R. VENNENBERND/DPA

Die Grenzen der Verschwiegenheit

Nach Bericht über Missbrauch in der französischen Kirche wird über das Beichtgeheimnis für pädophile Geistliche debattiert

Von Birgit Holzer

Paris. Es war kein einfaches Gespräch, das der Vorsitzende der französischen Bischofskonferenz und Erzbischof von Reims, Éric de Moulins-Beaufort, kürzlich mit dem französischen Innenminister Gérald Darmanin zu führen hatte. Der Geistliche musste darin eine nach eigenen Worten eine „ungeschickte Formulierung“ in einem Radiointerview erklären, die in der Folge hohe Wellen geschlagen hatte.

De Moulins-Beaufort hatte im Sender France Info erklärt, das den



Bat um Verzeihung: Der katholische Erzbischof Éric de Moulins-Beaufort.

FOTO: T. COEX/AP/DPA

Priestern auferlegte Beichtgeheimnis sei „stärker als die Gesetze der Republik“. Konkret ging es um die

Frage, ob ein Beichtvater, dem der Missbrauch von Minderjährigen gestanden wird, dies an die Justiz melden müsse – und ob er sich strafbar mache, wenn er es unterlasse. Eine Frage, die klar mit Ja zu beantworten sei, betonte Darmanin vor wenigen Tagen vor den Abgeordneten der Nationalversammlung. Dies führe zu Ausnahmen bei dem seit fast 200 Jahren geltenden Berufsgeheimnis, vor allem, wenn es sich um Verbrechen an Kindern unter 15 Jahren handele. In Frankreich sieht ein Gesetz aus dem Jahr 1905 Laizität, also die strikte Trennung von Kirche und

Staat, vor. Aufgekommen war die Debatte durch die Veröffentlichung des Berichts einer unabhängigen Kommission über sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche in der vergangenen Woche. Dem Leiter der Kommission, Jean-Marc Sauvé, zufolge handelt es sich um ein massives Problem im System.

Erzbischof de Moulins-Beaufort bat nach der Veröffentlichung die Betroffenen um Verzeihung. Umso größer war die Verwirrung um das anschließende Interview, in dem er das Beichtgeheimnis trotzdem für unantastbar erklärte. Zum einen wis-

se man nicht, wie viele Pädophile ihre Taten wirklich beichteten, sagte er. Zum anderen wagten manche Opfer nur, sich ihrem Beichtvater anzuvertrauen, weil sie auf dessen Stillschweigen setzten. Die Kirche sah sich nach dem Gespräch zwischen de Moulins-Beaufort und Darmanin dazu gezwungen, zurückzurufen: „Man muss sicherlich präziser und härter sein bei der Tatsache, dass sexuelle Gewalt nicht ein Problem der Keuschheit ist, sondern ein Angriff auf das Leben, ein Verbrechen und zumindest in symbolischer Hinsicht ein Mord.“